1724

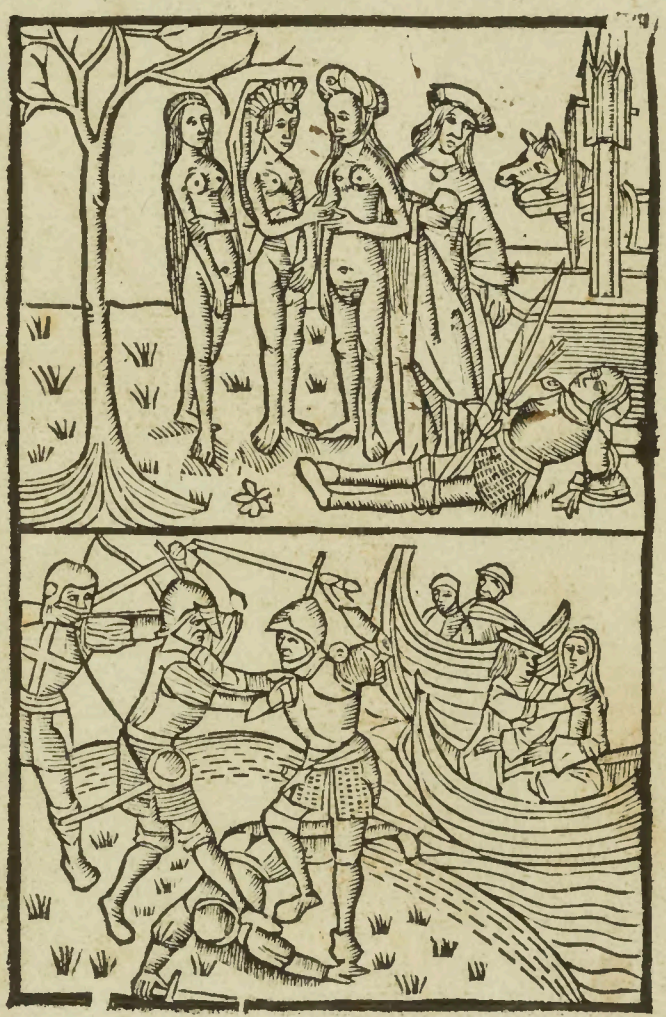
E

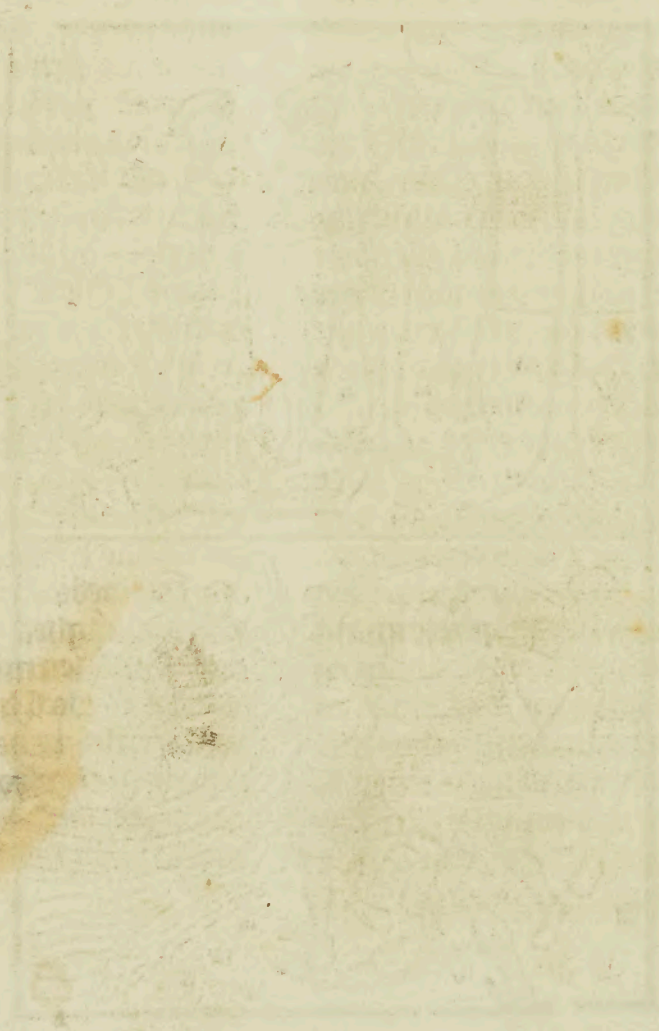
R1120

THE GIFT OF
LESSING J. ROSENWALD
TO THE LIBRARY OF CONGRESS

Die distructie van

Troyen die laetste Ende die schoone ãmorues
heyt van Troylus eñ der schoonder Breseda
Calcas dochť die een verrader was.





¶ Hier beghint die historie vanď laet ster desturctien vā Troyen/hoe sy gewonnen wordt vanden Grieckē Eñ oeck woerdt in desē boecke v̄claert die groote amorueselijke liefde vā Torylus des conincs. Priams vā Troyen kint eñ vā die schone Griseda Calcas dochtere dwelc een verrader was.

¶ Prologe.

AVerte oculos tuos ne videant vanitaten ꝛc. Psalmista(Dese woerdē bascrijft. Dauid indē soutere ons vermaende dat wy onse oghen van allen ydelheden bewaren sullen Sonderlinghe vāden onbehoerlyken gesichtē der vrouwē Wāt vten gesichte metten oghen vā buten coemt dye quade begheerte van binnen inwendehlijc ōs treckēde tot sondē. Ghelijc wy lezē in historiē dat vten ōmanierlikē gesichte dye mannen dicwijl ghecomen sijn ingrooten mesvalle eñ onghenuechten Wāt wy vinden bescreuē in die bibel dat die meesters in dye oude wet dye. Susannen aensaghen metten oghen der oncuysheyt haer ō eerlyken begheereude ende wildense meet fortsen vecrachten. maer haer groote eerbaerheit wederstōdtse dies sijse met loghenen voor den rehtere. wroechden haer met ouerspel betijende. Maer danyel die prophete quam haer te baten met claren bewisen en onsculdichde dye reyn Susanna. ende dye meesters werden ghedoet met steenē Dyt ongheuael verworuen sij ouermits haren onmanierlijken gesychte. Noch soe lesen wy. van Dauid dye hem oeck ontghinck int ghesichte ouermits daenscouwen vā Bersebea vryas wijf die hy oec besmettede ende dede harē mā v̄slaē. dies hy namaels grote penetētie dede ꝛc dit quā hē al wt ōbehoorlikē gesicht der ōcuysheyt ¶ Hadde Sāpson die aldstercste der mānen het secreet synď hertē niet ghe opēbaert sijnre vriendinnen Dalida tottē welcke hē brachte dōmanierlijc gesichte sijnď oghē/hi en waer so kittiuelijc niet door haer loos bedrijf vādē philsteen geuāgē bespoet geweest ꝛc. Oeck so moeteē die vrouwē haer ghesichte wel bewarē wātse so wel bedrogē sijn geweest als dye mānen. Ghelijc wi lesen hoe dat dye schoōe Mede a haer gesicht op Jason slaēde met onmanyerliker liefdē beuāgen was. soe dat se achterlatēde erue eñ goet ende v̄moorde harē iongē broeď Aserbi⁹ dien si in stuckē sneet. eñ werp die gesnedē stuckē vā sijnē ledekens int watere ō dat haer vaď dye haer eñ Jason met sinē geselsap v̄uolgēde was mit sinen scepē/die stuckē sijns kīts wisschē soude eñ dat. Jasō binnē diē middelē tijde hē soude mogē ontseleylē eñ also sijnleuen behoudē ꝛc ¶ Die schone dido die oec haeroghē te seer vestichde int ghesihte haers vrients haer seluen mits rasenď liefdē dleuē nā ¶. Desghelijcs die schone Lucrecia sterft inden schoot haers moeďs ouermits tderuen van Euerealus ghesighte ¶ Maer om dz onď dē mānen meer griefs vā plagē comēde es als si haer oogen nyet wel bewaren want hem god meer crachten gegeuē heeft om te wederstaē sulcke quade begherten der oucuysche den wtden ghesichte comende so wel

icker noch sommige verhalē int corte hoe sy tot groter scaēten. eñ scande ge comē sijn die hier niet op geacht noch haer gesicht npet bewaert en hebben Hadden Aristoteles eñ Virgili? haer oghē wel bewaert gehadt vandē aen sichtē ō vrouwen. sy en souden so grotē scādē vandē/volcke niet geledē hebben gelijck deē was gebrepdelt ende beredē ꝛc/die andō hinck in die mande Salomō die alō wijste ontghinc hem int gesichte op die moorinne vā egiptē so dz hi door haer liefde gods verghetē de afgoderije dede ꝛc. ¶ Haddē oec die alder vroemste mannē van wapeningē haer oghē wel bewaert vandē gesichtē der vrouwē/ sy en warē niet so kettiuelijc gestoruē ghelijc Narcisi? dye hem seluē verdrāc door tgesichte dat hy sach int watere also hem docht te vā sijnre vrpendinnen. die hy daer mepde inne te vindē ende met vleeschelijker begherte die vtē onmanierliken ghesichte sprutende es/ na haer int water sprāck hē seluē verdinckēde. Desgelijcs hadde Pluto sijne oogē bawaert vā Proserpinen Orpheus hupsvrouwe die hi ōtscaecte hi en ware van hercules so katiuelijc niet ghedoot gheweest Hadde Thelamon dye griecsscecoñ sijn gesichte vā exione coninc priams suster vā tropen willen keerē eñ haers deruē/hij hadde meer dā acht honōt dupsent griekē eñ vij M/haer lijf behoudē die alle iāmerlic voor Tropē verslagē warē Och hadde Parijs sijn oghē bewaert vā Helenē Menela? wiue doe hy in griecken was die hi ōtscaecte. hy noch alle sijn vriendē en warē so iāmerlijke nz verslaghē geweest vādē griekē/ ochsoe menich dupst wel tot. vi. hondert dusent eñ. lxvi. M. eñ dye alō schoonste stadt vā Tropē en waer alsoe nz gedestruert geweest datmen nauwe ghevinden en kā oft segghē siet daer stōt Tropē) ¶ Om dā te slutē mijn prologe. so wil ic beschrijuē dye destructie vā Tropē. waerom datse toe quā/eñ dye groote liefde van Troplus eñ vā Briseda. ende hoe iāmerlic dat Tropl? bedroghen was van haer dye sijn oogē noch sijn ghepepsen van haer niet bedwinghen en wilde van haren aentreckende gelate dies hy halfdul van minnē raesende wert hem seluē auētuerēde onō sijn viandē als een desperaet menschе om dat hi haer niet ghebruken en mocht. eñ tē lestē was hiā merlijc vā Achilles vslaghen met groter ōeren ꝛc. ¶ Och hoe vele plaghē sijnō noch dagelijcs in dese werelt gesciende. ouermits der duuelscer liefdē die vtē quadē ghesichtē der oncupsche dē gropēde sijn. waer af ic nv swijgē wille eñ beuelē god almachtich hem biddēde dat hi alle dinc tē bestē voegē wille. eñ screuē vanō stadt vā Tropē. hoe schone hoe costelijc datse Pryam dede maken. na datse tweewerf te vorē vā Hercules gewonnē hadde ghee weest. ¶ Hoe dat coñ. Pryam? soon vā Laomedō vermaecte sijn stadt vā tropen ende wat hinder dat hy hadde

Capittel een

Laomedon coñ. vander stadt vā Tropē die hadde eenē sone dye Priamus ghenoemt was Eñ dese Pryam en was npet binnen der stadt van Tropen als sijn vader verslaghen was vanden griecken. Dār op dye tijt ende langhe te voren was

hy ghereyst in eenē strÿt teghēs sÿns
vaďs vianden. Eñ recht als sÿns va
ders stad ghewonnē was soe lach hy
voor eē casteel dat sÿnen vader onghe
hoorsam ghewordē was met wÿf eñ
kinderen, dwelck hy seer bestormde.
Maer binnē diē middelē tÿdē van de
sen belegghe soe es tot hē gecomē dat
v̇uaerlÿke gerufte hoe dat coninc La-
omedō sÿnē vaď deerlÿken v̇slaghen
was vandē grieckē/eñ hoe sy dye stad
ghewōnen hadden eñ verdoruē tot in
dē gront eñ datter ōtallyke veel heerē
eñ vorstē verslagē warē mz sinē heer
vaď eñ dz sÿn sustere Exionie ōtvoert
was. eñ tottē diēste eñ oneerē bedwō-
gē was. Eñ doē hy dese boodscap ver
nam. so heeft hi hē bouē matē seer be
druft. eñ es haestelÿc ghereyst laten-
de tcasteel dwelc hi beleghē hadde met
alle sÿn volck na Troyē. Welcke stad
als hÿse sach so iāmerlÿc verdoruē. so
heeft hi iammerlÿc gescreyt eñ groot
mesbaer gemaect. viij. daghen lanck
Mer tē laetsten heeft hi hē wat te vre
den ghesedt. eñ heeft groten raet ghe-
hadt met sinen vriendē om die stad te
tÿmerē. Welke stadt hi dochte te ma-
ken alsoe sterc eñ vaste eñ alsoe groot
dat se gheen vianden en souden mogē
winnē ¶ Hier om sÿnder gesocht in
vreemde landē grote konstigge mees
ters vā alderhande werke. eñ hi dede
die stadt vā Troyē weder op makē in
veel meerď schoōheyt stercheyt groot
heyt dā sy te vorē geweest hadde indē
name vāden god Neptun⁹/dien welc
kē die heydē nomen te wesen een god
des waters Eñ als die stad volmaect
was. so wasse. iij. dachuaerden lanck

eñ oeck also breet Dpe muerē vander
stadt waren .CC. cubitus hoghe seer
costelic wt ghehouwen van meerber
steenē seer claerlijc blinckende eñ ghe
nuechlijc aen tesien. Eñ in dpe muere
n; verre vā m alckanderē stondē seer
stercke hoge toernē seer wel gemaect
om daer af te vechtē eñ dpe stadt te be
scermē. Dese costelike stadt hadde. vi.
poertē seer groot eñ sterc als borghen
Dpe eene was ghenoemt Dardamp-
des dpe andē Ciboria. die derde Helias
die iiij. Ceras. die. v. Tropana. eñ die
seste Anthonamades. Ende eē peghe-
lijc poorte was seer costelijc gewracht
eñ gemaect seer sterc Eñ binnē deser
stad werden ghemaect vele costelijke
plaetsen vā hupsinghen Dpe straten
warē seer effene. Oec segghē somm-
ghe datter ghcē borghers hupsinghe
en was binnē Tropē. ten was. xl. cu
bitus hoghe seer costelijckē ghecyert
eñ wtgehoudē Op bepde siden vāder
stratē warē ghesedt marberē pilaren
oft colomnē bedect met stepnē boghē
alsoe dat den wint noch reghen noch
snee den borgherē hinderē en mochte
Elck ambacht was op hē selue ghcor
dineert in shn strate te wonen. Doer
dpe stadt liep een lustighe riupere ghe
heitē xantis. eñ sy deylde dpe stadt in
tween deelē daer in stondē vele water
molenen seer orberlijc den borgheren
Eñ die stad was in corte tijt vvolt met
vele groter princen heeren ridderē eñ
knechtē eñ van alōlep volck sonō ghe
tal ¶ Int dalōbe quaēste vāder stadt
so dede coñ Priam makē een alten cos
telikē palleys ghehietē Ilion eñ was
ront eñ hooghe vijftich schredē. eñ dpe
torren vandē pallapse warē so hoghe
dat sy tottē wolcken schenē te repchen
Eñ dat butenste vandē pallaÿse was
wit blinckende als snee gehoudē met
costelijken beelden seer ghenuechlijck
taēliene. Eñ alle die vepstren waeren
gewracht van fijnen blinckende cris
tale/ desgelijcx waren alle die capiteelē
ende pilaren. Int middel vā desen pal
lepse was een sale costelijc ende breet
al omme gheciert met wittē marber
steenen/ ghewelft met cedrinen houte
Het pauepsel was verciert met coste-
liken steenen van menegherlepe ver
wē. In dese sale stōt priams stoel met
sijnē throone seer rijckelijc. Wat wilt
meer segghen van den rijcheden des
coñ priams. hp hadde al dat eenē coñ
toe behoorde. Hp hadde een seer edele
wijf ghetrout/ Hecuba ghehietē daer
hi af hadde vijftoenē ende iij. dochterē
doutste sone hpet Hector eñ was sterc
Dander was genoemt paris dpe seer
scoō was. die. iij. hiet Dyepheb? ende
was seer vroem ende wijs van rade
Die iiij. Helenus. ende was seer wijs
ende geleert in dpe seuen vrije consten
Die vijfste hpet Tropl? eñ was crach
tich koen indē strijde Doutste dochter
was ghenoēt Creusa. eñ wert so som
mige seggē Eneas vijf. Danō hept
Cassandra eñ was seer wel ghelcert
in dpe vij. vrije constē wetēde veel toe
comēde dingē Die derde was genoēt
Pollerena. eñ was bouē matē schoou
Dese Priam die hadde hier en bouen
noch. xxxi. bastaerden. welck allegaer
vrome sterche mannē warē. dpe hi aē
verscepdē vijuen ghewonnen hadde

¶ Hoe priā bi rade zijō herē Anthenor
sande in griechē ōz zijn suster Exionie

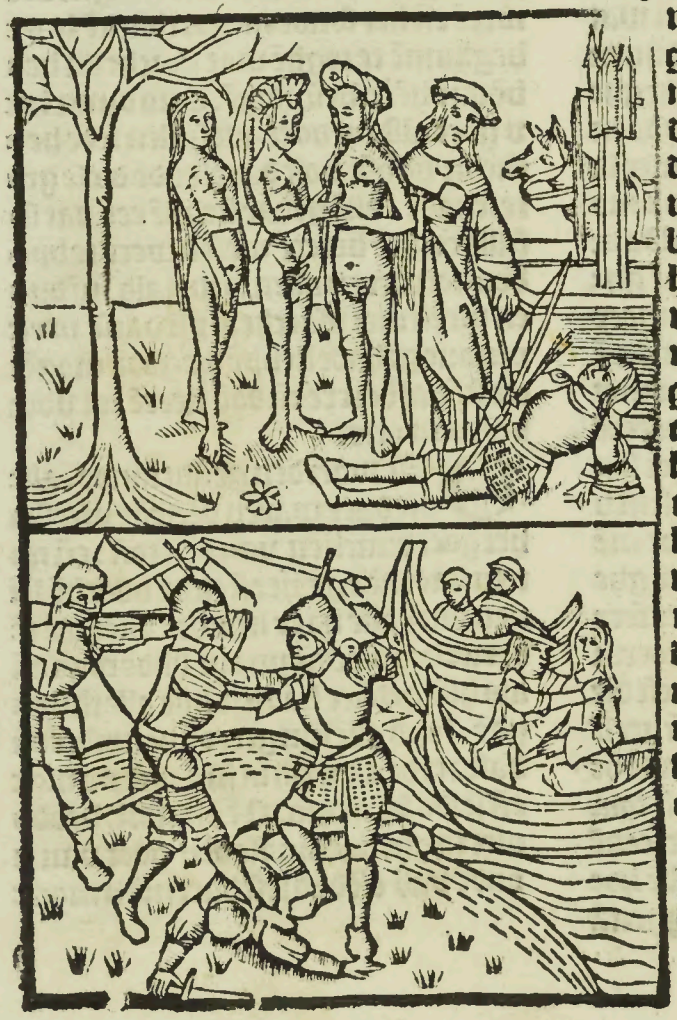
Als coñ Priãzÿ ſtad vã tropē we
ō gemaect had merkēde die mo
gēthz zÿs rÿcs. ſo heeft hi eē groot par
lemēt gehoudē mz zÿ voꝛſtē/ bogherē
eñ kidre legghēde. O alle mÿ vriendē
hier vergadert. V ghedenct noch wel
der groter ſcadē die ons vanden griec
ken gedaē is ende hoe ſy oneerlÿc mÿ
ſuſter bi hē houdē waer ō dat mi goet
doechte da wy anthenoꝛ ōſen wiſen ā
baſſaet maken eñ ſendē in griecke aē
dye heerē oftſe met goeder vermanin
ghen mÿn ſuſter ontlaſten willē van
hare ſubiectien. eer dat wi ſtridens be
ghinnen. ¶ Deſen raet volchden alle
dye daer waren. eñ Anthenoꝛ is te ſcep
pe gegaen ende is ghecomen intlant
van Teſſalien dair hi den coñ peliꝛ vāt
ende vertelde hoe dat hy van coñ. pry
ams wegen begheerde ſÿn ſuſter Exi
onie die Telomon hielt maer hi ōtfinc
van hē ſulckē antwoerde dat hy haeſ
telÿc ſonder oꝛlof van daer gerepſt is
daer coñ Thelamon woēde in eē ſtad
die Salamina, hiet daer heeft hi hem
vertelt dye bootſcap ſÿns heeren Als
Anthenoꝛ dye bode ſÿn redenen ende
bootſcappen volbracht hadde Ende
hem coninc Thelamon bequaēlÿc eñ
volcomelÿc verſtaen hadde doē wert
hy ſeer toernich ende verbolghē in hē
ſelven ende met eenē lachenden mon
de heuet hy Anthenoꝛ aldus gheant
woerdt O Vrient wat mā biſtu. My
verwōdt alteſeer vāō lictichept dÿns
conics wāt hi mz mieñ noch ic met hē

in gheē vrientscappē v̄bonden en sijn
eñ daerōme en staet my nyet dij̄ bede
te verhooren. Wāt dese Exionie es mi
gegheuen vā onsen princen tot mijnd̄
verwīningen ouermits die wtstortin
ghe mijns bloets doe wy ws conincs
stadt wōnē. Eñ wāt dese Exionie seer
schoon es ende bequaem met vele cō-
sten verciert eñ leeringhē. eñ si es seer
sedich eñ manierich vā haren gelate.
eñ van goeden seden. Eñ daerom soe
waer my dat swaer dat ick dese Exio-
nie soude wed̄ ouer gheuē. dye welcke
ic v̄woruē hebbe met soe vele arbeyts
ende anxt mijns lijfs vercregē hebbe
eñ hierom segt dijnē coninc dat hi Exi
onie sijn suster niet en mach wed̄ ver-
weruen noch v̄crigē dā metten sweer
de. Eñ my dunct dattu sot biste datstu
dy seluē desen last der bootscappen on-
derwintste. wāttu coēste ind̄ gheenre
heerlicheyt eñ moghētheyt die dijs ge
lijc seer hateden. Ende hier om soe rey
set haestelijck wt mijnē ooghen eer ic
dy doe steruen. Doen Anthenor dese
woorden hoorde soe ghinck hy haeste
lick te scepe. ende met eenē goeden eñ
bequamen winde is hy cortelijc gheco
mē indē lande vā Achayen. in welckē
lande te samen woenden Castor ende
Pollux. Totten welcken Anthenor zij̄
bootscap ghedaen heeft alsoe hem zij̄
heere belast hadde. Welcke bootscap
als Castor verstaen hadde soe heeft hi
den bode gheantwoert met eenen fel-
len toernighen mode. Vrient wye bys
tu. Wy meynen dat wy Priamo dinē
coninck niet gheschendt en hebben cō-
rechte Want coninc Laomedō sijn va
dere. dye v̄werf dye sake sijns quaets
welcke laomedon seer onwijslijc mes
dede aē dye meeste vā al griecken sond̄
eenighe sake. Waer ōme dat wi meer
begherē sijn vyantscap altesamē een
drachtelijc eñ hierō die di hier gesendt
heeft en heeft niet vele op dijn leuē ge
acht. eñ daerō ruymt haestelijck dese
contreye eer ic di quad̄ doot doe steruē
Dese woerdē Anthenor verstaēde is
haestelijc tsepe gegaē eñ es ghecomē
tottē lande ghieten Philō inden welc-
ken dye hertoghe Nestor woende met
vele grote griecsche princen Die welc
ke anthenor vter maten seer qualijck
toe sprakē eñ dreychden hē quad̄ doot
te doen steruen. ten waer sake dat hy
terstont wt dien lande trocke. Als Ant
thenor v̄stont dye felle antwoerde vā
den hertoge Nestor/so es hi haestelijck
gegaen in sijn scepē eñ heeftse doē ont
anckerē ende es gheseylt nae de stadt
van Troyē. daer hi met vele arbeyts
doer die wilde zee ghecomen es. des hi
den goden sijn sacreficie dede alsoe dat
ghewoenlijc was onder dye heydenē
Ende daer na ghinc anthenor in conīc
Priams palleys die hem al daer min
nelijc ontfinck met vele blijsscappen
verwachtende met groter begheertē
eenighe nyew tijnghe. Anthenor dye
heeft Priamo dē coñ vā Troyē v̄telt
vā als besonder dat hē vanden griec-
schē conīghe gheātwoert gheweest is
in die tegēwoerdicheit vā allē dē mees
tē heerē eñ borgerē dye de coñ Priam
by hē hadde/eñ daert sijn kīdere die al
le tsamē moedige mānē warē aēhoor
den. Inden eersten vertelde hi hem al
le die v̄uaerlike woerden die hem ghe
geuē waren vandē coñ Peleus/dē co
ninc vā Tessalien eñ coninc Thelamō
Eñ ooc mede die schandelike antwoer

de vā coñ Castor eñ Pollux sijn broed die sy hem ghegeuen haddē. Eñ die v̄ uaerlike swaer dreyghelike spijtighe woerdē die hem hertoge nestor ghegeuen hadde Welcke worden als coninc Priam gehoert hadde soe was hy bouen maten seer bedruft in hem seluen eñ hi hadde daer inne groot verdryet eñ het iammerde hē seer dat dye griecsche herē sinē bode also qualijc getractert hadden. eñ dat hi gheen hope en hadde meer ō sijn suster Exione wed̄ te gecrijghen met eenigher beden eñ dat die grieckē hē soe hatich warē. eñ datse hē seluē noch op rechtē wouden om tsegē hē noch te orlogē. So werdt hi vtermatē toernich eñ dacht hoe hi hē soude mogē wrekē op die griecken

¶ Hoe Paris sijn visioen opēbaerde vanden drye godinnen.

Als coñ Pryam dese woerdē vā Anthenor verstaē hadde hoe fellē ātwoerde dat hē dye griecssche herē gesondē haddē so was hy vter maten droeue eñ seer beroert t̄ wrakē. waer om dat hi heeft doē vergaderē alle die meeste burgherē vāder stadt vā troyen in sijn pallays. eñ heeft hemlieden geseyt dese na volghēde woerdē. Siet alle ghy mij heerē eñ vrienden. Ghi weet wel hoe dat Anthenor in grieckē gereyst es geweest om mijre lieuer sustere Exione wed̄ te gecrijgene die si ōeerlic houdē in hoer dom soe es Anthenor wed̄ ō gecomē als eē getrouwe bode sonder eenighē troost oft hoepe als van mijnre susteren weder te ghecrijgē. maer heeft vele quader spitige antwoerdē ghehadt van allē den griecsscē coninghen ende hertogen daer hy toe gheweest is so dat hi grote sorghe van sinen lijue geledē heeft. Het es toch nv ons allen wel bekent dat sy hē niet en scamen vanden grooten onrecht dat sy ons ghedaen hebbē ende noch dagelijcs doende sijn. aen mijnre susterē. Maer si verheffen hem in haer d̄ quaetheydē ende dreyghen seer scarpelijck



ons noch swaerderen last eñ verdriet aen te doen. dwelcke dpe goden vhoe dē moeten dat ōgewrokē bliue alsulc ken groten onrecht/als ons vā hem gheschiet es. Want wi hopē eñ ghelo uē dat wp hem sterc eñ machtich ge noech sijn om ōs leet te wreekene O ghi burgheren aēmerct onse mogēt hept. ende die groote menichte vā on zē volcke. Oock mede so hebbē wi gro te ouervloedichept van alle vitalpen ¶ O coninck Priam waer omme en hebdi uwen hittigē moet niet bedwō ghen al en wast niet in dijnre macht aengaende dijns selfs persoone noch tans so had ghi dat wel moghen doē bi dinen rijpen rade. Och priam wat grote rusten had ghi di selven dijnen wijue/dijnen kinderē dijnen burghe ren/dijnre scoonre stadt aengedaen hadstu dy selven ghetempert mer la zē die wlhept en heeft gheen stad mo ghen grijpen in uwer herten. Want du en hebste nv ouerdacht datmē ghe mepnlic pleecht te segghen wanneer dat sommige menschen haer onerē willen wreken so worden sy dan met meer onghelucs tot meerder oneerē ende scanden vernedert. wāt het sou de di o priam veel sekerō geweest heb ben hadstu ghedaen tghene dat mē ghemeñlijc pleecht te seggē die ghe ne die wel staet die en sal hē nv te seer haesten tot beweghingē oft beroerin ghen. ¶ Alle dese dinghen heeft die conincPriam clepn gheacht eñ heeft sijnō borgheren herten tot wrakē ōt stekē. seggēde aldus O ghi edel troia nen. ghedenct doch der grooter scadē die v die griekē ghedaen hebbē hoe si v ouderen ghedoot hebben gheuā ghen eñ in grooter kettiuichept in ha rer subiectien ghehouden hebben. eñ noch houden dwelck ons alleē eē eewi ghestande es pst dat wper gheē wra ke af en nemen. dpe doch soe machtich sijn van volcke van so vele riddscaps als dpe griekē. Sij en moghen ons niet so lichtelijc hinderen als si gedaē hebben. aenghesien dat wi nv hebbē die aldscheōste die aldō stercste die aldō se kerste stadt die in alle die werelt es eñ veel grote herē in ons vbant om ons bijstant te doē Eñ om te sluē mi dūct dat wi wel die macht hebbē ons vian den te bescadpgē in veel manieren eñ ons teghēs haer macht te mogen ver werē eñ het soude mi goetdūckē haer beghinnē te toghē wat macht wi heb bē om hē te bescadigē. Dus dunct het v goet alst mi doet wi sullen seer hep melijt vāōse volc daer sendē diese gro te schade sullē gedaē hebbē eer dat sy sullē connē bereet wesen weer te bpe den het roert v allen so wel als mi dus en weest niet vlaecht al pst datse perst victorie gehadt hebbē die godē mogēt ter stōt al beterē eñ doē heerē tot voor deel van ons.

Dese woerden gepdt sijnde. alle die daer waren presert preesen het goet duncken van den coñ. eñ ga uen haer alle gelijc eñ elckx voor hē sel uen ouer alle haer machtē daer toe te doene des die coñ priam blide was eñ als hise gedāct had liet hise alle thuys gaē. sondō alle sijn getroude kindre eñ bastaerden die hij in sijn paleys hielt eñ seide hē aldus. Mijn kindre. hebdy niet in ghehoechnisse den doot van v onde vad eñ dē diēst daermē v moete

Exionie in houdt/ eñ houdē sal haer
leuē lanc als in hoerdō eñ so vroē als
ghy sijt na dat mi dunct/ die reden be
wijset dat ghi behoort v te stellen om
wrake te nemen vā dese scaden/ ende
beroerē v dus danige sakē nz so soudt
ghijt deē ō minē wille te volcomē wāt
ic sterf vā druc daer ghi voor sijt scul-
dich remedie te doē na v̄mogen doer
die liefte van my die v soe suetelijc op
gheuoedt heb eñ du hector mijn seer
lieue sone die doudste vā al dij broeds
sijtste die vroēste eñ oec die stercste. Ic
biddi voer īne datstu mijnē wille ter
execuciē eñ ter wrakē setste eñ dztu be
leyder eñ capitey vā dijn broeds bist
in dit werc Eñ dād sullē di gheerne ō
derdanich sijn eñ oec alle dye vā mijn
rijke sijn doer dye vromicheyt diese ī
di wetē. Eñ weet dat ic als nv vā de-
ser vrē my ontclee eñ te butē doe gehe
lijc eñ vā dit werck eñ legt dē last op di
als diet best sals cōn en beleydē. eñ ic
ben oudt eñ en mach mi niet behelpē
als ic plach. ¶ Met desen woerdē āt-
woorde Hector seer suetelijck eñ sey-
de Mijn gheminde heer ende vader
daer en is gheē vā uwē kinderē diēt
dunct ōbehoorlijker te wesen te bege-
rē wrake vā deser iniuriē. sondlīghe
ons dye vā hogher afcoemstē sijn be-
hoort eē cley ōghelijc seer groot te we-
gē wāt die gestāte eñ qualiteyt vā eē
psoē v̄meerdert oft v̄mīdert die quali
teyt vā dōgelijc hē ghesciet sijnde/ dꝰ al
begheren wi wrake vā ōser iniurien
wi en dwalē daer ō niet vā smēschen
natuere. wāt die stōme bestē gebruy
kē dese maniere eñ natuere Warach
telijc mijn geminde heer eñ vad. dair
en es gheē van v kindre die meer be
hoort te gheren die wraec vā ōsen ou-
den vader laomedō dā ic dye doudste
bē. maer ic wil belieftet v dz ghi ouer
helt niet alleē tbeghinsel mer oec dey-
de daer wy toe comen mogen/ wāt zō
tijt eē dīck dz wel begōnen es brīgt lut
tel proffijts ī eñ neēt eē bedroeft eyde.
Dus dūct my dattet prijseliker is af
te latē dā te beghinnē sakē daer deyn
de sorchlijc af is eñ daer mer quaets
af comē mach dā goets want daer en
es dīc gheluckich ghenoēt dan dat tot
eenē salighē eyde comt. Ic en seg dese
woerdē nyet doer gheē quaethz noch
bloothеyt. maer alleē ō dz ghi niet be
ghinnē en sult dat v'opt hert leyt. ghi
en sijt yerst wel bedocht ende beradē
ghi weet dooch wel dat al affrijkē eñ
europen dē grieckē ondd̄anich is. eñ
hoe sy versiē sijn met wōderlike veel
ridderē vroē eñ stout eñ rijc vā goede
Seker opten dach vā heden en es die
macht van hier nyet te cōpareren te
ghen haer macht ende oec tegē haer
vromicheyt. waer bi ist dat wi de or-
loghe beghinnen teghen hē. wy mo
ghen saen comen tot eenē quadē eyn
de. wi die so groten ruste eñ tot ōse ge-
mac sijn. wat willen wi soeckē hīder
lijck te wesen ōs selfs prosperiteyt eñ
voor spoet. Exionie en es vā so hoger
weerden niet dat wi ōs alle doir hair
inde vreese vand doot stellē. Sy heeft
emmer tot noch toe gheweest daerse
nv is bi auentueren sy en heeft maer
een luttel tijts noch te leuen. wat sou-
dē wy ons in sulcke vreese gaē steken
then waer gheē wijsheyt. ic en seg dit
niet door vreese noch losicheyt. maer
ic ōtsie die trekē vā fortunē eñ dat sy
onder tscijnsele vā dusdanygē dingē

niet ned en slae u we seer hoghe heer
licheyt. eñ dat wi ȳmer niet en beghi-
nen saken die wi laten soudē ō meer-
der ongheual te scuwen

¶ Hoe parys sijn visioen opēbaerde

Als Hector sijne woerdē geeȳdt
had en was Parys met dit āt-
woerde nyet welte vreden ende stont
op ende seyde. Mij seer lieue heer eñ
vader gheeft my ghehoor tot wat eȳ
de ghi moecht comē. beghint vrij het
orloghe teghēs die griekē. hoe zij wi
niet voersien van so vele edel ridder-
schaps als sy zij. ua wy seker. eñ daer
en is ridderscap ter werelt so edel nz
die ons tot scoffiericheyt brīgē mach
ende daer om beghint vrijlick dat gy
voor v ghenomen hebt. ende sendt v
scepen ende volck in grieckē ende neēt
wrake van dongelijc dat dye grieckē
hier voertijts v ghedaen hebben. Eñ
belieftet v mij in griecken te seynden
om te wrekened onghelijc ons gedaē.
ick salder met goeder hertē gaē. wāt
ick bens versekert/sendt ghi mi dair
dat ic die griecken groote scade doen
sal eñ sal dat edelste eñ schoonste wijf
van griecken nemen ende brenghen
se in die rijke. om die welcke ghy dan
sult moghen weder ghecrighen Exio
nie v suster. ende wilt ghi weten hoe
ick dit seker ben/ic salt v segghē alsoot
die goden mi gheloeft hebbē.

Onlancs seyde Paris geboorde my
inden tijden als ick bi beuele van v ī
cleyn Indien was int beghinsel van
mey op eenē vridach alsoick ghinc ia
ghen in eē foreest op eenē morgēstont
eñ niet en vant vā alle den morghen
dat mi behaechde. Eñ ōtrent eē huer
na middaghe vant ic een hert twelc
ick iaechde so strangelic dat ic al mij
ghesellen achter liet eñ volchde thertī
dald dicste vāt foreest dat ghenoēt es
Ida/eñ vochldet so langhe dat ic tot eē
der fonteynen quam daer ic dat hert
v̄loos wāt ics nyet langer volghē en
conste wātet dē auōt naecte. des ic dro
uich sijnde bant mijn paert aeneenē
boom bider fonteynē eñ stelde my ō
rusten want my dē vaeck daer toe be
dwanc/eñ leyde mijnē boghe metten
gescutte by my. Soe sach ic in mijnē
slaepe eē seer wondlijck vysioen ende
droō vā drie goddīnē als. Ven⁹ Juno
Pallas. welcke goddinnē ondlinghe
twist hadden vāeenē costelijkē appel
die hē driē geworpē was in welcken
appel ghescreuē stont met griecsce let-
terē datmē diē d̄ schoōster geuen sou-
de die mercuri⁹ ī sijn hāt hielt eñ seide
tot my Paris dese drie goddīnē heb-
bē di gecoren te wesen ouer hē eē rech
tere eñ een yegelijc vā hē driē heeft dy
geloeft een sondlinge loō. d welc du v̄-
crijghē sulste vand gheenre diē du dē
appel gheefst. Heeftē Juno sy wil dy
rijc makē/heeftē pallas si wil di wijs
maken. heeftē ven⁹ sy wil di v̄weruē
dat ald schoēste eñ edelste wijf van al
grieckē Om dit vōnisse bat eñ recht-
uaerdelijc te gheuen so begheerdic de
se dry goddīnen naect voor my te siē
d welc so ghesciede. Ende doen docht
my venus dye schoonste te wesen. eñ
daer ō wijsdick ven⁹ te wesen meest̄s-
se van desen appel/des sij blijde was
eñ geloefde my dat ic v̄weruen soude
sonder twiuel tghene dat mercurius
geloeft hadde. eñ doe v̄sciet dit vysioē
eñ ic ōtwaecte doe t̄stōt. Hierō mij ge

de vad̄ sendt mi in grieckē eñ ic sal zō
der twiuel met mi bringhē dald̄ scoō-
ste vrouwe vandē lāde vā al grieckē
naer die beloeftēnisse ōser godē. Dezē
raet volchde Dyepheb⁹ Parys broe-
der oec/als datmē Paris sendē soude
ingriecken ghewapēd̄ hāt wāt sprac
hi voert mach paris eenich edel wijf
wt griecken met hē brēgē/so sullē wi
lichtelijc onse moeye Exionie wed̄ cri
ghē/wāt onse geslachte ō harēt wille
bescaemt es. ¶ Dit horēde Helenus
die.iiij.e sone wetende veel toecomēde
dingē heeft geradē datmē in grieken
niet sendē en soude want sprac hi eest
dat paris eenige scade int lāt vā grie
ken doet. so sal dese stadt vā Troyē eñ
wy alle te samē v̄doruē eñ geschendt
worden. maer lazē sinē raet en was
niet ghehoort Want Troyl⁹ eñ meer
andere bespotteden eñ versmaedden
desen raet van Helenus Eñ die coñ.
wert te rade sittēde ouer maeltijt. als
dat hy Paris eñ Dyepheb⁹ sandt in
dē lande vā pānonien eñ halen daer
vrome ridd̄s om dye met hē te sendē
ī grieckē. d welc parys ende dyepheb⁹
gedaē hebbē na haers vad̄s begeer-
te. ¶ Tsanderdaechs heeft die coninc
in presentien vandē burgerē opelijc
verclaert hoe hy in meyninghē was
te sendē paris in griecken om eeny-
ghe vrouwe wt dien lande te crijghē
ō dat hy midts dier wed̄ crijgē mocht
sijn suster Exionie. t welc dē borghers
meest goet docht maer sommige wy-
se mānē haddēt alte gheerne belet ge
hadt als Prothese⁹/eñ cassandra des
coñ. dochter /dye lazē gheē gehoor en
haddē hoe vele datse seyden eñ ꝓphe-
teerdē vād̄ toecoemēd̄ destruciē d̄ stat
waert dz paris ī grieckē eenige scade
dede ꝛc.

¶ Hoe paris helenē ōtschaette

Inder maēt vā meye/so quam
Parys eñ Dyepheb⁹ vtē lāde
vā pānoniē dats hōgeriē eñ brachtē
mz hē. iiij. M. vroē ridd̄s met haren
scilcknechtē wel besorcht vā alle tgene
dz hē vā noode wezē mocht. Eñ conic
Priā geboot anthenor eñ Eneas mz
noch ādere/dz si reyzē soudē mz dezen
heyr ī grieckē eñ wrekē die grote scā-
de die hē allē gesciet was/als dat dye
grieckē so oneerlijt hieldē exionie des
coñ. priās suster Wāt het is nv eē be
quaē tijt sprac coñ. Priā voirt dz uwe
vroēhz v̄maert worde ond̄ ōse viādē.
Eñ weet dz ic oec noch meer volcs en
de scepē vā volcke beredē sal ō v te hul
pē te comē ī diē ghijs vā noode hebbē
mocht ō die grieckē te bescadigē eñ te
wrekē tgrote ōrecht datse ōs gedaen
hebbē Eñ ō dese reyse te volbrīghē so
setic v mijnē sone Parys te wezē een
leydtmā eñ eē ouerste eñ daer na die
pheb⁹ sinē broed̄ midts rade van An-
thenor eñ Eneas die met v sullen rey
sen wātse beyde subtijl zij Eñ als Pri
am sijn woerden gheeyt hadde. so is
Paris met sinē gheselscape tscepe ge-
gaē Eñ hebbē die seylē op ghetoghē.
ende sijn ghecomē indē landen vā Ro
maniē aen eē onbekēt eylant/waer
om datse vā daer haer scepē gestuert
hebbē. Eñ hemlieden is en vlote van
griesche scepē te ghemoet ghecomen
waer in dat menela⁹ was. eñ hi had
te wiue een seer schoon coninghinne
gehietē Helene. sustere van ij. conīgē
als castor ende pollux. Die vā Troyē
stuer dē haer scepē vāden grieckē eñ
sijn ghecomen indē eylande cytharea
ghenoemt. eñ is nv gehieten cypres

Daer hebbē die van Tropē ghelant ende haer scepen geanckert. Ende in desen eplāde was cenē tempel vander goddinnē ven?/seer costelijck ende vol rijtdommen. eñ daer doen ter tijt vele volcx vandē landē daer ōtrent quamen ende eerden die goddinne ven? doende haer sacrificien. Parys dit vernemende so heeft hy hem seer costelijc verciert met sijnen gesellschape ende es ghecomen indē selue tēpel ende dede sijn sacrificie so rijckelijckē dat desgelijcs niet ghesien en was. Dese paris was soe schoone ende costelijcken verciert met vele schoone ridderē. dat alle die griecken ende gebuerē daer omtrent hem seere verwonderdē wie dz wezē mochte die so rijckelijc sijn offerhande dede. Maer tē lestē hebbē dye grieckē ōnomen hoe dat het was paris des conincs sone van tropen/die gecomen was in grieckē ouermits dat ghebot sijns vaders ō te verwerue vandē grietschē coningē sijns vaders suster Exionie. Die fame sijnō schoonhept eñ rijckelijchept heeft ūnomen Helena des voersepden Menela? hupsvrouwe. ende is gecomen inden selven tempel/met veel ghesellschaps seer costelijc verciert niet wt de uocien. maer wt wellustichept om te aenschouwen die schoonhept vā Parijse. so meneghe vrouwen doēde sijn och hudē soaechs. die mer in die kerke gaen om gesien te worde vanden mannen hem selven verthonēde. dā om deuocie So heeft dā Helena haer offerhande rijckelijc doende meer bemercte Paris schoonheit dā haer betaemde. Als sy haer offerhande ghedaē hadde/so heeftse Parijse minelijc toeghenegen. eñ paris haer weō soe

datse malkāderē minnelijc belaghen Int besien malkāderen begracht̄eden Int besien deen opten anderē verliefden. dwelc paris merckēde. heeft ract ghehouden met sijnen lieden hoe dat hi Helenen met alle haren gesellschape ontscaken ende berouen mochte. Eñ hem allen dochte datse den grpecken niet meer hinders doen en mochten. waer datse desen roof hen ontvoeren mochten. Ende eptelijc daer wert gesloten als dat die vā Tropē des nachtes hem wapenen souden/dwelc also ghesciede Ende sijn haestelic snachts indē tempel ghecomen ende vinghen

gheweldelijc alle die ghene de daer i
warē eñ brachtēse i die scepē . eñ pa
rijs vinck selue Helenē die conīgine
eñ alle die heerē eñ ioffrouwē die bp
hair warē/eñ sī beroofdē dē tempele
mit aldē clepnoodē. eñ hebbent al in
haer scepē bracht. Die lupdē daer ō-
trēt wonēde op casteel hebbē dit vno
mē eñ hebbē hē gewapēt eñ de tropa-
nen seer strāgelijck beuochtē/maer
die tropaēsche macht vieldē griecke
te lastich soe dz die griecke al meest v-
slagē bleuē die dair niet ōtvlieden en
kōdē eñ die Tropanē sijn mz blijsta-
pen in haer scepē gecomē/eñ sijn ghe
sonts lijfs gerepst tot Tropen. daerse
blidelijc ontfangē warē vādē coninc
Priā als hi die coēste vā sinē sone pa
ris vnam hoedat hp die aldē schoōste
vrouwe vā griecke mz hē bracht. al
die borghers vā Tropē. quamē hem
te gemoete mz groter eerē. eñ des an-
derdaechs na dz hp gecomē was soe
troude parys die schone Helena mz
groē vruechdē seer rikelijc ¶ Als Cal
sādra dz vnā so werdse seer droeflijc
weenēde eñ beschrepde die grote blijs-
schap die sī bedreuē seggēde. hoedatse
Helenē wedōsendē soudē wāt sī voir
sach die toecomēde plagē daer af co-

Als Menelaus vnā die (mēde
ōtscakīge vā helenē sijnd hupl-
vrouwē eñ die grote rouige vā rijcdō-
mē die Parijs met hē genomē had-
de so was hp alte seer vstoort eñ ghe-
liethē als half mistroostich eñ sinne-
loos/eñ claechdet dē conīgē vā grie-
kē eñ dē hertogē/die hē alle sworē eñ
geloefdē te helpene eñ te wrekē opde
Tropanē die grote scāde diehē allen
gedaē was Eñ mztē cortstē oūgesla
gē so vgaderdē alle die griecsche hee
ren int laetste vand maēt Februari
als den tijt wtwart beghīt te ghane
voor Athenē om na Tropē te trecke
Eñ sī kosen Agamēnon te wesen een
overste van aldē hepre. Sp hadden
daer vgadert. M. CC. eñ. xxiiij. sce-
pen Daer warē. lxix. conigē eñ herto
ghen behalven grauen ridderen eñ
volck van wapenē. die warē sonder
ghetal. Als sī dus alle versaēt waren
so ghingē sī te rade als datse achilles
eñ Patroclus sondē i delphos nz ver
re vā Athenē/ al daer doe ter tijt eē af
god was Appollo gehetē eē schoō bel
de costelijc vā goude ghewracht. daer
die dunel i sculēde dē volcke ātwoer-
de gaf vā tgene datsp hē vraechden.
Dus dā als dese griecsche heerē voir
sept idē tēpele gecomē warē/eñ haer
sacrificie gedaē haddē/soe ātwoerde
hē appollo hoe datse mz grotē arbep
de eñ bloetstortingē tē epde vā. r iarē
victorie hebbē soudē ouer die vā Tro
pē. dies Achilles eñ Patrocl seer blij
de warē vāō goeder ātwoerdē. Bin-
nē desen middelē tijde soe waller een
mā wt tropē comē seere wis Calcas
gheheetendie oec daer gesondē was
vādē conic Priam om antwoerde te
hebbē vā den selven afgod hoe hem
die orloghe tseghē die griecke vgaen
soude eñ hem was geantwoert dat
hi nz wederkeerē en soude binē Tro
pen maeer onō de griecke/want die
stadt van Tropē sprack hp voert sal
van den griecke verdoruen wordē
binnne dē tpenstē iare na datse bele
ghē sal sijn waeröme dat Calcas als
hp dit vandē afgod vstaen hadde soe
es hp ghegaen tot Achilles ende Pa
troclus die noch inden tempel warē
ende heeft hemlieden gekondicht sijn

antwoerde vãdẽ afgod appolo. dies die twee griecsche heren blide warẽ õt fanghende hem minnelijc. eñ hebbe hem gelept tot in haer scepen. eñ zij gerept tot daer tprincipael hept vã den griecken lach. daerse blijdelijc vã alden heeren outfanghen warẽ daer vtelde achilles die antwoerde vandẽ afgod Appollo/ ende hoe Calcas van Tropen gheschepden/ was mits õ sel uer antwoerden Dies alle die heren blide waren ende hebben hem õtfanghen voir haren oppersten raetsmã

¶ Hier na hebben hem die griecken berept õ voert te seplẽ na tropẽ maer daer gher ees grote tẽpeest opt see. soe datse in groter sorghen waren. mair doer Calcas wijsheyt wort dat wedere gheslit doen sy haer offerandẽ gedaen hadden der goddinnen dianen daer oeck die duuel vtẽ beelde dẽ mẽschẽ hair begheertẽ ende vragẽ sepde

¶ Hoe dat die griecken trockẽ voert int coninckrijck van Tropen. berrẽde ende blaekende ende wonneu. castelẽ.

Als die grote tẽpeest ende onweder gedaen was vãder see. Eñ coninck Agamẽnon sijn offerãde gedaen hadde. So is hi met alle sijn geselscap tscepe gheghaen. ende is met goeden winde ghecomen in dat coninckrijcke van Tropen in een schoon haue ne daer een sterck casteel stont/ daer vele volcks van wapenen inne was

Dese metten volcke dat daer ontrent woende maectē hē sterc eñ woudē dē griecken benemen datse daer niet lā den noch opslaen en souden. So dat ter eenen swaren strijt geuiel Mair want die griecken in so groter ontelijker menichten waren. so hebben si die Troyanen vluchtich gemaect eñ tcasteel ghewonnen ende verbrant. ende alle die daer op waren kettiuelijc gedoot ¶ Eñ wāneer als si dit al volbracht haddē soe sijn die griecken blibelikē tscepe gegaē eñ sijn geseylt met eenē goedē wide tottē hauenē de genoemt was Thenedon eñ si hebbē haer anckers ghewoꝛpen eñ sijn opt lant ghetreden /ende hebben hē daer v̄versch. Eñ nyet verre van daer soe lach noch een and̄ casteel seer sterc eñ rijcke/ende al omme daer ontrēt wel bewoent met volcke eñ tē lach maer ses mijlen vander stadt van Troyē. Eñ die inwoenders daer ontrēt sorghende voor haer verderffenisse stelden hem mannelijc tseghē die griecken so dat sijer vele versloeghē. mair sazen si werden cortelijc verslagē sond̄ die opt casteel waren. Eñ die griecken hebben dat casteel beclōmē met crachte. so datter veel grieckē in dye bestorminghen doot bleuē. Wāt die van Troyē weerdē hem alte vromelikē tot datse al vermoeyt sijnde hem niet langher gehouden en konden. Waer by dat dye griecken douerhāt hyelden eñ doodēt al datse daer vondē. eñ verbrandent tcasteel eñ al dat daer in was. Itē van daer sijnse ghereyst op haer paerden. ij. mijlen verreit lāt berēde eñ blakēde/ verslaēde die lantlieden seer. iāmerlijc. eñ roofdēt al dz sy vondē. eñ brachtēt tgoet i haer scepen die noch lagen in die hauē van Thenedon. Als coñ. Agamēnon den roof in die scepen hadde doē bringhē. so heeft hijen doen deylē eenen yegelijken na dat hy hem vromelijc ghehadt hadde. Ende wāneer als die griecken aldus dese casteelen ghewonnē eñ v̄doruē haddē hadde. eñ alle dingē na harē eysch getregen hadden/soe liet coñ. Agamēnon ghebiedē dat sy allegader des morghēs al daer v̄gaderē soudē om raet eñ eē ghemeyn morghē sprake te houden Ende werdt gesloten hoe datse ābassaten aen coninc Priam sendē soudē om te besiene oft men goedertierlijck mocht weder ghecrijghē die schoone Helene maer dair af wil ic nv swigē eñ vertellen van den conync Priam wat hi hier en binnen ghedaē heeft.

¶ hoe dat Priam eñ die meeste van Troyen mettē cōmune v̄saemdē binnē der stadt enden tempel vand̄ goddinnen Pallas haer offerandē doende eñ Troylus verlieft werdt op Briseda calcas dochtere Cappittel. v.

Als dan die coñ. Priam vernā dat dye grieckē so na sijn stadt van Troyen waren. eñ datse sijn lāt daer omtrent verdoruē haddē in sōmigen eyndē alsoot voerseyt is. So dede hy ghebieden een open hof. xl. daghen lanc beroepēde/eñ dat al zij ondersaten/edele/onedele/rijcke/ende arm. hoe dat si waren comē soudē in dē tempel vander goddinnē Pallas/ eñ daer dē godē sacreficy doen soudē om hulpe eñ bistant te ghecrigen teghen die grieckē. dwelck alsoghedaē werdt. ¶ Na dese tijnge vandē heer auten soe ver saemden inden tempel

Coninghē/coninghinnē/hertogē her
toghinnē/grauen/grauinen/ridders
knechten ꝛc. doende haer offerādē elck
na dat hy ghestaedt was/sommighe
deuotelijc/sommighe anderlints/om
haer boelen taenschouwen. Want die
sommighe verluchteden/sommighe
wonghen haer handen elc dede so hē
te moede was/als die ghene die gheer
ne cōfoert van lieue vertreghē haddē
Troplus aensiende dese ionghelingē
aldus ghequelt lijnde metter minnen

bespotte leleggēde tot eē sinē ridderē
O beliet my toch dese iōghē sottē hoe
si suchten hoe sy gespānen sijn iven?
ploech. siet se haer oghē opslaen bege
rende troost eñ cōfoort vān lieue. en zij
se niet wel ghestelt om ons vianden
te beuechten/dye haer trachten dus
laten benemē van desen ōgenalligē
vrouwē. Die ridō voorē Pandrogo
hietē dit horēde ātwoerde aldus. O
Troplus heere dat es messept. Dye
mine heeft sulcke moghēdz Dat die
vuaerde daer bi wert cloet Tlijf auē-
tuerende als een roeck Ten fyne
dat dye schoone sijn choeuer laet.
Mach vernemē sijn cloecke daet
eñ daer by comē in haren moet
Dits d wert van minen (Tropl?)
Waer toe eest goet Nē vrouwē te
stellen eenighe hope. Want so die
wedhaen als hy heeft nope. Bā-
den winde heert tallē hueren
Sghelijcs so heerē der vrouwen
natueren. op eenē dach dupsent
werue Nplaes het heeft moeten
besteruen. so menpch amoreus.
Dit wijtic al dē vrouwē want sy
sijn preus. Datse haer dienaers
trauailgerē/niet en achten noch
en begherē/hē troost te geue voir
haer pijne (Die ridō) Die hē ghe-
wachten kan voor ven? lijue Is
wel gheluckich hi scuwet menige
martelie druckich (o troplus) en
mindeghy nopt (Tropl?). Jaijck
maer nv bē ics al vrij Lof heb hi
die my daer wt hielp deluen Hy
mindemi meer dan ic mi selue
Die ridder Die hē ghewachtē kā
voorden brant hi en behoeft om
blusschen gheenē vloet.

Troplus aldus stendē op dese minnarē eñ bespottese daerse dus haer offerhandē dedē. soe ghevielt dat Briseda haer offerande ghedaē hebbēde hair omme heerde vandē outare ende dede den herē seer properlic reuerentie Eñ mits datse verbi troplus passerē sonde eñ hem toe nepghen ghelijc sp den anderen ghedaen hadde so wert hi aenmerckende haer wtnemende schoōheit haer gracelike sedē haer milike manierē. haer vlickende oghen die hem so vierichlijken ter hertē ghighen midts minlijcken begheerē eñ vierigē appetijte dat hi geheelijc mz harer liefden bevanghen wert die ō langhe seluen met anderen minaers ghespot hadde dies hi sepde aldus

Och oghē tghesicht sal v vblinden
it scouwē vā hair die de scoōste ploō is
Voor al die mijn sinnē kinden. (es gelijc de rose de voor alle bloemē scoō
door tscouwē ō vrouwē voor al gepresen Der natueren werck in haer soe schoonen loon es. Dat sp gheen men scē en schijnē maer pngelē int wesen
Och groot begherē hooch ongemetē
So ghp mer siet die schone eugiene
Van haer daer ghi soe opt sijt vvletē
So ghise noch meer begheert te siene
Och herte wat staet v te gheschiene.
Den dienst des tēpels es al ghedaen.
Dect v secretelijc om te ontvliene
Dat nieman t dijn lijden en hā vstaē
Tes meer dā tijt ic wil vā henē gaen.

¶ Als Troplus dese woerden geēdt hadde/ gheuoelēde hē seluen seer ontstelt eñ van liefdē seer ontsteken/ ghic hi te bedde liggē. secreetelijc claghēde sijn hertelijc grief. segghende aldus

¶ O onghetemperde blakende gloet
Die mijn herte so tormenteert
O schone Brpseda/ o beelde soet.
Die mp dijk dus inflammeert
O schoonste eñ dat ghecōplexioneert
Dā heleā paris mijs broeds trouwe.
Hoeter dā Aurora dpe vādē douwue
Goddinne was/ wijser dan Diane
Venus ghenoot/ boete van rouwe
Vierich all dezōne claer als die mane
Schoōste geformeerde repste gedane
Hebt compassie op mij dangier
Sendt mi water confoort confane
Oft ic en saechs niet te volstane
Eñ sal nv moeten verbroepen hier
In uwer glopende minnen vier.

O ghi wereltlijke menschē die desen
dwasen troplus nauolgēde sijt i allē
wellustе deser werelt leuende/ uwe oghen onmanierlijkē sondighen creatueren chonēde. eñ die minne (ia geē minne maer duvelsce raserije) met al uwen ghedachtē/ nacht eñ dach hantierēde. wilt toch ouerdēcken donsalpghe epnde van desen minaers. hoe katijuelijt datse vgaen sijn. ghelijc dese Troplus waer af dat ōse hystorie vclaren sal voert/ hoe veel smertē/ hoe vele vdriets/ hoe veel sorghē dat hi geleden heeft. eer hp eēs ōsalichlijc heeft geweest vtroost na sijn begheren ꝛc
Eñ hoe scādelijc dat hp ghestoruen es door sijn grote rasende liefde. also dat hier na verclaert sal wordē.

Noch van Troplꝰ clachten.
Claes wat soudē segghē noch/
Oft coningē hertogē princen grauē
Vernamē mijn amorueselich clauē
Di mochtē wel seggē als seer vstoort

Siet desen dullē mā verdoort
Die nv in desen tijt van grieue
Niet el en spoert dā na troost vā
lieue. O troyl⁹ na dz ghi minnē
moet Twij en quaēt niet dat gi
int herte loet. Die gene die v ga
ue cōfoort V suchtē v clagē blijft
ongehoort. Sy es hard dā steē
touwer dā ijs. V nyet achtende
aes of sijs. Eñ ghi v̄broeyt v in
dit dāgier/ Smeltēde als sneew
ouer tvier. ¶ Hoe dat Pandro
Troyl⁹ v̄troeste daer hy te bed-
de lach gheuende hē cōfoort eñ
troost. eñ hoe troyl⁹ die schoone
Briseda aensach Ca. iiij.

Pādro vernemēde de gro-
te liefde daer troylus me
de beuanghen was. soe dachte
hy hem te vertroosten. ende is
ghegaē ter plaetsen daer Troy
lus op sijn bedde vā min nē siec
lach doēde sijn clachte also hyer
voor ghescreuē staet/ eñ heeft hē
toegesproken aldus.

¶ O lasen wat smerten
Lijdt die liefste ond̄ tscijn d̄ zōnē
O mijn heere eñ vriēt sidi nv v̄ wōnē
In deser tijt hoe cōt dit so

Troyl⁹.

Welcke fortune bracht v hier
Om my te siene in dit dangier
Ic bidts v gaet wech/ laet my alleene

Pandro.

O hertelijc vrient twaer mi te cleene.
V in dāgiere aldus te siene.
Ende sond̄ meer besceets te vliene
Dat ghijs versuct ic bens on vro
Want noyt en verdiendic Troyl⁹
O Pandro
Ick weet wel dat mijn ghequel
V meer deert dan yemant el
Dus bid ic wilt van henen vlien
Want noode soudi my steruē sien
Ick en mach niet langher leuen
Die crachtē mijns leuēs mi begeuē.
So es verdeluwet mijs lijfs virtuyt

Pandro

O bloem van ridd̄s hoghe spruyt.
Troost en succoers eñ liefste ghetal.
Onder die muragie van troyen al.
Wat siecten grieft v vrij edel bloet.

Troylus

En peyst niet dat my siegie doet
Vanden grieckē voor troyen hier
Noch forse van wapenē sulc dāgier.
Want dat es dminste gepeys vā al

Alle ander saken bringhe mp ter doot
maer hoedanich dat wesen mach mi
nen noot Al ignoreerdijs en acht dat
niet. Verroerne Pandro

Pandro.

Och edel diet
Oft tgeselschap opt was bequamelijc.
Tes meslijc oft ic v cõfoorteerde.
Daer ghp de doot so seer om gheert
Wilt mp'condighen wat v deert.
Dan mp ic bidt v eest betamelijc

Troplus

O Pandro eer ic tot v retoeuereerde.
Mijn grief anxti mijn deerlijc sneuẽ
De cracht mijs leuẽs soude mi begeuẽ
Verlates mp ic bids v vrient vcorẽ.

Pandro

Daer rechte vrientschap es geswornẽ.
Daer enes gheen secreet ghedeet.
Want deen vrient es altoos gewert
Den anderẽ wat succours te gheuen
Een deel te nemen vã sijn sneuen.
Dus begheric gedeplt te sijn vãdinẽ

Troplus (rouwe

O vrient ghetrouwe.
Na dat ghi pmer wilt weten bloot.
Mijn doloruese martelie groot
Jc sal v segghẽ al mijn mesquame
Niet dat ic hope tot mijnre vrame
Gp v mijn grief te deslogerene
Maer alleenlijc om te obedierene
Die grote bede daer ic niet tseghen
Emmermeer en soude segghẽ mogẽ
Want ic en wille gheuecht bẽ met v.

Pandro

O troplꝰ hoe moechdi dit grief tot v
Aldus secretelijc gehelen mp
Nalsch mi te kondigẽ bid ic di
Wie v int meskieuen bringt

Troplus.

Thes minne die alle herten dwingt.
Daer tegẽ en helpt cracht hõste noch
(raet
Ende diese smaert alsijn daet
Eñ sijn labuer es al teghen spoet

Pandro

Ialen die hier meest labuers in doet
Es eerst te npeuwten

Troplus,

Dats mp ghebleken
Wãt eẽ gap gesichte heeft mi õtsteke.
Met vierighẽ luste mijs leuẽs cracht
Dat ic mi wensche doot oft vsmacht.
Sulc es mijn leuẽ eest v genoech
Meer taenhoorẽ mijn ongenoech.
So bid ic v op alle vrienstap nv.
Die opt was tusschen mi ende v
Dat ghijt secreet wilt houdẽ voert
Ende gaet van hier laet mp vstoort
Alleene vechten tegẽ mijn seer.

Pandro.

Och twij en wistic dat niet eer.
Jc had v toch enich sints raet getoõdẽ
Daer ic dit grief met had ontbõden.
En v in solase bracht wt ghetrouwe.

Troplus

Wie ghije.

Pandro.

Jaijck wel ter kuere

Troplus

Re lieue Pandro helpt eerst v selue.
Wãt ick sie v dagheliics õme weluen
Van aurre eñ van melancolien.
Doet dminlijc sien ende oft gi tot dic
Gheen raet en weet noch af noch an
om v seluen/hoe soudp dan
Mij grief geblusschẽ groot õgemetẽ

Pandro.

Tualt wilen die dẽ wech wel weten
Datse vdolen/nochtãs harẽ raet.
Doet dat een ander recht gaet
Jc kinne wel dat bi fortunen weet
Vã minẽ mi groept eẽ dagelijc leet.
Maer dats bp cauze dat ics secretelic

Niet en beleede so ghi vermetelijc
Dit sijt te doene eñ doet tot noch
In desen op alle vrientscap doch
Bid ic v wilt my tghesichte nomen.
Van daer v alle tgrief es comen.
Ick sal meer poghen na dinen vrede
Dan ic oyt my seluen dede
Dus lattet tgepeys vã sulckẽ rouwe
Troyl⁹) O vriẽt getrouwe (roede
Ic en derfse nyet noemẽ doer scaẽptẽ
bi cause. si is van uwen bloede
ende herde na\elazen dus.
so heeldcit gerne (Pãdro (O Troyl⁹
Hoe cleynẽ betrouwẽ hebdi op my.
Ic kẽne v secreet en vrij Troylus
Nochtãt wildic wel die doot beiagẽ
Eñ ic mochte sonder v meshaghen
V helen die mi dese quetse doet
Mer want ic v kẽne secreet en vroet.
Ende want ghi weet dat niet en mĩt
Bi boeken oft wetten diemen vint
Maer by ionstẽ alsoot natuere raet.
so seg ict v die my dus heeft begaedt.
eñ mij hert gewõt mits harẽ gesichte
Dats briseda v schone nichte
beraedt mi moechdi pãdro (Pãdro
Nv weetijt wel. O cupido
V seg ick lof van doene
o troyl⁹ v̇dorret nz mer wert groene
Want ghi hebt v̇corẽ een edel genoot
Naer v volmaecte weerde groot.
V herte en mocht niet bat logieren.
Dat ken ic warachtich (Troyl⁹
Haer soete maniere Pandro
Haer edel castume/haer hoge corage
haer gracelijc wezẽ/haer scoõ ymage
Soude eẽder hertẽ meest doẽ v̇froyẽ
Dã alle vrouwẽ die sijn in troyen
So edel esse genatureert (Troyl⁹
Dats tvier dat mi d⁹ flãmeert.
Pandro.
Vercorne troylus rust dinen moet.
Ten si dat v een sake doet.
Ick sal ontkommeren dijn gewichte
Troyl⁹
Wat sake es datte.
Pandro.
Dats dat mijn nichte
Sebarigher es in sijn beiach
Dan enige vrouwe die wesen mach
Die meer mesprijst der minnen liet
Troylus.
Elaes dats waer. Pandro
Deert ons dat niet
Ic hoopt so wijslijc te besoẽgnierene.
Eñ v messagie so tallegierne
Dat v verdriet noch sal v̇muyten
In die alder ghenuechlijcste deduytẽ
Die noyt lief ghecreech van lieue
Troylus
En peyst oec niet dat ic met grieue
Beghere aen sulcke vrouwe reene
Velonije oft ercheyt meene.
Maer en ghere anders niet om my
Dan dat puer haer ghelieue sij
Ende ghedoghe dat icse minne
Pandro.
O Troylus heere rust dijn sinne
Laet mi ghewordẽ. want also wel
Als ghi heb ic gesmaect tghequel
Verbluscht dijn vierige vlãme in v
Alle tbitter sal ic verkeeren nv
in smake vã honige soet vã viguere
Troylus.
O pandro liefste creatuere
Ic sweer v bi alle der godẽ cracht
Dz alle die triũphe d̃ grieckẽ macht.
Nẽmermeer en mogẽ deren my
Op dat mijnẽ diẽst haer dãckelijc sij.
Dus recõmãderict v als vrient
Ghi weet watter saken dient
Doet so uwẽ wisen raet ghedraecht.
Ic segghe adieu
Pandro

Blijft onwer saecht
Ghi sijt verwachtende blide mare.

¶ Hoe pādro vā Troylus schiet om Briseda te sprekē eñ hoe si cōsent gaf

Als dese woerdē vā hē beydē gesproken eñ ghesciet warē. so is pādro gegaē soe verre tottē huyse vā Briseda sijnre nichtē eñ dede soe vele dat haer ter sprakē quā Terstōt als dese briseda haren neue sach so thoonde se hē eē bly gelaet vragende hertelijc ofter yet nyews ware. eñ oft coñ. priam eñ sijn edele heerē gheē onweerdicheyt en haddē tot haer ouermidts haers vaďs Calcas vlucht. Waer op pādro ātwoerde ald⁹. Neēt vrowe certeÿlijc. maer gy sijt meer begracit op dese huere vāden edelingē vā troyen dā eenige anď vrouwē. eñ dat nz van dē mīstē. maer vādē meestē Briseda ātwoerde. wie sijn die gheene die my so iōstich eñ vriēthout zij en kē icse nz pādro ātwoerde. gy kēt hē wel het es Troyl⁹ coñ. priās soene die cloecste ter wapenē naest sinē broeď Hector binē troyen die scoonste eñ die sebarichste die best gemanyerde / eñ die secreetste vā mōde die de godē ye ghewrochten. Vā hē si di begracijt meer dā eenighe vrouwē binnen troyen. voor v en begheert hy niemāt / doer uwē persoen sterft hi duyzēt doodē. alle zij vruecht v̄dwijt alle zij iuecht v̄deluwet. al die cracht sijns leuēs v̄teert hij door v al tijt behoudē uwer eerē (Dit horende briseda ātwoerde hier op ald⁹). O pādro Ic waēde had ic sulckē daeshz. Vā mīnē begrepē bi mijď dwaesheit Als ghy te berd brēgt ald⁹ eēlijc. Dat ghy nz alleēlijc mi v̄spraken en hadt maer geslagē seere. Als die ghene die mij eere Mz recht bemīnē soudt voir iemant el Pandro.

O Briseda brēg ick v scande.

Briseda

Ja ghi dat blijct hier wel.
Wāt oft ghi my raet dat felle dāgier
Vā minnē eñ dat onblusscelijck vier
Te verghē. wat selē mi dā vrēde radē

Pandro

O nicht wat macht v scaden
Dat v verkiest een edel bloet
Anders niet gherēde tot v dan goet
Die so werdich es dz op daersche dal
Gheen weerdigher terden mach

Briseda.

Dat ken ick al
Troylus es so edele eñ gent
Om elcke vrouwe sijns te sine contēt
Maer sint dz gods gelieuē groot.
Mijnē man vā mi weerde ter doot
En wildic mz mīnē niet sijn bekuert
Wāt therte noch om zij steruē truert
Eñ sal dē tijt mijns leuens meest.

Briseda.

O nichte briseda weecht dinē gheest.
Dēct om dij geluckige scoōheyt claer
Die sulcke werdicheyt trect tot haer.
Wāt toōde ghi hē ionst als hi v doet
So soude mē segghē beelde soet.
Dz die sterre mett sonnē warē v̄froyt
Want geliker paer en v̄saēde noyt
Met iōstiger mīnen als ghy te samē
mocht so gheschien.

Briseda.

Sulck grief van blamen.
Wil ick van my uoch refuteren

Pandro

Suldijen dan dus latē confunderen.
sonder te vertroosten die v alsoe
Voer al vercoren heeft

Briseda

Aplazen pandro Griseda
Sulc vkielinge sulc minlijc smertē.
Es hē comen wt lustigher herten
Ende lichtelijc verkeerē iaet.
Minne verandert tgepeps vergaet
Oec is hi daghelijcs tallen spele
Daer hy schoen vrouwē aēliet so vele
Hi sal wel eene vinden iap
Om hē te troostene tgriefz hō blamē.
Pandro
Dits trancken troost.
Griseda
O pandro
Al blijnici eerē wat maecht v grieuē.
Ick bids v laet v doch ghelieuen
Dees ātwoerde/eñ cōforteert daer vā
Met anderē gepepsen dē edelē man
Eñ bringt hē eē npew gepeps voer
oghen Pandro
O nichte ic en soude niet moghen
Al ander solaes es hem een pijne
Sonder alleen bi v te sijne.
Hier om vercorene nichte soet
Sal so wreet bliuen u wen moet
Dat ghi troost sult laten deruen.
Die hondert doodē om v soude sterue
So machmen vloecken dauantuere.
eñ dat schone wesen dijnre figuere.
daer sulcke weerdichept ō cōsommert
Griseda.
Sekerlijc dat hem dus cōfundeert.
om mijnēt wille heb ic ōtermē groot
Ende daer om ter vterster noot
So en ben ic sonder ghenade niet
Pandro
O nichte gheneest dan sijn verdriet
Gheeft hem eē minlijc oplie vāoghē
Het sal hem blusschē alle sijn doghē.
Al en gewoege hijs niet sijnē diēst ist
weerdich
Pandro.
Daer aen houdic mv
Griseda
Maer liefst ghetal
Vercorene neue ick supplpciere
Dat so beleefdelijc bestiere
In sulcker wijs dat ons minne niet.
Mij blame en werde noch hē vōriet
Hy moet bedect sijn wijs eñ secreet
Pandro
Sijt des gewreet
Ic k ēnen hē so rep van aerde vrij
Daer vore gheen sorghe en sij
Oec weet ic sijn mantenerē
Sijn wert sijn doē/so sal conduceren.
Dat ghijs bepde sult wesen vro
Dus blijft in hueghen
¶ Hier mede so heeft pandro ōtroost
sijnē gheselle Troplus/die vā minnē
sieck re bedde liggēde es ghenesen ge-
woerdē. midts der blider boetscappē
van sijnder vriēdinnē Griseda wair
af dat ic nv swpgē wille/eñ verclarē
hoe die griecke raet hieldē. Eñ hoe co.
Agamennon mits consente vandē ā
derenconingē eñ princē sondē Ulixes
ende Dpomedes tottē coñ. Priam bi
nen Tropen/eñ vander antwoerdē
die hy met dē grieckē ābassadē ouer
landt Cap. vi.
Om voert te beschriuen die histo
rie vandē griecke so es te wetē
hoe datse ouerdragē hebbē nae datse
in dat Tropsche rijcke gebarnet ende
gherooft hebben/ghesonden hebben
Ulixes eñ Dpomedes totten coninck
Priam om hē te vragē oft hy Helenē
ouergheuen woude haren man Me
nelaus eer datse hē meer schadē dedē
Dus dā so sijn die griecsche ābassadē
gherepst tot in die stadt van Tropen
eñ hebbē ghegaen doer die stadt tottē
conīclicke pallepse/daer si door meni-
ghe costelike camere lpdende ten leste

vondē hebben den coninc Priam in
een sale/sittēde in sinē trone soe rijcke
datse noyt des ghelijcs gesien en had
dē.met menigē machtighē vorste eñ
prince raet houdende. Eñ Vlixes die
moedighe grieck heeft dē conīc pryā
sonder eenighe reuerēcie te doene toe
gesproken aldus. O du coninc Pryā
coninck Agamēnon wyens bodē dat
wi sijn die ōtbiedet di bi ōs dattu we
der ouer gheuē sultste die coningīne
Helene haren mā Menelaus. Ende
dat ghi oec beteren sult die grote sca-
de die Parys dijn sone in grieckē ghe
daē heeft Eñ ist sake dattu dese dingē
doetste al vallet dij swaer. soe wercke
stu seer wijslic maer versmaedestu de
se dingē.so moghestu wel vermoedē
dat di eñ dinē volcke veel quaets na-
kende es. Want du eñ alle dijn volck
metter doot gheplaecht wordē sulste
¶ Ende als coñ.priā dese woerdē vā
Vlixes v̄staen hadde soe heeft hi hae
stelijc gheantwoert aldus Van dinē
woerdē so v̄wondt mi alte seer. Ghy
sijt van my eysschende thene datmē
eenē verwonnenē conīc nauwe te vo
ren en soude leggē.eñ ick hope dat die
griecken niet so machtich en sijn dat
se sullen volbringē tghene dat ghi al
hier segt. Sy begheren beteringe die
selue mesdaen hebbē. Sy hebbē mij-
ne ouders ende mijn vriendē ende al
mijn ondersaten verslaghen eñ mij
schoone stadt verdoruen ende mij bor
ghers wech gheuoert Ende Exionie
mijn suster houden sy in oneere eñ in
hoerdōme.d welc niet en behoort wāt
se ȳmer vā coninclikē troncke vri ede
le geborē es Gesiet wat redenē datse

hebbē om beteringe te eysschene vā my die my so vele mesdaen hebben. Ic woude vredelijck mijn leuē geleyt hebben alle dese dinghē verghetende ende vter herten settende waer om dz ic sandt tot hem lieden mijnē getrouwen bode Anthenor biddende datse doch woldē wed̄ ouergheuē mij suste re Exionie ende ic soude daer mede alle voorleden mesdaet vergheuē hebben. Ende met wat oneerē scandē eñ dreyghingē datse mynen bode āthenor ghetraecteert hebben es mi eñ al kindich. Ende hierom soen eest nyet tamelijck noch behoorlijc dat ic uwe bootscap v̄horen sal Wāt ic hadde sekerlijck lieuer daerom te vergaē/dan in eenigher manierē den grieckē gehoorsam te sijne van thene dat sy vā my begherēde sijn. Ende ghi oec beyde die dese woerden hier ghesproken hebt ten ware sake dat v dē dienst der bootscappē ontsculdichde. Ic soude v beyde te samē quader doot doen steruen. Tot welcke woerdē dat Dyomedes lachende wert ende sprack aldus O coñ. Pryam ist sake dat gi sonder torē noch gramscap niet en moechst wesen wāneer alstu ons alleē sietste. hoe sulstu v dan moghē onthouden wāneer als ghy sult aensien so menighē grieck ghewapend̄ hant op v comen om v eñ uwe kinderen te v̄slane Vanden welcken v uwe hoghe muerē noch dijne stercke toernen niet bescermē en sullē. Vele vādē herē des coninc Priās horēde dese woerdē vā dyomedes wouden hem daer verslagē hebbē. maer die coniuc priā stōt haestelijc op wt sinen coniclykē stoele ende riep seer lude. eñ v̄boot datē niemant so koen en ware die hē mesdede. Wāt den wijzē mannen sprac hy voert en betaemt niet den dwasen oft den sottē op haer ghecke woerden te antwoerden ofte achten Wāt indē sottē woerden salmē den dwasen ende sotten bekenuen ende tware my ghenuechlijker aen mijn eyghen lijf yet te lidene dan dat eē bode ind̄ teghē woerdichz van mijnen persone oft in mijnē houe eenich onghelijc gheschyen soude want vā eend̄ cleynre mesdaet coemt somwilē eē groot qualijc varē eñ ōgeual. Eñ daer ō gaet allegader ned̄ sittē eñ niemāt en si so koene dat hi eenige ōeerbaerheyt meer spreke. Ende wāneer als si aldus allegader af liete soe en konde en eas sijn woordē niet langer bedwinghe maer hi sprac aldus. O lieue heer coninc tē is niet ōredelic dat men dē dwasen oft dē onwetēden ātwoorde gheeft op sine dwashz oft ōwetēheyt. Want die dwase eñ v̄mete lijke woordē sprect het wel is redelijc dat hi daer af ghecastijt ende berespt worde. Want ic mocht wel alsoe vele onnutte redenen ende woordē sprekē in uwer tegenwoerdicheyt dat uwe coninclijken moghētheyt met rechte soude my moghen bringhē totē doot Ende tē waer sake dat uwe eerweerdighe presencie daer mede ghestoert mocht woerdē hi die alsulcke woirdē gesproken heeft soude dairom steruē Eñ al hier om v̄mane ick hem dat hi haestelijc reyse sijns weges die hi gecomen is wt onser stadt van Troyē ia tē sy sake dat hi sijn redenē wijslijc wil veranderen Dyomedes en wert vā Eneas woerdē niet veruaert mer hy heeft hem aldus gheantwoerdt.

O du Eneas du biste die du biste. Ick kēne di te wezen seer rechtūdich wijs ende vroem in dī woordē eñ eē goet taelmā voor mijnen ysoen. Eñ hier ō soe begheric met groter beghertē dat ic di soude moghē vindē tot allulcker de daer ic dese woerdē mochte mettē pūte van mijnē sweerde loonē. eñ ick sie wel dz die. coñ. salich is ouermits dat hy op heeft tot sinen raetmanne. Want du en moechste dijnē coninc nz raden dan recht te werchē also v dūct eñ dpomedes wonde noch meer schī pige woordē gesprokē hebbē gehadt Maer vlixes die schoorde seer wijslijc sijn redenē hē vmanēde dat hy swpghen soude. ende hy sepde tot coñ. pri ā aldus O coñ. wy hebbē seer wel verstaē alle tghene dat gi tot ons gesproken hebste. eñ hier mede so willē wp vtreckē eñ vtellē getrouwelijc ōsen here eñ conic Agamēnon. alle tghene dz wi van di ghehoort hebbē Eñ sijn al so haestelijc vandē pallayse neē geclō men ende op haer poerden ghescredē eñ redenvt Tropē tot datse quamen daer die griechē laghē Ende doe ghighē sy tot in coninc Agamēnons tē te dair alle die meeste heeren eñ pricē vergadert waren van al griechē. eñ sy hebben daer vertelt hem allē tgene datse vā coñ Priam? gehoort hadden Wair af dat den griechē seer verwonderde eñ hieldē groten raet onōlinge hoe sy haer repse voert ordinerē souden daer hyer na meer af geroert sal woorden. ¶ Maer perst wil ic beschriuen die ghedaentē vā sommigen edelinghen vā griechē eñ. oet vā sommigē Tropanen. also Dares eñ Frygi? beschreuen hebben. wantse doe leefdē. ende beschreuen alle die strijdē dier geschiedē. ¶ Conic Agamēnō die was midelbaer vālengtē ende vā tamelijker gedaēten. seer vroem i die wapē eñ moedich. Achilles die was vā scoō re ghedaēten. hi hadde gheel hair gecrult/ende groot oghē een manlijc gelicht eñ breede borst eñ scouderē. grote armen. vtermatē sterc bouen eenighē grieck seer strijbaer. milde. ouervloedich eñ milde van sinen coste Tā talus die was seer groot van lijue eñ sterck. eñ van roder verwen hi was seer oetmoedich/hatende/kiuinge eñ sceldīge. maer seer berende die rechtuaerdighe striden.

Apax Oleus die was groot van lijue eñ hi hadde breede scouwerē eñ groote armē eñ seer lanck. eñ altoos ghecleet met costelikē cleederē eñ hi was seer bloode ende haestelich van sprēken Thelamon apax neue was seer schoō eñ hy had gecrult haer seer vrolijc eñ genuechlijc vā lange. hebbēde eē goede bequaē stēme. eñ hi was oec seer strāge eñ vroē inden stride eñ wel gemoedt. eñ hy en prees gheē houerdije. Vlixes die ghinc alle dē griecken te bouē in schoonhedē eñ hy en was niet strange. maer hy was vol vā alder looshept. eñ hi was eē groot dichēder loghenē. sprekēde veel spottinghe eñ boertinge woerdē. eñ hy was suet eñ seer subtijl eñ wijs vā spratē soe dz onō dē griechē sijns gelijc niet en was Dpomedes was seer lāck/eñ hi had, de een breede borst eñ seer dick eñ sterc vā scouwerē. fel van aenlichte inō geloftē bedriechlijc. seer strāge i die wapene. eñ hi was oeck mede van vele menschen ontsien. want hi was seer

vol alō ōgerechtichept eñ seerlastich den ghenē die hem dienē. seere onsuuer eñ oncuysch eñ dicwils socht hi dē brant der minnen

Hertoech Nestor was seer lanc vāgestalteniſſe. breet van leden eñ oec seer grof van armen. seer onōscepdē goet van sprekē. altoos goedē raet geuende ghetrouwe. seer lichtelijck ūtorent ende dat duerde ongelanghe

¶ Protheseus was vān tamelijker gestalteniſſe schoone eñ seer strange. geringhe in wapene eñ moedich

¶ Neptologius was groot van lijue met swartē hare. eñ hi hadde groote ronde oghē. eñ breet om sijn scouderē ende sijn borst/ende verſamēde wī brauwen/eñ hy was stamerende in sinen woerdē. maer hi was seere wel gheleert eñ ghefundeert in haer wet.

Palamides coñ. Naulf soē was seer schoon van sijnō gedaentē. seer moedich inden strijt/goet van woerdē eñ bequaem. eñ hi was oec huech ende ouervloedich gheuēde vele gauē Poldarius was te mael grof ende soe dicke vā vetticheit dat hi nauwe alleē gegaen en mocht/hy was oec seer rechtuerdich/maer oec houerdich eñ opgeblasen/selden vrolijc noch blijde mair altoes was hy bedacht/eñ betōmeert met vele saken ende wonderlikē vreēden dinghen. (Briseda Calcas dochē was vtermaten suuerlijc ende schoone sy en was niet te cort noch te lanc goederhande bequaem van woerdē sy hadde vele vrijers eñ veel had sijer lief maer sy en had gheen vastichept op haer vrijers. Maer behaluen dese eñ meer āō vādē meestē soe heeft meester Dares gescreuē dat die conic vā persen oec seer lanc was eñ hi had de een vetticheit aēsicht. ende sproetich eñ thaer vā sinen hoofde eñ van sinen baerde was seer root.

¶ Nv werden hier beſcreuen die formē ende die gedaentē vāconī. priamf vā Tropē sijns wijfs zyreſonē eñ sijnder dochterē eñ vā sommigē anderē van Tropen

Ende meester dares die screef oec mede i sijnē boecke vandē ghenē die oec binnen der stadt vā Tropē warē. Coninc Priam was seer lanc schoon en de ghenuechlijck eñ vrolijck Ende hy plach des auōts der spisen seer begherich te sijne. hy was seer ōuerlaecht indē velde. seer hatēde die smeetkige ō menschen ende hem seluē rechtuerdelijc te oeffenē in sijnen dinghē. Eñ suete sanghen eñ spedekens der liedē plach hy seer gheerne te horē. Hi was oec mede warachtich i sijn woerdē. seer lief hebbēde sijn ridōscap. eñ die plach hy vele te begauē. Eñ van al coñ. priās sonē en wasser gheē soe hoomoedich/als Hector sijn sone. Eñ dit was die ghene die i diē tijden alle dē āderē te bouē ghicī cloecht eñ i koē hept eñ hi plach eē weenich te stamerē i sijn woerdē eñ hi hadde seer hare leden die wel grotē last lijdē mochtē idē arbepde. Eñ hi was seer groot van formen/wāt die vā Tropē haddē nopt also vromē koenē man noch also moedich. Ende hi hadde oec mede seer veel haers op zijn hooft/ende daer en ghinc noch en quam nopt onrechtūdich noch ōbetamelich woerdt wt sinen monde eñ hem en verdroot nopt eenigē strijt te gaē eñ mz geenē arbepde oft sweetē ōs stridēs en wert

hp niet vermopt. Eñ men heeft nie van eenighē man oft heere gheleſen die ſo ghemint was .vāſinen onder ſaten als deſe hector van troien was

¶ Parys was ſeer luſtich ende cluchtich om ſijnē ſchōonheyt wille eñ oec ō ſijns hars wille dat hi hadde op ſijn hooft want dat ſcheē alſo ſchoōte wezē eñ blinckēde oft gout geweeſt had de eñ hi was ſeer kōſtich met den boghe te ſchieten eñ oec ſeere vroem eñ ſtranghe inden ſtrijt

¶ Dyephebus was dye derde ſoē eñ Helen? was die vierde ſoē Deſe dye waren alſo van eenō gedaentē ende formen ghelijc dat gheē onderſcheyt tuſſchē hem bepdē en was · wāt wye dzle ōverſien lijc aēſach die en mocht ſe nauwelijc onderkennen noch ōderſcheiden den'eenen vanden anderen Ende ſy waren rechtvā al ſulken formen als coñ priam van tropen haer vadere was.

Want deſe drie waren al van eender ghedaenteu ende formē anders dan dat coñ priam oudt was

Ende die een van deſen twee gebroeders te wetene Diephebus was ſeer nerſtich ende ſtrange in dye wapen Ende die andō ſoene. helenus was te mael conſtelijc geleert indē ſeuē vrie konſten·

Troplus al en was hi niet groot vā lijue hi was nochtans ſeer moedich ende groot van herten ende te mael machtich ende ſeer moghēde in ſijnō moedicheit ende hi was ſeer beſcheiden in ſijnen dingē. ende vandē ionghē maechden ſeer bemint. om zijō gracelijcheit wille ende vanden ionc frouwen om ſijnre ſedicheit wille eñ in cloechept. ende koenhzdes ſtrijts. ſo was hp hectors ſijns broeders gelijck.

Eneas die hadde een groete boſſt ende cleē lijf ende hi was ſeer diſcreet in alle ſijn werckē ſeer vroet eñ ſeer wijs in ſijnen woordē. eñ bequame in ſijnre ſprakē ſeer ſubtijl eñ cloeck verſtandel van raden eñ oec welghe leert Hi hadde oeck een blijde aēſicht met ſchoonen oghē daer en was nie mant binnen tropen alſo rijke oft ouer vloedich vā roerenden goedē als Eneas was want hp hadde veel catelen ende dorpen die hem alleen toe behoorden

Anthenor dye was lāger ſeer diſcreet ende wijs in ſijn woordē ende ſubtijl van ſinnen ſeer bemint vanden coñ Priam Polidamas anthenors ſone die was ſeer ſchone ſtranghe in dye wapene ſeer ſedich bequaē vā lichaē cratich indē ſtride. lichtelijc ōtoernt ſeere bedwongen in ſijn woordē eñ warachtich.

Coninc Menon die was ſeer ſchone van vormen groot van lijue ende ſeere breet ouer ſijn ſcouderen. grof vā armē ghecrult vā hare op ſijn hooft vroem van aenſicht cloeck van wapenen te hanteren ende een koen rid der inden ſtride /die voor Tropē alte veel louelijcke fepten vā wāpeninge dede teghen die griecken

¶ Hecuba die coninghine coñ Priamus hupſvroue dye was lanc ghe rect van lijue Sy hadde een manne lijke vorme ende gedaente Sy was van groter ſubtijlheyt eñ wijſhedē. ſeer veel gheleert

Andromata hectors wijf. was ſeer

schoone ende lanc van lijue. wit van verwen. ende blanck als melck schoō lichte ooghen blosende wanghen eñ roode lippen. ende dat haer vā harē hoofde dat was blinckende ende ge lu als gout eñ si was dpeerbaerste ō der allen den anderen vrouwē/ seer wijs. vroet. ende discreet in allē haer werckē. oetmoedich goedertieren ha tende kijuinghe twist ende alle ōeer baerhept. bempunnēde paps eñ ruste haren man seer onderdanich. ende i harē wercken rechtvaerdich eñ seer wel singhende

Cassandra dpe was van tamelijker ghedaenten. claer van werue mair sproetachtich int aēsicht seer phrsen de die suuerheit ende repnicheit Sp plach vele toecomēde dingē vorē te segghē wātse inder astronomiē seer wel gheleert was Sp voerseide dpe destructie vander stadt van Tropen maer lazē si en was nz gehoort mair sij was van harē vader indē kercker ghestotē Pollexena coñ priam? doch tere suster vā cassandra was eē alte schoonē teedere maecht die de natue re met alder edelhept verpert hadde ende aen haer form en was niet ghe dwaelt noch vergeten. O lasen haer schoonheit wert haer alte qualijken gheloont wātsi werdt onthoot deer lijc vā Achilles sone al so dat noch bat verclaert sal worden hier achter int eijde vander historiē Haer sedicheit waer mijn te lanck te vertellen ende si was oec soe duechdelijc datse alle din ghē der pdelheidē versmadēde was ende hatende was. Ic

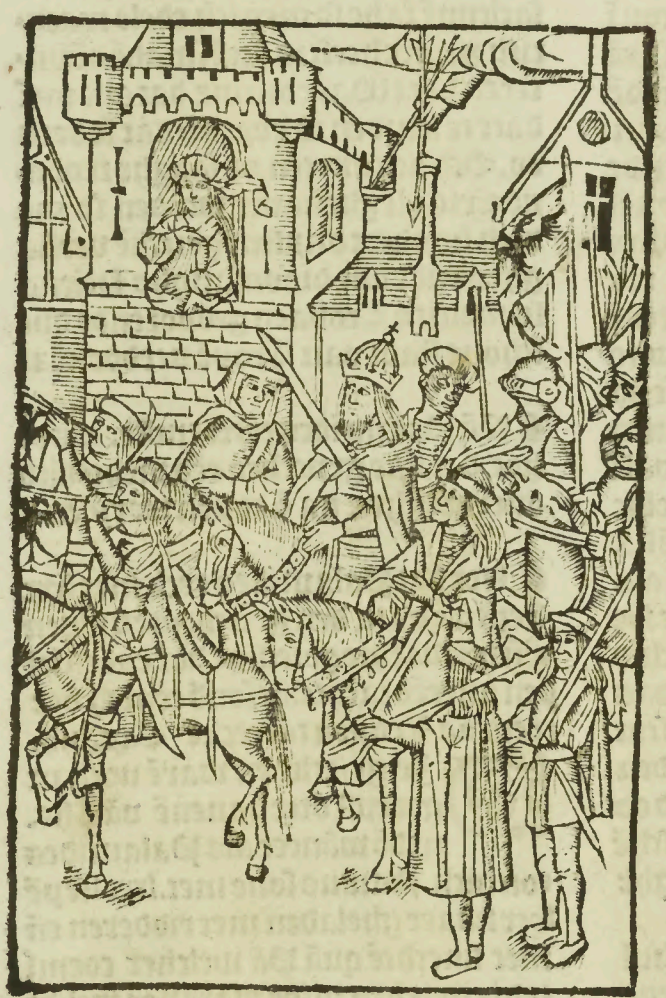
Ende meester Dares ende Frigius. die doe ter tijt leefden. in die stadt vā Tropen. ende oec onder die grieckē i tijden van bestande cōuerseerdē heb ben dese ghedaenten vandē meesten aen bepde siden beschreuen ō dair een eewighe ghedenckenisse afte hebbē Wāt in bepden vergaderingē was die bloeme van alle mannen der we reit vergaert also hier namacls achter bat verclaert sal verden

Hoe vele coninghen hertogē grauen ende princē ende ridderē behal uen anderghemein mannē vā wapenen dat den edelen coninc Priam te hulpen eñ te dienste quamē. Ca vi

OM dat hier vore die grote menichfuldichz ende moghēthz der grieken beschreuen es so willē wi oec nv vertellen ende beschrijuē dat in corte hoe veel moghende coninghē dz den coninc. priamo te hulpē ende in baten ghecomen sijn om die edele eñ schone stadt van Troien te bewaerene ende beschermen tleghē die girken dpe met grooten volcke eñ coste wt haren coninckrijken gherepst zijn ende lasen al meest vslaghē geweest sijn vanden grieckē O ongeluckige coninghen waer omme en hebdi nz ghebleuen in uwen landē mz rusten leuende o ongesalighe Helene om uwen wille sijnse meest alle verslagē ¶ Inden iersten als ons Dares vtelt so sijnder ghecomen na Troiē den coninck Priam te hulpen drie conīgē als coninck Pandarus coñc gabar ende conin Adastus elck met dusent vrome ridderen seer wel gewapent behaluē dander ghemein souwenieren Item van eē ander prouincie dpe

daer ghenoēt is colophō/welcke dat een grote prouīcie is seer rÿcke geca mē iiij. coninghē met eenē gheselsca pe vā dupsent ridderē behalue alle dandē ghemepn soudenierē. eñ die eē vanden iiij. coninghē was ghenoēt carras. die andē conīc hpet pmalius die derde hiet nestor. ende die vierde Amphimacus

Jtē vanden coninrÿke vā Licien so quāmet iiij. dusent ridderē de machtighe coñ. clauchō met sÿnē sterken



eñ vrome sonedpe daer gheheetē was Sarpedō eñ hi was coñ. Priams neue Jtē vā een andē conincrÿc oec daerōtrēt gheleghen quā een coñ. Euphen? ghehietē met dusent ridderē Jtem vā Lazitiē quamē twee conigē/als grote coñ D eñ conīc Euplādus met rÿ. hondt ridderē.

Jtē vā limbarea quam coñ Hem? met iiij. dusēt ridderē Eñ in sinē gesel scape waren vier hertoghē eñ seuē grauē/dese warē die leptsmannen vā sinē hepre/eñ si droeghē wapenē vā eēre hāde teekene oft deuise. op dat mēse indē stride wel onderkenen soude

Jtē vā een andē conincrÿc Trachia genoēt liggende. oostweert quam coñ piler mz hertogē eñ brachten dair mz hem rÿ hō ridderē Jtē vā Panoniē quam coñ premetheles eñ sÿn swagher dpeghenoēt was hertoge stup. met dusent ridderē Jtē vā bohemiē quamē iij. hertoghē met rÿ/hondt ridderē Jtem vā Berentinum dat gheleghē es Oostwaert Ende dat seer vol van gewapende mānen es quam coñ

Boetes ende coñ Epheſi? met duzẽt
ridderẽ Item van Palatomia eñ dat
lpet alõ verſt op ooſt waert quam die
alõ rÿcſte van goude eñ geſteinte dpe
coñ philomenis Eñhi was oeck me-
de ſeer groot als een reze ende bracht
ſeer veel ridderẽ Item vã Ethiopien
quam coñ. Perſeus ende hy hadde
met hem dẽ vromẽ coninc Menon
met vele hertogen ende granen dpe
onder hem gheſeten waren met drie
duſent ridderẽ ende. daer quam me
de conĩc Figmon coñ menons broedẽ
Item van agreſta quamẽ twee conĩ
ghen met twalef hondt ridderen Itẽ
van Luſigna welcke dat lept bouẽ dẽ
coninckrÿcke van Almaſonien quam
een oudt coninck die ſeere wÿs ende
wel gheleert was in die. vÿf. vrie kõſ
ten ende hy was ghenoemt Epiſtro
pus ende deſe bracht met hẽ. M. rid
deren Oeck hadde hÿ met hem eenẽ
ſagittarius die ſeer wõderlick was
aen te ſien want die ouerſte helft vã
ſÿnen nauele op waert waſt eẽ men
ſche van ſinen nauel neẽwart / waſt
een paert. eñ dat ouerſte menſchelÿc
deel dat was ſeer bedecc met eenẽ ha
righen velle dpe ooghẽ bernẽde als
vier Deſelſelue ſagittarius konde ſoe
wel. ſo crachtelÿc metten boghe ſchie
ten. dat niemant ſÿns gelÿc en was
ende npemanten konde ſÿn gheſcut
verdraghen Deſe monſter dede den
grieken grote vreeſe ende ſcade. d oo
dende menighen vromen grieckſchẽ
ridderen van die daer voor Troiẽ ghe
comen waren

Dẽ coninck Priam warẽ te hul
pen ghecomen meer dã. xxvÿ. duſent
ridderen vã bupten behaluen dan õ
ghemeÿ rupterẽ. ende behaluẽ zÿns
ſelfs ridderẽ ende behaluẽ die wt cleÿ
Indpen ghecomen waren. Men en
heeft npe gheleſen. zedert dat dpe we
relt ghemaect es datter alſo vele vro-
me coninghen hertoghen grauẽ prĩ
cen ridderen ende ſtoute iõghelingẽ
ten ſtride te ſamen vergadert warẽ
als doe op die tÿt warẽ Wãt die recht
te bloeme van allen ridderſcap õ we
relt was daer buten eñ binnen Tro
pẽ Ende hier om ſullẽ ſy aẽdenc
ken alle dpeghene dpe dit leſen dat õ
ſo clepnẽ ſake ſo menich edele macht
tich prince heeft moetẽ ſmakẽ dẽ bit-
teren doot Waer omme dat alle meſ
daet te ſcuwen is hoe cleÿ dat ſe oeck
es. Och och om een onſalighe troÿn-
ne Erionieghenamt werden ſo me
nich hondert duyſent griechẽ verſla
ghen ende om die onſalighe Helena
ſo menich Tropaen gedoot ende dpe
ſchone ſtadt van Tropẽ verdoruẽ ꝛc

¶ Vã Palamides toecoemſte. Ende
hoe dat dpe grpecken eẽdrachtelÿck
ouerdroghen na Tropen tee rpſen

¶ Hoe dat Palamides oeck met lxxx
ſcepen quam den griechente hulpen
Eñ hoe dat die griecken doẽ raet hiel
den om eẽdrachtelÿc ſonder eenich ver
treck na Tropen te treckẽ Cap. viij.

Die griechẽ en warẽ noch nz
gerepſt vter hauenẽ vã The-
nedõ wãneer als Palamides
coninck Naulus ſone met. lxxx ſcepẽ
ſeer ſwaer gheladen met ridderen eñ
met knechtẽ quã Vã welcker coeml
te die grieken blide warẽ hoe wel dz
die ſommighe hem berelpedẽ omdz

hy also langhe getoeft hadde. eñ sond̄
linghe doe si noch waren tot Athenē
ende hem daer soe langhe verwacht
hadden. maer hy ōsculdichde hē eer-
lic so dz sijs te vredē warē. wāt hi sieck
geweest hadde Desen palamides hiel
dē die griecken in groter eerē wāt hy
was geboren vandē bestē vā al griec
ken. seer vroē ende cloeck ter wapenē
wijs van rade eñ besceydē in alle sijn
saken. rijc eñ machtich van ridderen
eñ knechtē. Waerom dat hē die griec-
ken baden te wesen een vā harē raets
mannen d welcke Palamides gheer
ne dede. Die griecken waren hier af
blide. Eñ sy hieldē scerpen raet bi da
ghe eñ bi nachte. hoe sy de stadt van
Troyen ald̄ best eñ orbaerlijcst soudē
mogē beleggē tot cleyd̄ scaden. Waer
by datse doē tē laetstē eē drachtelijc slo
tē ouer eē droegē datmē dat ind̄ nach
te soude doen Maer sy sorchdē weder
om wāneer als sy quamē in dz diepe
eñ datse dan soudē ghenakē dē lande
ouermits die onbekētheyt d̄ weghē/
haer scepē ouermits die lantroerīgē
hē seluē daer mochtē brēghen in gro
tē anxtē. wantter vele rootsen eñ ber
ghen vā sande lagē ōtrent d̄ hauene-
nē vā Troyen eñ ald⁹ by deser saken
wert dit opset gebrokē eñ wāner als
si alle swegē eñ v̄baest waren hoe sijt
aēlegghen soudē so heeft Dyomedes
gesprokē dese na volgende woerden.
Nv hoort alle ghi coningē hertoghen
eñ grauē princen ende vorsten mijne
woerden ende verstaet die wel.
Wy moghē ons alle wel scamē van
der merringē eñ v̄toeuīgē die wi doē
wāt het es meer dā eē geheel iaer ge-
ledē dat wy ghecomē sijn hier in dezē
landen. en wi en hebbē niet so koē ge
weest noch soe stout dat ye binnē dese
tijt eens tot Troyē gecomē sijn oft dz
wy die stadt ye hadden dorren besien
Die van Troyen mogē segghen dat
wy veruaert sijn oft dat wi hemliedē
niet genaken en doruen. Besiet wat
hebben wi binnē deser langer tijt dat
wi wt grieckē reysden bedreuē. seker
niet en eest te achtene. Want so wy lā
gher vertrect makē ende verbeyden
so wy onsen vianden meer respijst ge
uen ende hoe sy hem stercker maken
van dage te daghe om ons te weder
stane ende te v̄deruen onse mogēheit
d welck ons es tot groten achterdeele
dier dat wi al hier dus lāghe stille ge
leghen hebbē in dese hauene So heb
bē die vā Troyē grooten bistāt hulpe
ende secoers v̄ weruē menichfuldich
lijcken van vele princen tot harer be-
scuddinge. ende harer bescerminisse
eñ sy moghen hare stadt omme ghe-
muert hebbē met nyeuwē muerren
ende met groten wijden ende diepen
grauen omme begrauen want sy te
hant sekerlijcken ende voerwaer wa
nen ende vermoeden dat wy also coē
noch also stout niet en sijn. dat wy by
hē comen dorren ende hoe dat wi lan
gher merren ende onse reyse vertoe-
uen hoe dat wy ons seluen meer cost
ende moeyenissen aendoen. [illegible] scadē
daer mede Want ic vermoede wel
hadden wy al hyer voermaels alsoe
moedich geweest dat wy den rechten
wech ghereyset ende gheuaren had-
den totten oeuer thoe vander stad vā
Troyen met haesten wi soude d̄ dan
met mīder pinē eñ met mind̄ arbeit
geredē eñ gecomē hebbē op dz lāt wāt

die tropanen dpe en haddē hē seluen niet voerslē noch gewachtet ōs Ende hier ō so vṁane ic v allē ende ic geue v dit te kennē oft v allē behaghet en de ghenueghet dat wi morghē metē dagheraert ons beslcken ende reede maken optē wech ghewapent bpden loope des hemels te repzen tot Tropē Eñ dz wp dan haestelijcken ende gewoldichlijke te samen gaen met ghewapender hant op dat landt ende dz wp dan die stadt van Tropē also vromelijcken moghē belegghen. Wāt wi wetē dat wel is slake dat die vā tropen willen so en moghen wp onsen opset niet volbringē. ;ōder grote vergaderpnghen onser crachtē. ende sonō groot verdzierende vreese des stridēs Ende al hier ō soe laet ōs sonō een rijp beraet scoeren ende breeken onse toeuinghe ende merringe ende laet ons after rugghe settē alle dat ghene dat ons scadelijken of hinderlijken wesen mach. want sonder twiuel ende inō waerhept seg ic v allen dat wp onsen opset niet profiteliken noch oorbaerlikē anders en moghen volbringhē

¶ Hoe dat die van griecken repsden tot Tropen waert. Ende vandē persten strijde. Capit. v.

HOe ghenuerhden hē allē hem wel Dpomedes woerdē. eñ sijnen goeden wisen raet. wair bidatse alle tsamen des anderdages vroechd metter dageraet met groter voersienichept ende wijsheden voeren wter

hauenen Doe ordineerden sy wat sce
pen datter ierst souden ouer varē eñ
wat scepen daer na volgē. eñ so sijnse
in goeder ordinancien geuaren nae
Troyen toe. eñ yerst voeren daer hō/
dert scepen vore seer costelijc. met wy̅/
pelen met vanē wel bewaert met bol
wercken eñ anderē wapeningē/met
opghetoghen zeylen. Eñ na die noch
ander hōdert scepē die alle costelijc toe
ghereyt warē. eñ sijn so gheseylt seer
sneliken tot aenden oeuer vand̄ stadt
van Troyen/ waer bi datse doen dat
roedere omme leyden. eñ sy lieten die
zeylen neder gaen en woldē alle haes
telijc opt lant climmē. Maer als dye
Troyanen dye grieckē vernamē aē
haren oeuer. so hebbense hem gewa
pent eñ sijn den griecken te ghemoet
ghecomē in groter menichfuldicheit
vā gewapēder ridderē te paerde eñ te
voete. so datter gheē griec soe vroē en
was hy en worde v̄uaert Maer wāt
tet wesen moeste so grepē die grieckē
eenē moet eñ clōmē wt harē schepen
opt lāt waer bidz coñ. Protheselaus
was met sijnen hondert scepē eñ quā
op dlant met groten arbeyde. Maer
vele scepen verdroncken mits eenen
grotē storm vā wīde. daer vele griec
ken inne waren Eñ want die vorste
ymmer wouden met fortsen aen dat
lant. eñ hem gheen hulpe oft onset en
quā te tyde wt dē anderen scepen. soe
werter alte vele v̄slagē. Die see wordt
root vandē bloede der dooder menscē
Die troyanē dwonghen dye grieckē
na haer scepen te vliene Maer lasen
den wech was hemlieden benomen
eñ sy waren an alle sidē scerpelijc be
uochtē. eñ vanden troyanen deerlijc
v̄slagen. Mē las noyt datter een ich
volck lande met so groter pijnē eñ sor
ghen. als dat volc dede. Eñ na dese sce
pē so quamēder noch āderhondt sce
pē maer si en quamē so haestelijc niet
te lande latēde haer seylen wijslijc ne
der gaen eñ arbeiden seer nerstelijc cō
me dat lant te winnē. Dwelc die troy
anen met vechtē eñ mz strijden man
nelijc weder stonden/eñ keerdense vā
den lande datse nyet op dat pas gelā
den en konden. Maer tē lesten so gre
pen die grieckē moet eñ weerdē hem
soe vromelijc met harē bogen. dattet
den troyanen te lastich viel. eñ si moe
sten doen den oeuer rumen haers ō
dancs. Eñ doe sprongē die griecken
wt haren scepen opt lāt. ende quamē
vromelijc den iersten te hulpen so dat
daer eenen hardē strijt geuiel Eñ coñ
Protheselaus als hy wt sijnen scepen
opt lant ghecomen was. doe bedreef
hy daer ontellike vele dinghē in zijs
selfs persone. v̄slaende vele Troyanē
met sijnen sweerde. Wāt inder waer
heyt en hadde hy aleen ghedaen alle
die griecken dye doe opt lant getordē
waren. die souden daer alle kettiuelic
verslagē gheweest hebbē. maer wat
mochte den griecken alleene hulpen
coninc Prothesela? wanner als dair
vij. duysent grieckē stredē ende voch
ten tseghen hōdert duysent troyanē
Ende hier om soe werter tusschē hem
allen een vreeslijcken strijt maer wāt
dye grieckē wel merckeden dat hem
lieden gheen hulp meer en mocht co
men van haren scepen. oft datse oeck
yet te water weert mochten vliedē so
woudē sy hem seluē lieuer doot vech
ten opder aerden. dan hem seluē ver

drinckē in die see. ende sy grepen den
seluē moet die si mochten ende sy stre
dē eñ vochtē seer vromelijc eñ stoute-
lijc. so datter vele doot bleef eñ moestē
vā noots wege rumen twelc ende die
Troyanen v̄uochtense tot op duterste
vāden oeuer also datter vele v̄dranck
in die see. O wonderlikē strijt. deē be
geert fortselijc te winnē twelt. dād be-
gherēt te weder stane. maer die griec
ken en mochten die menichfuldichz
der troyanē niet wederstaen waerbi
datse alle ghescoffiert ghe weest soudē
hebbē ende katiuelic v̄slagē. en had-
den gedaen Archelaus ende Prothe-
nor. die welcke dat met haren schepē
haestelijck te hulpē quamen eñ clōmē
met gewelde op dat lant ondancs dē
Troyanen met vele strijdēs eñ vech-
tens Och och hoe vele wasser daer ōt
lijft ende gequetst vāden troyanen in
die felle aencomste der grieckē. want-
se aensagē die grote scade die hē liedē
gheschiet was hoe derlijc eñ hoe iam-
merlijc dat haer ghesellē daer versla-
ghen laghen. Doe wert den strijt ver
nyeuwet ende verhauen. eñ si hebbē
daer seer vreeslijc geuochten met ha-
ren viandē O lasen hoe menich edel
vroē man moeste daer de doot v̄kiezē
om die onsalige ontscakinge van he-
lena. O ghi edel princen en wilt toch
nz so sot sijn als dese dwase heydēsche
prīcen geweest sijn als dat ghi om soe
cleynē sakē eenige orloge lichtelijc aē
weerdē wilt. aē gemerct tgrote quaet
datter dicwil wt comēde es. hebt god
voor oghen ende met paciētien wilt
gode die wraec op gheuen so moech di
salich wordē ꝛ ceꝫ. ¶ Ende als dese
partijen ondlinghe stridende waren
soot voorseyt es. soe quamen vander
griecsscher siden eñ landen met harē
schepen coninc Algus ende de coninc
Astalus. eñ sijn so al strijdende mz ha
ren volcke opt lant gecomē. waer af
die troyanen eē weynich twelt rumē
moesten Maer ten lestē so hebbē dye
van troyē door haer grote mennich-
te weder den griecken mālijck beuoch
tē eñ strijt gheleuert also strangelijck
dat alle die griecken haers ondancs
weder vlien moesten tot opt duterste
vandē oeuere toe Maer doe quā coñ.
Vlixes met sinē schepē crachtelijc met
groter macht aē lant met groter sca-
rē eñ menighē vromen ridder. eñ es
haestelijc te strijde gecomē dwelc dē ā-
derē v̄moeydē grieckē seer troostelijc
was wāt coñ. Vlixes als eē grȳmen-
de leeuw met sinē volcke es ī die troy-
anē seer fellijc gheuallē. daer hy selue
met sijnre hāt v̄sloech alte veel Troy
anen. Dit aensiende Philomenis de
coñ. van pafagonia. dat Vlixes sijnē
volcke alse swaren verdriet aen dede
soe bestreet hy met grooten nijde den
vromen coñ. Vlixes dat hi hē vandē
paerde ter aerdē sloech. eñ Vlixes die
moeste doe in groter sorghē sijns lijfs
vechtē te voete. Philomenis die stac
den coñ. Vlixes also herdelijc met zȳ-
der lancien dat hy hem dē schilt scoor-
de ende brac sijn wapenē. mair noch
vandē valle noch vandē wōdē die hy
ōtfaen hadde soe en was hi vervaert
niet eñ stont doe vromelic op als een
stout wel gemoedt mā als hi was eñ
weerde hem seer crachtelijc teghē dē
seluen coñ. Philomenis. eñ stac hem
met sijnē spere indē hals. alsoe dat hy
half doot viel ned̄ opder aerdē. dwelc

als dye troyanē saghē soe vermoedē
si ende dachten dat hy doot hadde ghe
weest/dies sy seer droeuich warē ende
met groten ghewelde /daer toe doēde
al haer nernstichept namē sy hē vten
handen der gryeckē. ende deden hem
voeren weder binuē der stadt vā troy
en Ende wāt die troyanē anders niet
en meynden noch en wistē dā dat dye
coñ voersept doot gheweest hadde/so
warē si vtermaten seer droeue dwelck
den grieckē seer proffytelijc was wāt
en hadde dat ghedaen dat coñ Phylo
menys soot voorſ is daer gewōthad-
de geweest. alle die grieckē die opt lant
stridēde waren. soudē bescrey t hebbē
sonder twiuel haer vterste daghē. eñ
in groten verdriete haer leuen geÿdt
hebbē Maer binnē desen middele dat
se dus onledich waren met desen coñ
so is haestelijc opt lant ghecomē conic
Thoas met sinē volcke ende met sinē
paerden. ende die begonnen doe seere
vromelijcken eñ seer wreeliken te stri
den eñ te vechten eñ sy versloegē doe
weder vele troyanē / Ende doe was ꝓ
theselaus die welcke dat d' mittē ierstē
indē strijde seer v̄moyt was een wey-
nich wt dē stride gheredē ende ghewe
ken op dz oeuere vander see/om hem
te rusten eñ sinē adem te v̄halen. Eñ
wanneer als hy vernam dat alle sijn
volck bina al verslagē was so werdt
hy seer screyeude eñ weenēde in hem
seluen ende seer bedroeft. eñ hy werdt
inwendelijc ontsteken eñ verhidt mz
groten toorne so dat hi opstont haeste
lijc ende dede sijn paerden bringē vtē
schepen dye midts dē swarē storme te
voren niet wtgeleydt en mochtē wor-
den. eñ hy is haestelijc op gesetē ende
gereden inden strijde. als een brijschē
de leeu met eenē bloten swaerde v̄slaē
de eñ quetsende vele troyanē/Eñ doe
quam wter stadt vā troyen coñ. Per-
seus die coñ vanden morianē ende hy
trad inden stride met eenē hogē moe-
de ende gestoordē sinnē met eē groote
scare van ridderen. Eñ vā sijnre toe
comsten werdt dien strijt vernyeut en
de dye troyanen grepen nu moet. eñ
verdructen dye griecken in groten ge
tale seer iāmerlijcken eñ bedwonghē
se achter te deysen eñ maectēse vluch-
tich met groter foorsen van wapenen
tot aen den oeuer vand see. so datt vele
verdranc Ende corts daer na soudē
al die grieckē verwonnē geweest heb
ben eñ verslaghen /en hadde ghedaē
die comste vanden vromen. Palamy
des met sijnen scepē ende die trad seer
haestelijke met ridderē ende knechtē
ende met sijnen goeden mānen eñ mz
sinen paerden opt lant. eñ hy ghinck
inden strijde Eñ doe worden die griec
kē weder moedich eñ Palamides die
ghinck verwoedelijckē eñ hy besteert
figmō welck dat was coninc menons
broed eñ coñ perseus neue. eñ dye stac
hy doer sine ribben dat hi doot viel ne
der opter aerdē. Ende aldaer liet pala
mides figmō liggē eñ hy bestreet doe
voert die Troyanen hē als die ghene
die haren doot ontfanghen hem daer
eenē wech makedē. Ende hier omme
so wert daer een groot geruchte vādē
Troyanē ende sy weekē doe eē groet
stucke weghes. Eñ die. Troyanē dye
souden daer nu den rugghe ghekeert
hebben ende si souden vluchtijch ghe
worden hebben

¶ Maer doe quam dye alder stercste

van alden edelen heeren w ter stadt
van. Troyen ghereden en dye ghehe
ten Hector van Troyen. eñ die quam
met veel gheselscaps eñ hy was wter
matē seer v̄thornt bernende van gro
ten grāscappē. eñ hy quam met scho-
nen claren blenckēde wapenē. eñ een
der groter grouer starcker eñ scarper
glauien. ende hi hadde voor hē eenen
scilt vā goude. In welcken schilde dat
al daer gemaelt eñ gemaect warē. ij.
leeuwē. Eñ hy heuet dye grieckē seer
vromelijckē bestreden. eñ hy gemoe-
te so coñ protheselaus die dē Troiauē
seer v̄slaghen hadde. Eñ wāt Hector
te vorē sijne glauie op de grieckē had-
de ghebroken sloech hi Protheselaus
met sijnē sweerde so herlijc eñ vrome
lijc dat hi hem sijn hoeft clofde. eñ dye
edel protheselaus die vyel ned van dē
paerde opter aerden Ende doe begaf
hem hector ende hy bestreet die griec-
ken al omme. als nu hier nu daer/eñ
so wien dat hy raecte met sijnē sweer
de die moester om steruen/waer ōme
datse hem allegader dē wech schuwe
den ende seer ontsaghen als dye doot
Ende sy vraechdē malckāde ren ōder
linghe met suchtē eñ met kermē wye
dat het wesen mochte dye sulcke ōuer
drachlike slagē op hē sloege. Eñ hem
liedē wert gheantwoert dat hy Hec-
tor vā Troyen ware die aldstercste bo
uen alle mannen. ende hierom so vlo
den die grieckē vā sinē aensicht. gelijc
die hase voor die hondē wāt se sijn on-
gemeten dootlike slaghē nyet lijdē en
mochtē. Eñ also lāge als hector street
so weken die griecken vā hem Eñ als
Hector vermoyt was so vertrac hi eē
wenich vtē strijde om hē te rustē. hier
na dā so greepē die grieckē wed moet
eñ creghen tvelt. Eñ dit gescyede acht
werwē binnē dien daghe Eñ doe die
sonne onder ghinc ende dattet dē auē-
de naecte. ende dye stercke vrome hec-
tor vermoyt was/so reedt hi wed bin
nē d stadt van Troyē. eñ hi liet die an-
der troyanē achtere die seer vromelic
streden op dye grieckē. eñ veriaechdē
se kettiuelijc so datse hē nz en mochtē
onthoudē opt velt. maer warē bi nae
al v̄wonnē. Eñ doe quam daer nz si-
nen scepingē die alre ster ste Achilles
met sinē Myrmidonoysen eñ hy quā
met sijnē volcke indē strijde. hy quelle
de daer die troyanē seer Eñ doe grepē
die grieckē mederom moet in achilles
toecomstē. Eñ in welcken geselscappe
dat meer quamē dā drie dusent gewa
pen d mānen stoute ridderen

¶ Ende doe wert alle daer weder eenē
swaren strijt op geheuē. eñ aē beyden
sidē so vielē aldaer vele doder menscē
maer veel meer den troyanē dan dye
griecken. Wāt die alder stercste achil-
les die versloech ontalijcke vele troya
nen met sijnē swaerde eñ doe quamē
alle die ander scepen op dat lant Vten
welckē dat sy doe alle te samē quamē
ende si ghingē ten strijde. Welcke mo
ghentheyt dyer grieckē die Troyanē
niet lāger en mochtē lidē ende si moes-
ten wijcken eñ vluchtich werden tot
stadt van Troyen. Eñ daer soe werde
een groot geruchte eñ een groot ghe-
scal vanden ghenē dye daer verslagē
werden. Ende die vrome achilles dye
was te mael nat vandē bloede d doo-
der menschen. eñ hi liet die ghene die
daer verslaghē warē achter bliuē eñ
hi volchde die voervluchtige troyanē

tot an der poerten toe eñ hy versloech gher seer vele. welcke dat inder portē vander stadt hem seluen meynden te bescuttē. met grooten arbeyde eñ gerufte. Eñ aldus soe werden daer vele v̄slaghen dye nyet te tijden binnen en mochten comen. Eñ daer soude noch een groot dootslach hebbē gheuallen en hadde dye vrome troil⁹ eñ dye phebus ghedaen met vele ridderen daer sy wed̄ hieldē Eñ die troyanē die slotē doe haer poorten vaste mettē draibomē Dye vrome Achilles dye es weder om gereyst tot sijnē logisen eñ scepen seer vrolijc maer nochtās was hi seer gequest Eñ dyt was den yersten strijt

¶ Vanden belegghe der grieckē ende hoe coñc agamēnō sijn heyr ordineerde

DOe v̄koes coñc Agamennō een bequaē stede Eñ hy dede rechteuoert eenē yeghelykē ghebiedē dat se hair tenten vestigē souden bewisen de elckē sijn plaetse seer punteliken eñ die ghene dye gheē tenten oft pauweloenē en haddē de timmerden hutten eñ stellagiē voor haer paerden. also se best conde eñ mochten eñ haelden wt harē scepen tgene dat hē nootlijc was ende bondē haer scepen seer wast aē eē met stercken cabelē ende seelen eñ met swarē anckerē Eñ dus soe settē si hair tentē eñ beleyddē die stadt van Troyē inder nacht mz also vele bernēde toorsen fackelen eñ vierpannē dat het soe lijcht was oft dach geweest hadde. eñ sy macten oec vele bolwercken Wanner als dz beleg seer vaste eñ wel gheordineert was so beschiecte die coñc Agamēnō wāt hi vā dier nacht midts sorchfuldicheyt niet geslapen en kōde als datter alle dē nacht trōpers. ende pipers die wake houdē souden ō also dz heir te behoedē vā alle heymeliken listē eñ v̄radernijē op dz die and̄ grieckē sonder sorge in harē wapenen souden moghē rusten dye welcke dat des daghes daer te voren harde seere vermoeyt haddē gheweest inden strijde Waer omme dat se wed̄ ghinghen liggē in haer wapenē tot des and̄dages inder dagheraert

O ghy onsalige griecken in wat groter sorghen hebdi v seluē dwaeslic gesteken dye met so groten arbeyde des strijts eñ wtstortinge des bloets nauwe en hebt kōnen ghelanden/ach hoe vele schone scepē sijnd̄ geweest Mair v grote v̄waende houerdije heeft. v allen daer toe ghebrocht ꝛc. O noyt sint dat die werelt beghinsel gehadt heeft en isser sulken men ichte vā scepē niet v̄gadert geweest met so vele gewapēt der ridderen ende edelen.

¶ Hoe wijslijc. eñ sorfuldelich dat dye vrome eñ sterke hector sijn volck van Troyē geordineert heeft om des āderdages die grieken te beuechten.

ALs die nacht gheledē was/ende dye schone dageraet alle dz aert rick metter clarer sonnen verlichtede de vrome wel stridende hector beschicker. ende leydtsman. des heyrs van Troyen. also als hy seer naernstich was ende oec wijs. So geboot hy alle sijn stribaer like mannen in hair wapenen te v̄gaderen op een schone ghenuechlike plaetse geleghen binnē der stadt vā Troyē voor dē tēpel van eēre afgoddinnen gheheeten Dyana

¶ Eñ hy ordineerde al daer dye scha-
ren ende v̄gaderinghē omme al daer
mede inden strijt te ghane. Eñ hy ghe
boodt datmē een poorte opdoē soude
dye daer geheeten was Dardanides
ende hy riep tot hem die hertoghē eñ
sijne maghen als glaucon des conics
sone van licien/ende tȳtmabor synen
bastaert broeder. eñ hy sette die te we
sen leytsmannē ende ouerste van diē
heyre met dusent vrome ridderen vā
licien eñ vā troyen Eñ als sy orlof ge-
nomen haddē so sinse suetelijc gereyst
tottē griecsschē heyre. Eñ ond̄ dese sca
re soe ordineerde hector eē and̄ dusent
ridderē. daer ouerste af warē die coñ.
vā Traciē eñ sijn soen archileg⁹ seere
vrome mānen Eñ hi ghaf hem orlof
inden name harer goden. hem beue
lende dat sy hem v̄samē soudē metter
yrster scaren. Eñ doe schickede hy dye
ander scare met iij. dusent ridderē eñ
hi beual de te geleidē dē coñ. Sātiph⁹
ende den coñ Alcan⁹ beyde stoute mā
nen eñ sijn so met orloue ghereyst na
den griecken. Eñ die derde scare met
drie dusent ridderen de sette hi onder
Troylus sinē lieuē broed̄ in deser ma
nieren. Wāt Hector v̄maēde tot hem
dese woordē O mijn ald̄lyefste broed̄
een ouerste blijsscap mijns hertē dijn
grote ouerdraghende eñ onmanierli
ke moedicheyt die doet my seer twiue
len datstu di seluē ouermoedelijc ende
sond̄ eenyge voorsichticheyt dy seluē
oeffenen selste indē strijde. Eñ al hyer
omme so bidic voetmoedelijc mijn lie
ue broeder datstu dijn leuen bewaerē
eñ wel behoedē wiltste met ald̄ neerns
ticheyt ende sorchfuldiheyt. eñ laet ȳ-
mer af dijn onghemeten v̄waentheyt
eñ en v̄laet di seluē niet alte seer op dij
ne vromicheyt noch op dijne cloeckhz
op dat hem onse viandē vā dijre doot
eñ van onsen rouwe nyet en v̄bliden
eñ al hieromme so gaet indē name ō-
ser goden. eñ comt wed̄ in onser stadt
wāneer als ick dat beghere Tot welc
ken woordē dz dye moedyghe ridder
Troylus antwoerde aldus. O mij al
derliefste broeder hector eñ here. bidē
goden gunstē/so en staet mi nz te twi-
uelē. ic en sal altoos dijnē gebodē ond̄
danich wesen eñ gehoorsam. also dat
redelijc es. En met desen woordē so is
troyl⁹ sijn broed̄ met vyer dusent rid-
derē totter poortē wtgereyst met seer
costelikē wapenen rijckelijck verciert
Eñ hy hadde voor hem eenē schilt vā
bleecker verwē indē welckē gemaect
warē twee guldē leuwē eñ ald⁹ soe is
hy seer ouermoedelijc gereyst als een
stout ridder an die griecken toe
¶ Doe ordineerde voert hector die iiij
schare met drie dusent ende tseuētich
ridderē onder dē coñ Vpon. want hy
was seer groot. eñ sterc wel strijdende
also dat onder dē volcke van Troyen
niemāt stercker en was dā alleē Hec
tor vā Troyen. In welckes geselscape
dat was eē seer vroem mā die genoēt
was ardellus. eñ dese twee warē seer
ghierich eñ strāge inden strijde. eñ sy
sijn by den orloue vā Hector gheredē
met harē gheselscape na dye grieckē
Eñ sy hadden noch eenē hootsmā oft
capiteȳ by hem eñ dat was een van
hectors bastaert broederen geheeten
Donarchus een altē stoutē ridder
Daer na ordineerde hector die vijfste
schare ond̄ dē coñ van Sijsania. wāt
die liedē warē seer sterc eñ groot van

lieue also dattet ruezē schenē te wesen
Eñ des coñ. wapē warē siluer wit/zōd
enich and̄ teykē Eñ mz hē reedt de vro
me polidamas āthenors soē sy haeste
dē seer tot harē viādē by hectors orlof.
Doe ordineerde hector die vi.e scare vā
dē volke vā boecia ond̄ enē coñ. eñ her
toghe gehetē serpedō Maer dit volck
ghīc ongewapēt indē stride eñ en had
dē gheē borstplatē oft pāsierē te doen.
maer si haddē eenē helm sonder schilt
Eñ dit volck plach te stridē met seer lā
ge pykē eñ gescuttē smal opt eyde mz
seer scerpe yserē beslagē / daer mede si
haer viandē plaghē seer te wondē eñ
die paerdē vluchtich te makē Eñ dese
scharē beual hi sinē broed̄ Dyepheb9
Eñ es met orloue van hector seer ouer
moedelic ghereyst na die grieckē. Eñ
tot deser scharē ordineerde hector veel
ridderē wtē lande vā agresta noch on
der ij. coningē als es dras eñ pylō. Eñ
dese coñ. pylon hadde eenē costeliken
waghē al geheel ghemaect vā elpē be
nē eñ die raderen warē vā houte ghe
maect eñ was ouerdect met sijnē gou
de eñ daer bouē ouerwelft met siluer
vol costeliker ghesteintē Desen wagē
plaghē te treckē ij. sterke ghewapēde
ridderē als hi int velt was Hector als
een mā vol wijshedē ghaf desen ij. coñ
eenē vā sinē bastaert broederen mede
gehetē pictagoras. Welcke dz orlof na
mē eñ reys dē seer houaerdlic ter stadt
wt also dād̄ gedaē haddē tottē viandē
Ind̄ seuend̄ scharē soe ordineerde hec
tor dē edelē prīce eneas daer hier vorē
d̄ cwil af ghesprokē is. eñ tot deser sca
rē so ordinerde hector al die ridderē vā
d̄ heerlichz Toynus die alte samen na
hectors orlof met tamelikē gheselscap
reysdē si eñ v̄saemdē hē mettē anderē
scharē. Die achste schare beual hector
dē coñ. vā persen te geleydē mz sinen
volcke/ eñ gaf hē tot eenē leydtmā dē
schoonē ridd̄ paris sinē broed̄ Welckē
hi v̄maende dē anderē scharē te volgē
niet haestelic maer met sedichz. eñ hy
ghe boot hē dat hi nz indē strijt enghī
ge voor der tijt dat hi selue daer ware
Wāt hi wel wiste dz hē die grieckē seer
hatedē om die onscakinge vā helenen
die hi ghedaē hadde also v̄s is Tot wel
kē paris antwoorde sinē broed̄ dat hy
altoos sinē ghebodē minlic woude on
derdanich wesen Eñ aldus nā hi orlof
eñ es met sijnē scharē ghereyst na dā-
der wt d̄ portē Eñ die. ix. ste. schare eñ
leste schare die settede hector ond̄ hē sel
uē met vele edelige die seer vroem eñ
machtich warē wter stadt vā troyen.
eñ hi nā ooc met hē. x. vā sinē bastaert
broederē die seer vroem eñ koen warē
Eñ hi hadde ond̄ hē vijf dusent gewa
pende ridderē. eñ als hy ghewapent
was so sadt hy seer edelic op sijn paert
dwelc ghehetē was galatham. Wiēs
paerts schoonhz dares bescreuē heeft
dwelc hier te lāc ware te v̄clarē. Als dā
die wel ghemoede hector ghewapent
op sijn paert ghesetē was seyde hi tot
sijnē vad̄ priamo O mij aldliefste va-
d̄ houdt bi di vijft hienhond̄t ridderen
in dij gheselscap mettē welckē ghy be-
waren sult onse voorstadt eñ onse bol
werckē eñ ghi en sult niemāt latē wt
reysen ten si dat ic v dat ontbiede/ende
weest neerstich ind̄ bewaringhē d̄ opē
barē plaetsen eñ bolwerckē Want oft
ons dē strijdt te swaer viel dat wi dan
moghē hebben een vaste bescuddīge.
Eñ ghi moet oock seer nauwe toesien

dat als wi zij int velt stridēde dz de viā
de ōse stadt nz en winē v̄radelic ghelijc
si hier voormaels ghedaē hebbē eñ al
dus suldi ons zij eē grote hulpe in ons
regimēt Waerop coñ. priā ātwoerde
O mij aldliefste soē na dij begherē sal
ic doē wāt naest d̄ godē hulpe en is mi
and̄s gheē hope dā ind̄ mogēchz dijre
armē eñ ledē eñ ind̄ wijshz dijre sinnē
Eñ ic bidde ōse godē dat se di willen be
schermē vā allē quade. Eñ doē nā hec
tor orlof aen sinē vad̄ eñ reedt tot sijnē
scharē. Dese Hector was wtermaten
sterck eñ ōuerwīlic indē stride/ eñ dye
wijste leytsmā vā troyē Eñ die teeken
zijre wapenē warē .ij. guldē leeuwen
īt velt vā lasurē Dese Hector reedt wt
Troyē indē name d̄ godē mz sijnē ghe
selscap met ontplokē banierē so edelic
so rijckelyc dattet was eē ghenuecht ō
aensiē. Eñ al was hi de laetste int rey
sen hi was nochtās die yerste indē vel
de. Eñ dedel vrouwē vā troyē clōmen
op dye hoghe murē vand̄ stadt om dē
strijdt te aensiē Tselijcs dedē ooc priās
dochterē eñ donsalighe helena

¶ Die ordinācie d̄s heyrs d̄ grieckē dz
die coñ Agamēnon regierde.

Hector vā troyē als hi zij scha-
rē dus ordineerde soe heeft A-
gamēnō die coñ. ooc zij volck gheorde
neert in xxvi scharē. Eñ in dierste scha
re maecte hi ouerste dē coñ. Patrocl⁹
met zij eyghē volck eñ ooc gaf hi hē A
chilles volck wāt achylles en ghīc bin
nē diē daghe nz te strijde om sijn quet
suerē die hi des daghes te vorē ōtfāgē
had maer hi bleef in zij tēte Dese coñ.
Patrocl⁹ was eē seer edel/rijck/sedich
abel mā eñ eē hertoghe. Welkē patro
clus achilles so lief hadde eñ hi achilles
wed̄ dattet scheē dat si haddē eē siel eñ
enē gheest te samē. Eñ in dand̄ schare
sette hi coñ. Diomedes met iij. dusent
ridderē eñ menesten⁹ die hertoghe vā
athenē mz alle zij volck vā athenē In
d̄ iij. schare sette hi conīc Astoloph⁹. eñ
philomenes soē Ond̄ welkē hi sette dz
beproef de volck indē strijdē vā cam a
u⁹ Ind̄ iiij. schare ordineerde hi dē coñ
archela⁹ eñ coñ. prothenor mz vele rid
derē eñ ōd̄ hē was die stercste mā secu
ridā gehetē. In die v.ᵉ schare was coñ.
Menela⁹ met al sinē volck. In die vi.ᵉ
scare warē coñ. epistroph⁹ eñ coñ. the
lidis eñ si haddē ond̄ hē dz volck vā pro
uīciē eñ ooc vā sedisis. In die vij. scha
re was coñ. thelamō ayax mettē volc
vā salmania eñ ond̄ hē warē .iiij. rid
derē als theseus/āphimach⁹/dori⁹/eñ
palisan⁹. Die achste schare hadde dye
coñ. Thoas. Die ix. schare leyde ayax
oleus Die tiende leyde coñ. philotes
De xi. schare leide coñ poliphebus eñ
coñ. phineus. Die. xij. leyde hertoghe
Nestor. De xiij. schare leide coñ. nenes
Die xiiij. leyde coñ. vlixes. Die. xv. ley
de coñ humelius. Die xvi. schare leide
coñ. protheselaus volc de v̄slagē was
Die xvij. leyde coñ. polidarius Die
xviij. schare leyde coñ. Rodenus. Die
xix. leyde coñ Euripufus. Die xx. scha
re leyde coñ. santiphus. eñ coñ. āphi-
macus Die xxi. leyde coñ. palamides.
Die xxij. leyde coñ. diomedes. De xxiij
scare leyde die coñ. vā Cyprē. De xxiiij
leyde die coñ. protheseus. Die xxv. ley
de die coñ. trapenor vā Capadociē De
xxvi. leyde die coñ. Agamēnō selue die
eē ouerste gecorē was vā aldē grieckē

¶ Hoe die scharē v̄gaerderdē. eñ vādē tweedē strijde. daer veel v̄slagē warē aen beydē siden Cap. xi.

Wanneer dye scharē aen beydē sidē geordineert warē so quamē beyde partiē seer eerlikē te velde ō strijdē Eñ de sterke hector stac zij pert mz sporē eñ doorreet eñ bestreedt seer vromelic die scharē d̄ griekē so dz hi ōt moete eenē edelē grieckschē coñ dye de perste schare geleydē dye so crachtelic met zijre glauiē op hector reedt dat hi doorstack hectors schylt eñ and̄ wapenen. maer aen sijn lichaem en quetste hy hē nz mair Hector die daer af nz en weeck werdt met grooter gramscapē seer ontstekē lyet achter sijn glauie eñ hi sloech den eedelen Coninc soe crachtelijc met sijnen swerde op sinen helm dat hy hem thooft cloofde dat hy daer doodt viel vanden paerde ende dit geschyede midden inden strijde

Maer als Hector aēsach dat hy doot voor hem lach doen soe werdt hy aensiende sijn schoon costelijcke harnasch doe werdt hy begrepen ende ontstekē met grooter begheertē om dye wapē

te crighen eñ hp tardt van sinen paer
de neder eñ hpelt dat hpden thoom eñ
hi ghinc na dat lichaem om dat schoo
ne harnas ende wapenen te nemen..
Mair daer quam een ander coñ. met
iij. dusent grpeclsche ridderen om dat
hector dz lichaē niet en soude berouen
eñ hp spract met tornigē moede tot hec
tor dese woordē Ogripende eñ onuer
sadich volk seker dese spise en sulstu nz
smakē noch proeuē wāt du selste hae
stelic sien meer dā. l. M. ridderē om di
te dodē eñ te vlaen. Eñ dus dede dese
coñ. mz sinen hulpers groot ghewelt
op hector ō hē te vlaē/ sp woudē hē zij
paert benemē daer hi op zij kniē lach/
dies hē hector scaēde) maer doot zij ep
ghē cracht stōt hi vromelic op eñ tard
op zij paert tegēs alder griechē danck
die daer ō stondē. eñ hi reedt op coñ me
nō met groter grāscap ō wrake te doē
vā sinē vliese mair coñ. glaucō eñ coñ
these? met sinē soē die quamē coninck
menō te helpē wel met iij. M. ridderē
dies hector dē prstē grieck vsloech dpe
hē te ghemoet quā. daer gheupel wed
eē vreselic strijt. eñ hector na veel vech
tingē quā wed omdācr dē grpeckē tot
aēt dode lichaē vā Patroclus dwelt dz
hi berouē wilde eñ stōt af vā sinē paer
de te voete Eñ dit vslach pdomed? dpe
coñ. vā Cretē/ dpe daer quā mz. ij. M.
ridderē eñ benochtē hector so strāgelic
dat hi nz wed en conde aen zij paert ge
comē eñ si arbepdē alle seer om hector
te vlaen Als hector dā sach dat hi pm-
mer te voete strijdē moste ende datter
so veel griechē hē aēuochtē eñ zij doot
begheerdē/ so greep hi eenē moet i hē
selue eñ vsloech die viandē in groē me
nichtē met sinē swaerde O ghi onsalt
ge griekē twij en liet gi hector nz rouē
mz rustē tōt lichaē vā eenē man daer
uwer so veel tleuē om vliesen moestē
Wāt hector sloechse som vandē paerd
halk doot eñ vleemt som al doot. die zō
mige sloech hi haer beenē voetē eñ āō
leden af also dz hi in corte tijt vsloech eñ
dootlic quetste meer dā. l. vāden alder
vroēsten griechē Eñ binnē dē selue tij
de nam coñ. menon dat doode lpchaē
vā patrocl? op zij paerdē eñ hi voordz
inō grieken tentē Eñ die griechē en he
tē niet af maer si arbepdē seer om hec
tor al dair te vanghē eñ zij paert te ne
mē met veel volcx also dz hector nz we
ō op zij paert comē en mochte dan mz
grotē laste eñ ghewelde onō dē welkē
bisonō dz een alte strāghē ridō wasge
hetē Carion de petra eñ dese bewacht
hector alte strāgelic Dit aenslach eē vā
hectors knapē in hoe grotē vordpet dat
zij meester was hi had bi hē ij. glauiē
waer af hp met eenre so strāgelik reedt
op dē selue grpeclihē ridō vp dat hi hē
daer doot sloech onō dusent grpeclsche
ridderē. Eñ daer na nā dese vp hectors
knape de anō lācie wāt dē prstē in stuc
ken was eñ reedt also fellic op eenē an
derē grieck de hector sinē meester seer
lastich was dat hi dair doot viel Eñ de
se ghetrouwe knecht rpep seer lude O
ghp edel tropanē die bloē vā alle ridō-
scap hectores in lidē eñ wencte zij broe
ōs dat si hē te hulpen comē soudē. Eñ
als Tintinabor eē vā hectors bastart
broederē vhoorde dat roepē soe quā hi
met ghewelde eñ hi vsloch die grieken
eñ hi maecte dair een wech eñ es so mz
ghewelt ghecomē ter plaetsen daer hi

Hector sinen broeder vant die vā me-
nighen grieck an ghevochtē was vā
den welcken hy haestelijck.xxx.ridde-
rē v̄sloech .Waer bi dat dye vā Troy
en weder om moet creghen eñ hyeldē
tvelt ende dye griecken moeste vliedē
Eñ doen was. Hector alte seere v̄blijt
ende tradt seer vrolijck op sijn paert
ende hi bevacht die griecken seer strā
ghelijck ende met groter gramscapen
slaende slaghen die onverdrachlijck
waren.ende dat ō dat hi verlorē had
de den roof vanden conīc. Patroclus
lichaem so dat hi in dien toerne meni
ghen griecke versloech.eñ maecte al-
vluchtich dat hem genaecte so datter
niemāt so vroem oft stout en was die
hem ghenaken dorste Maer doe quā
hertoghe menesten⁹ van athenē om
met. Hector te strijden wel met drye
dusent griecken wel ghewapēt vand̄
lufter siden vander troysscher scharē
daer Troylus coñ Sātiph⁹ ende coñ
Alcan⁹ in warē. mettē welcken datse
doe vergaderden ende vromelijc stre-
dē Hertoge Menesten⁹ bestreet troy-
lus also hertelijck metter glauien.dat
hy moeste vanden paerde vallē ōder
vele grieckē dye seer ghierich om sijn
doot warē ende die hertoghe. Menes
ten⁹ arbeyde bouen matē seer om hē
te vāgē daer toe alle zij vterste macht
doende eñ hy trac hem vter paerden
voeten.eñ liet hem gheuanghen ley-
den seer haestelijc mz vele ridderē na
tgriecssche heyr. Maer daer was eē
ridder ghenoemt Miseres roepende
ouerluyt totten volcke vā frigyen.

O ghy edele stercke mānē waer
omme sidi hier ghecomen inden strij
de dan om prijs ende eere te behalen
Eñ merct ghi niet hoe Troylus Pry-
ams sone gheuanghē hyer gheleydt
wordt.dwelc ons allē eē eewighe scā-
de es. Waer om so laet ons arbeyden
alle gelijc om hem te verlossen eer hy
ons voorder ontvoert worde. Eñ doe
liet coñ alcan⁹ achter sijn wed̄ partije
ende greep eē glauie in eenē hittighē
moede eñ hi vacht tegē die and̄ griec
ken/eñ sloech eenē vandē ghenē dye
Troylus leidē gheuāghē also herdelic
dat hy doot bleef. eñ daer na noch ee-
nē anderen ridder dat hy sterf. Ende
dus werdt Troylus v̄lost vtē handen
der griecken byd̄ hulpen des conincs
Alcanus .eñ der gheenre dye hē haes-
telijc te hulpen quamē eñ hi trad wed̄
op sijn paert byder hulpē des conīcs
Sātiph⁹ dye met sinē scharē hem oec
haestelijc te hulpē quamē seer vrome
lijc. Dese coñ bestreet dē hertoge van
athenē met p̄nighen toerne eñ sloech
hem so v̄woedelijc op sijn hooft dat hi
neder viel van sinē paerde.maer sijn
wapenen waren so fijn dat hem den
slach nyet en hynderde Dese Menes
sten⁹ die was seer bedroeft van dye v̄-
lossinghe sijns gheuanghens. eñ hy
begonde seer v̄woedelijcke te slane op
die troyanen met vele grieckē die hē
in batē quamē eñ daer om wert daer
eenē dootlikē strijt gevochtē. Eñ wāt
menesten⁹ vā toerne nyet vermoeyt
noch v̄saeyt en mocht wordē/so sloec
hy veel troyanē doot eñ hi als ontsin
net eñ rasende reedt door alle tvolck.
soe lange dat hi ontmoete de miseres
die hem sijn geuanghē genomē had
de. want hy hē bekende aē sijn wapē
die hi voerde/so reedt hi hem so crach
telijc metetr lancyē op sinen schilc dat
hijē vādē paerde stac daer was groot

ghecrijsch eñ ghetroubbel elck partie
halp haren coñ Dye troyanē waren
doe seer verlast vanden gryecken. eñ
moesten achter waert deysen.
Doen ten lestē quā den. Troyanen te
hulpen coñ Vpon vandē conincrijke
vā larissien eñ polydamas āthenors
sone met veel ridderen Eñ als hi sach
dair sulken menichte v̄gadert bi hem
so ordineerde hy sijn volc om dye grie
ken aē een anď side te strijdene dwelck
so gheschiedde/daer alte veel grieken
v̄slaghen wordē eñ coñ Rem⁹ quā oec
haestelijc te strijde met drydusent vers
scher ridders den troianē te batē aen
een anď side. eñ bestreet menela⁹ seer
vromelijc. eñ sy sloeghen malcāderen
vandē paerde seer gequetst Eñ. poly
damas bestreet dē hertoghe dye daer
ghenoemet was Merenus ende hy
was neue van Helenen. dye welc een
vroem stercke ridder bloeyende ī zijre
iuecht was eñ polydamas dye sloech
dsen hertoghe so hartelijc dz hem sijn
harnas brack vanden liue. eñ quetse
de hem so seer dat hy viel doot vā sinē
paerde opter aerdē ende als menela⁹
dye niet verre van daer en street ver
hoorde. eñ vernā dat hy doot was be
droefde hy hē seer eñ begheerde sijnre
doot aen die troianē te wreken Ende
sloech coñ Remus also hatelijc op sijn
hooft dat hi hē dē helm schoerde ende
quetse hē so seere dat hy half doot viel
neder vanden paerde Ende want sijn
volc meīde dat hi doot hadde geweest
so quamē si hem nyet te hulpen. ende
soudē hewekē debbē en hadt gedaen
Polydamas dye se manlijc weď hielt
eñ arbeyde seer om coñc Remus vter
grieken handen te treckē dwelc hi na
vele vechtingen volbrachte hē treckē
de vt̄ paerden voetē. eñ voerdene half
leuende wt den heyre Maer coñc Ce-
lidis arbeide seer met sijnre lantien ō
hem vanden paerde te werpen mair
Polydamas doersloech hē sijnē helm
soe diep int hooft dat hy doot viel.
¶ Binnen desen middelen tijde dede
Hector met sinen vrienden die grieckē
wiken tharen ondancke ende quam
so verre onder die grieken als hy wil-
de totten connic Thelamon. ende dyt
was dye ghene die Exionie priās sus-
ter oneerlijc hielt hy was seer vroem
ende versloech vele Troyanen. maer
hector quetsede hem so seer als dat hi
vluchtich werdt. Doe quam vander
griesscher siden een sterck cooiuck mz
vel versce ridderē dye Hector omuer-
sienlijc quetsede meeter lancyen maer
vant hy wt. Hectors toerne ontsach
soe weeck hy wt sijnen oghen des hec-
tor om dat hy dat nyet vrekē en moch
te versloech wreselijc eenen vermaer-
den grieken den welcken hy in sijnre
gramscapen met sijnen swaerde tot-
ter borst toe cloefde Waer om die grie
ken daer met groter menichtē al om
beuochten aen allen siden den edelen
wel ghemoeden Hector om hem te v̄-
slaen Maer dye edel Theseus bat hē
ende vermaende hem goedertierijck
dat hy doch een weynich vten strijde
vertrecken wilde op dat hi sonder goe
den raet onder al so vele griecken niet
en bleuen verslaghen Dwelc scade
ware dat alsulkē vromē onuersaech
den riddere blijuen soude indē strijde
Wan welcken woerden dat hem. het
tor huesschelijke bedandācte Eñ
daer weert doe eenē fellē strijt begōnē

Die tropanen vochtē doe alte vreeslijc
Polidamas dpe edel tropaē street doe
npet verre van hector dē welcken dat
menelaus eñ. Thelamō te smaen be-
streden. ende Thelamon stac met sijn
der lancien Polydamas vandē paer
de eñ want sijn sweert ghebrokē wal
so sloech hē menelaus so seer datse hē
den helm doer braken ende seer quetse
den ende trocken hem den helm van-
den hoefde Waer omme datse hē doe
vinghen. en wouden hem haestelijck
totten griecken tentē sendē maer dpe
edel hector die npet verre van daer en
was. ende sach aē deen sijde veel griec
ken die Polydamas hadden omredē
ende sedt met veel ridderē eñ hp was
gheuangē Hector verhorende dpe stē
men roepen dat polydamas sijn me-
de gesellē tottē griecken gelepdt was
Doe werdt hp met hittighen toorne
ontsteken ende bestreet die ghene dpe
polidamas beset hadden/eñ hi maec-
te hē seluen eenē wech onder die griec
ken ghelijc die maper metter sepzenē
onder dat koren doet/so lange tot dat
hi bi die ghene quam die polydamas
gheuangen lepdden die hi so strange
lijc bestreet dat hper. xxx. verslooch eñ
doe woerdē die griecken vluchtich. eñ
lieten polydamas los eñ vri gaē Doē
vergarderdē wedē die grieckē eñ qua-
men met groten gedrupsschen sterche-
lijc teghē die tropanē al versch volck/
als coñ Epistrophus. coñ menelaus
ende Thelamon die den tropanē also
vromelijc bestreden dat dpe tropanē
van grootē noode telt begeuē moes-
ten want al waste sake dat hector doe
bi hem was/dpe wonēlike dingē dede
hp en konste nochtās dē last npet ver
draghen ouermpts die menichte. si vi-
sloeghē doe dat paer daer Hector op
sadt. Doe moeste hp strijden te voete
niet te min hp beschudde hem seluen
so datter niemant so koen een was de
hē genakē dorste. Maer sijn bastaert
broederen wāneer als si dat sagen dat
die tropanē bi na al overwonnē warē
eñ datse hector haren broedē nerghens
en sagē so quamen si tsamē met versch
tropanē seer vreeslijc met gerijsch
sche in die griechē geualle vlaende
menighen menschē sonē ghenade. eñ
sochten so lange onder dpe scharē als
dat si haren broeder met gewelde ghe
vonden hebbē eñ sp quetsendē coninc
Thelamon seer swaerlijc. Eñ Opna-
dron Hectors bastaert broedere. dpe be
street eenen machtigē rijchē griec dpe
op eenen alten groten sterchē teldena-
er sadt eñ hp stac hem met sijnē lancē
vanden paerde eñ hij greep dien telde
naer bpden thome ende gaffen hector
sijnen broeder die daer seer vromelijc
street te voete. Op welcken teldenaer
Hector haestelijck sadt/ende bedreef
doe groote dinghē met sinen bastaert
broederē tseghē dpe griecken. Eñ doe
quā dpephebus met sijnē scharen mer
tē volcke vā boecia te strijde. die welc
ke met vele ghescreus die griecken seer
quetsedē eñ vele verslooghē. Eñ Dpe
phebus quetsede seere eenen griecsschē
coninck int aensichte daer began doē
den strijt op een npeu seer vreeslijc eñ
die tropanen verdruten die griecken
Daer was coninck Theseus bespron
ghen van een van. Hectors bastaert
broederen ghenoemt Quinthelenus
ende vanden coninck moderus ende
was ghenanghen eñ souden hem na

Troyen ghevoert hebben. maer Hector selue verloste hē vry ende los ō der hueschept wille die hy hem binnē dyē daghe gedaen hadd. dyes hy hē seer bededancte

¶ Doe quam vander gryescher siden te stryde dye coninc Thoas. ende coniñc philotes die seer vromelijc met grotē ghedruysche in dye troyanen vyelen ende doodend vele Dye coninc Thoas sloech eenē vā hectors baestaert broederen genoēt cassibilam⁹ op sijn hooft dat hi doot ter aerdē viel daert Hector aensach. om wiens doot dat hector seer drouich was ende sloech doe soe seer verbolgen in dye gryeken dat hier bīnen corter tijt versloech meer dan. I. vandē vroemsten griecken. ende dede so vele arbeyts dz hise vluchtich maecte Want nyemant hoe vroem dat hy was en dorste hem verbeydē O wonderlike cracht eens mans dye noit en verdroot eenighen arbeyt der strides dye mits uwer eyghender machte eē geheelheyt vluchtich maectest. Noyt en vantmē uwes ghelijc in vromichz want van noyt manne en waerstu v̄ uaert. eñ datstu recht edele waert dat heeft menygen man dleuen bescermt want noyt v̄wonnēne manne en versloechstu welcke edelheyt lasen dijn leuen coste van Achylles. want hadstu hem verslaghē doe du sijns machtich waerste. ende hem twee weeruē van den paerde in ōmacht gheslaghē hadste. hy en hadde dy niet v̄radelijc van achter doorsteken ꝛc

¶ Als dan dye griecken soot voorseyt is vloē doer Hectors vromycheyt. doe quam daer te strijde vand̄ gryecscher siden die hertoghe nestor met. vi. duysent ridderen ende hier om teghē quā die coñ Esdras eñ dye coñ Phyton vāder troyscer sidē dye wonder met wapenē dede daer wert mēnich edele mā aen beyde siden verslaghen Doe coñc Philō dye grote vromicheit dede was vanden gryecken om singhelt aen alle kanten. maer yecomas ende coñc Esdras ontsetteden hem. Hector eñ sijn broedere dyephebus met polidamas dedē wonder ende soudē die gryecken al gheschoffyert ende verdoruē hebbē en hadde ghedaē Menelaus eñ Thelamō de dat mz machte weder stondē Doe quā eneas te strijde met sijn ordinancye ende voechde hem by Hector ende veriaechde dye greycken opelijc tot aen haer tentē Ayax dye dit siende wert datse vluchtich waren bedroefde hem seere maer doe werdt hy achter weerts siende ende vernā die banierē der ende met wimpēlen te strijde. dye welcke dat noch nye en hadden gestredē. onder welcke scare dat dye bloeme van allen ridderscapen was. Eñ hier om so riep Ayax. ende hy vermaende den griecken datse nyet en soudē wikē noch voer vlucht ich werden want hē quame seer groote hulpe. waer by dz doe noch den strijt noch wederom verneyude ende seer bitter werdt Eneas ende ayax vergaderden met fellē ontmoete. ende bestreden malcanderē so vromelic datse malckanderen vā den paerde sloeghen. Ende vander gryecken side quam te stride die voorscreuē phylotes met dry duyzēt vromer grieken die alte vreeslijck in dye troyanen vielē. ende tot noch toe haddē die troyanen ghehadt die meeste sege eñ auēuere. ende arbeyden seer vromelijck

om dpe griecken vluchtich te maken
Maer daer quamē doe noch .ij. andē
ſtharē te ſtride. waer bi dat dpe tropa
nen doe wijkē moeſtē eñ verloren den
moet ende en mochtē doe den griecke
npet langher wederſtaē. Philotes be
ſtreet den wromē hector metē lancien
dat hiſe brack / maer hector reedt wedē
op hē ſo rudelijc dat hy vandē paerde
viel ſeer ghequetſt half doot Doe qua
mē te ſtrijde coninc humerus vlixes
eñ humelius mz haren volcke tot in
ghetale vā. x. duſent mānē die dē trop
anen veel pijnē eñ verduets aē deden
wātſe ſeer ómopt warē van vechten
Wat mochtē die tropanē dencken als
ſy alle den dach gevochtē haddē / ende
dat ſe laghē ſo veel griecke te ſtrijde co
mē dier noch niet in gheweeſt en had
den. Hy en mochten hē nauwelijc be
ſchermē. Maer doe quam daer vter
ſtadt vā Troyen dpe ſchone ridder pa
ris mettē volcke vā perſen indē ſtrijt
dē ómopdē tropanē te batē. eñ ſloech
in ſijn ontmoetē dat hy doot vanden
paerde viel dē coninc vā frigien / van
welcker doot die griecke bedroeft wa
ren Eñ vlixes woude wrekē ſinē ſwa
gher eñ reedt na paris metter lancē
maer hy miſte / eñ doorſtat ſijn paert.
doē moeſte paris te voete vechtē. Eñ
als Troylus ſach dat ſijn broeder in
ſulkē node was / ſo benacht hi vlixes
ſeer haeſtelikē mettē ſwerde eñ ſloech
hē ſo rudelijc op ſijnē helm dz hiē door
ſloech eñ quetſte hē in ſijn voorhooft
Maer vlixes weerde hem ſeer vrome
lijc eñ quetſte Troylus int aenſichte
eñ die tropanē haddē moetē wijkē en
hadde gedaē dpe groote vromicheit vā
hector met ſinē baſtaert broederē dpe
doe dē griecke wederſtonden. Eñ alle
dē ganſchen dach ſoe reedt hector nu
hier nu daer ſlaēde eñ vechtēde daert
meeſt vā noode was eñ liet achter dat
volc dz hi ſoude ghelepdē Maer wan
neer dat hi ſach dz die griecke te mach
tich dē tropanē warē. ſo keerde hy hē
tot ſijn epghen ſcare eñ bevachtſe ſoe
vromelijc.

¶ Hoe hector ſijn volc vermaēde om
wel te doene. eñ hoe die tropanē victo
rie gehadt ſoudē hebbē eñ de griecke
al verſlaghē. eñ hadt ghedaen Thela
mons ſone hectors neue. dpet aen hē
verbadt.

Als hector ſach dat ſijn volc den
griecken niet langher wederſtaen en
mochten / verſaēde hiſe al bi een / ende
vechtē hē middē onder henludē eñ ú
maēde dat groote ongelijc dat die grie
kē hē gedaē haddē eñ in mepnnghen
waren te doene noch veel meer qua
men ſy te bouē Eñ úmaēdeſe doe alle
gader vā wel te doene. om haer landt
eñ goet / haer wiuē eñ kinderen te be
ſchermen. Eñ als hi dus ſijn volc ver
maent hadde om vromelijc te ſtriden.
eñ hijſe ſeer willich ſach ſo lepddeſe de
vrome hector aē dpe rechter ſpde door
eē dal om aldaer ſijn viādē te beuech
ten Doe viel daer eenē npdeghē ſtrijt
eñ ontallike veel griecke waren daer
vſlaghē want hector mz ſinē baſtaert
broederē queldenſe ſonder epnde Eñ
comme Thoas die verſlaghē hadde tal
ſibilanus een vā hectors broederē die
quetſte vele tropanē. welcke coñ Tho
as die baſtaerdē wel kendē eñ verga
derden al tſamē teghē hē om hē te doo
den. eñ harē broedē te wrekene / eñ ſloe

ghē hem vandē paerde eñ toghen hē
dē helm vanden hoofde eñ soudē hē ū
slaggē hebbē ter stont maer die herto
ghe vā athenē quam hē te hulpē seer
vreeselickē mit volcke eñ quetste eenē
vā desen bastaerden seer Ende paris
schoot den hertoge wed in sīn sīde eñ
quetste hē maer dat niet teghenstaen
de ondancs hē allē verloste hp dē coñ
Thoas wt harē handē. Eñ hector dit
siende dede grotē arbept om die grie
ken vluchtich te maken. Doe spande
coninc humer? sinē boge eñ schoot na
hector eñ quetste hem int aensichte eñ
hector lpep hē op eñ gaf hē eenē slach
op sinē helm dz hi hē thooft cloofde tot
ter borst eñ hi viel neder ond der paer
den voeten Doe warē die griekē seer
bedroeft eñ woudē dat al ghesamend
haut wrekē Waer om datter hp eenē
ghelupde vā eenē hoorne ūgaderden
meer dan seuendusent griekē. eñ be-
uochtē hector seer vreeselīc aē allē hā
ten/ die hē alte wonderlīken ūweerde
eñ hp verstoecher vele. Want wiē hp
geraecte was der doot verselkert ende
vacht met so wonderlikē cracht dz hp
haer ordinancē schoordē eñ reedt hae
stelīc tot binnē tropen eñ liet hē vbin
den/ eñ nam vā sinē vader. iij. dusent
ridders al verschē wtgheleſen man-
nen. eñ reedt daer mede totten griekē
eñ in haer comste was dē strīt vnieu
wet. eñ menich grieck waſſer in haer
comste verslagē vā aldē dage en was/
ser also seer gheuochtē als op dpe tīt
Ten es niet moghelīck te scrīuen het
groot iāmer eñ ghecrīsch vā menscē
vā paerdē dier storuē eñ gedoot warē
Die bloeme vā allē ridderstape ō we-
relt meer dan. iij. werhondertdusent
waſſer daer ūgadert die niet āders en
deden dan malchanderē verslaen.
¶ Apar eñ hector ūgaderdē onderlin
ghe eñ stakē malkanderē vandē paer
de Menelaus sloech eenē machtigen
āmptael vā tropen vandē paerde. eñ
Tchdones versloech moles van dozeb
eñ dit was conīc Thoas neue. Die re
gent van coninc thoas ūsloech Man
don vā clere Sadellas versloech eenē
āmptael wt griekē. Een vā coninck
prpams bastaerdē genoēt margari-
ton bestreet coninc. Thelemon. maer
conīc thelmō die weerde hē vromelīc
eñ quetsede hē seer. eñ sānel werp coñ
prothenor vandē paerde. Eñ dese bas
taerdē dedē groote septē verslaēde eñ
quetsende vele griekē. eñ die coninck
vā galpon strede tegē dē hertoge van
athenen menesten? ghenoemt. maer
die hertoghe quetstede hē int aensicht
merter glauien. Als deanor sinē broe
der gequetst sach so sloech hi so fellīck
op menesten? dat hi vādē paerde viel
eñ dpe gebroederē liepē hē doe vrome
līc op/ eñ soudē hē verslagē hebbē oft
ten minstē geuangē gehadt. maer hē
quā te hulpē die coninck Theucr dpe
hē ontsette de. Maer die alder sterkste
hector die gemoete hē beyden mz eenē
blotē swaerde seer vreeselikē. Eñ son
der twifel hp soudese alle beyde vsla-
ghē hebbē maer doe quā daer tē aen
gange thelemon met dusent ridderē
die seer vreselickē in die tropanē vielē
ende so werdē die twee heeren verlost
wt hectors handen. Doe quā vander
tropscher syden te strīdē die coñ van
persen mz vīfdusent ridderē daer pa-
ris operste capitepn af was. Doe me
de verlaemdē daer bi een alle die daer

vã Tropē warē bi een gelupt vã eenē
horene eñ dedē met machte die grie
kē wikē tot aē haer tentē Eñ also Da
res beschrÿft vlloech Hector in dien da
ghe meer dan dupsent griecken
Onder alle dit gheuecht so ontmoete
de hector den coñ. menon voor een ten
te eñ sepde aldus Ha quade vrader de
vre es comen datstu dinē loon ontfan
ghen sulste om dattu mi dÿchaē van
patroclus benaēste eñ dat ic sÿn schoō
wapen niet crighē en mochte. eñ met
desen woordē gaf hi hē eenen slach soe
groot dat hi hem vandē peerde sloech
eñ sprāc doe haestelÿc vanden paerde
eñ sloech hē doe thooft af eñ mepnden
hē doe sÿn harnas te nemē maer me
nesteus benam t hē eñ sette hem daer
tegēs eñ sloech hē doe mz eenē achter
houwe dz hi neder stortede eñ viel ter
aerdē seer ghequetst. eñ doe reedt dpe
hertoghe vã athenē so hi eerst mochte
sonō toeuē. ontsiende hectors grāscap
Hector al bescaemt eñ vā pnnigē toor
ne ralende/doorbrack vwoedelÿck die
griecsche scharē met grootē arbepde
tot dat hp vten strÿde geract was eñ
beual sinē broeders dē strÿt eñ hi reet
haestelÿc na die stadt vā tropen eñ liet
hē sÿn wondē vbindē teghen blopen
Eñ hier en binnē grepen die griecken
moet eñ vercoeuerdē eē wenich maer
paris dpephebns eñ dpe bastaerden
vā prpam vdructense seer vreeslÿc soe
dat se meer plaetsen vloten dā wonnē
ock hoe meinch edel man waller aen
bepde spdē verslaghē npemāt en wal
ler ledich. paris mettē volcke vā per
sen en dedē niet dan stadelikē schpetē
in de griecke so vreslÿc dat dē griecke
dochte datret pÿlē eñ geschut vten he
mel reghēde eñ en wistē hē waer ber
gē Eñ hier en tusschē es hector vbōdē
geweest eñ heeft hē wat ververscht.
eñ es haestelÿc op sÿn paert geseté eñ
quā weder te strÿde verslaende in sÿn
re tornicheit veel griecke also meester
dares schrÿft Die/tropanē dedē dē grie
kē sulckē gewelt dat sp vluchtich wor
dē. eñ sp en kondē hē selue niet langer
beschermē. Noch conīc Agamēnon do
uerste vā allē dē griecke en mochte hē
niet langer beschermē. Waer bp dz die
tropanē doe voort gingē inder griekē
tentē met gewelde eñ iaechdē die grie
ken voor hē eñ sp gingē in die tentē on
dancs der gieken ende sp beroofdense
eñ sī namen al daer wt siluer gout wa
penē eñ ander costelike iuweien eñ al
dē hupsraet die sp vondē eñ voordent
wech in haer behoet. Eñ dpt was den
selue dach dat dē strÿt voor dē tropan
en ghewonnē gheweest soude hebben
maer dauōtuer es menichweerf con
trarie harē stÿne och hoe clepnen sake
heeft dē tropanē hinderlÿc gheweest
eñ bp sonder die onsalige hector. die zÿ
epghē doot eñ sÿns volcs iammer eñ
verdrpet wel mochte bescudt hebben
Wāt in dien selue dage hadden die tro
panē alsucken voortgane eñ auōture
datse haer vpandē wel vllagē hadden
mosthē hebbē. eñ hem vandē toecomē
der vreesen volcomelÿc verlost Ende
sonder twiuel ten es den vroedē men
schē niet te prÿsene / wāneer als hp hē
selven bi goeder auentuerē bringhen
mach wt den laste cōmede eñ vdriete/
daer hi in es dat hi dā der goeder auē
tuerē ondāchaer es / eñ laet sÿnē voor
spoet achtere om clepne lichte saken.
Want een vre diēt dicwÿl bat den mē

sche dā een heel iaer. Eñ daerō cortelic te seggē so es dye ghene der goed auē-tuerē onwerdich dye ondancbaer es. eñ aldus isset dē onsalijghē hector ver gaē Want binnē dyē dage mocht hy sijn viandē hebbē v̄wonnē eñ v̄slagē wāt si doe alle te samē voor vluchtich warē. Eñ vand̄ grieckē sijde quam te ghē hector int ghemoet exionien sone eñ hi was gehietē Thelamonis ayax welcke dat seer vroeme eñ sterck was indē strijde. eñ hi bestreet hector seere vromelikē eñ mānelikē. Eñ als sy on derlinge al strijdēde sprakē soe bekēde hector dattet was sijnre vriēdinnē so-ne eñ sijn neue vā sijnē bloede comen Waer by dat hector blijde was ende sprac tot hē dat hy hē bemīde eñ badt hē dz hy binnen troyen comen woude sijn edel geslacht besiē. Twelc dat hy hē weygherde. Maer hi badt om zijs volcs salicheyt Wāt hi badt hector op alle vriētscapē die hi op hē hadde/dat hi soude v̄weruē dat die troyanen die grieckē in vredē soudē latē Welcke be de och lacē die onsalige hector v̄hoorde Eñ bi dat blasen vā eenē hoorne ghe boot hector dē troyanē datse dē strijdt latē soudē Eñ die troyanē hadden be gost tvier in der grieckē scepē te stekē eñ soudēse al v̄brant gehadt hebben. maer midts hectors gebodē lietē si af eñ reysdē nae troyen seer v̄moeyt eñ qualijc te vredē dat sy soe aflatē moes ten vā harer v̄wniningē Tot welker v̄winingē eñ victoriē si naemaels mz gheenre fortunē en mochtē comen

¶ Hoe die grieckē .ij. maendē bestāt begheerdē vā coñ Priam/dwelc hē ge gondt was

Als dē strijt ghedaē was eñ die troyanē als v̄winnes binnē ge comē warē /so slotē sy haer poortē vā der stadt eñ haer draeybomē Eñ ghin ghē hē v̄makē eñ te rustē keerē Ende eē weynich voor die dageraet dye tro yanē die noch īdē strijde niet geweest en haddē/namē haer wapenē eñ wa pendē hē v̄beyende dat licht vanden dage/om datse gereet sijnde bi hectors gebode soudē wtgaē ten strijde Mair wāneer alst dach ghewordē was son dē dye grieckē om bestāt vā .ij. maen-dē aē coninc priam dwelc hē bi consen te vandē meestē vā troyē ghegonnet was. maer hector en wasser niet wel mede te vredē mz meer āderē om dat mē hē so lange peys geuē soude/nyet te min door sijns vad̄s begeerte liet hi hē genueghē Eñ binnē desen tijde be groeuē dye grieckē haer doodē. eñ be-sorchdē hē vā allen des sy behoeftijch warē Eñ achilles dede dat lichaē van patroclus seer eerlijck begrauē in een graf vā marberstee nen seer costelijck wtgehouwē/eñ so wordē oot begrau en veel and̄ prīcē seer costelijc Die tro yanen beclaechden seer haer dooden dwelc Cassandra siende seyde ald⁹. O ghi edel manē vā troyen waer om en maecti gheenen peys mettē gryeckē eer dat sy ons allē kattijuelic met gro ter wreetheyt v̄slaen eñ onse schoone stadt vā troyen v̄deruen. eñ uwe cley ne kinderē eewelijc eygē sullē gheledt wordē indē bedwanghe des dienstes maect peys mettē grieckē/wildy dese toecomēde plaghē scuwē/oft and̄s soe en moechdise niet ontvlyē Eñ als cas sandra niet swigē en wilde noch afla ten vā deser roepingē/soe deedse conīc

Priã in eenẽ torre vast slutẽ lãge tijt.

¶ Nv wil ic scriuen vanden griecken eñ v̄clarẽ vand̄ groter liefden diewas tusschẽ troylus eñ briseda eñ hoe troylus midts den toedoene van Pandro troost vã lieue ghecreech

¶ Een schoõ liedekẽ vã Troyl⁹

Och troyl⁹ dye soe seer verrãponeert
Mijn dienaers die nv sijn in swaerd̄ allenden. Een liefde dye bouen alle iã mer passeert. Sal ick v daer voor in warken senden
Och troylus dijnen outragighẽ scimpigẽ moet Eñ dijn sornerẽ hebdy al v̄ gheten Dat lieflijc ghesichte dat lachẽ de aenschijn soet Sal v der minnẽ grief noch laten weten.
Ken spare conicx bloet couragie noch virtuyt. Noch fortse die int lichaẽ kã vergroyen. Alsydij cloeck van daden troylus v vruecht es wt. Der minnẽ grief sal v dlijf doorgloyen
Rasch minlijc begeren en vyerich appetijt Tes noot bedrijft behendelijc v consten. Ende brinct dat vrouwelijck wesen onder ons berijdt. Ontfunct haer herte vierich vol van ionsten
Aensiet dat lieflijc ghesichte dat daer ter vensterẽ licht. Het sal v herte ende sin conforteren. Haer sal ooc ghenueghẽ v lieflijc ghesicht/Dat sy haer lijf v sal habandõneren.
Och pandro vol trouwẽ en spaert arbyet noch pijn Wanner dye vrucht te velde staet int bloeyen Dan neemt se meest haer voetsel int herte sonnen schijn. Dus als die minne groeyt soe doetse bloeyen.

Och suete nacht die nv seer sijt begheret Ghi moet dijn duyster wolcke õtpluyken Wãt dye volmaecte vruecht van minnẽ leif en weert Moetẽ twee ghelieuẽ nv ghebruyken
Rijst v ghy amoruese al duncket v te vroech. Dye nacht vergaet dye claerheyt sal verwinnẽ Ghi hebt te nacht beseuẽ solaes eñ v gheuoech Dye volmaecte leste vruecht vã minnẽ.
Och troylus dalder mijnste melodye Die v te nacht van mi nv es gegeuẽ Is ghnoech om te blusschẽ alle melancolye Dye ghy opt ghecrecht in allen uween leuen.
Och troylus edel prinche v naect soe swaren verdriet. Dese wisselinge coẽt vten groten mesvalle Ghy singt volvruechdẽ heeft op eẽ nyeuwe liet Verkeerẽ sal v honich al in gallen
Wel op pryma van troyen edel conic fijn Bereet sijn v nv die griecssche abbassaten Verblijdt nv dyn vrienden inder vruechden cry. Ende laet dijn edel kint voldrucs beladen.
Nv gaet aen eẽ truerẽ/ troylus drijft nv ghetruer Int scheydẽ vandẽ vriẽdeliken wanghen V herte blijft ghestadich mer tys teghẽs spoetslabuer Al hebdi na dẽ .xl. stẽ dach verlanghẽ Dijnẽ grootẽ fieren wylle dijn grote opinioen. Dye trouwe die ghestadich schijnt vol smerten. Sal een nyewe minne nv stercts verkiesen doẽ Met allẽ windẽ buygẽ vrouwẽ hertẽ
Och troyl⁹ laet v wachtẽ eñ al v kijken staen. V lief heeft alle v liefde nv begheuen. Die buten oghen wesen moet es vter herten saen Int herte heeftse nu eẽ nyeu solaes becleuẽ

Och troyl⁹ aēsiet de valsce faut groot
Eñ al dz loos bedriech it schū vā vrou
wē. Wāckel vā manierē eñ seldē vriēt
ter noot. Sulc es dē loō vādē onstadyghē vrouwē
Aensiet v lief bedwonghē ond dē euer
wilt. Daer sy haer nv ond vlucht by
willecuere Hi voert enē euer i eenē ro
dē schilt Die v hert dus stelt i ghetrurē
Ay lasen ghy edel vrouwē ghy waent
dē droeuen gheest. Met dijnre blijder
vruecht versolaserē. Maer lasen ghy
doet hem rijsen int herte sulckē oreest
Dz hē sijns leuēs cracht sal vsturberē
Cassandra ghi moet swighē bscaemt
eñ gheblameert V prophecie es elckē
nv vter hertē Hy hoopt noch op haer
comst maer lasen hy abuseert. Hem
naect eē vdriet vā grooter smerten
Och troylus sulcke woordē sijn v om
hoorē leyt. Dijn lief blamerē/dijn se-
crete it pleyn Rasch excuseert die sake
oft claer al dyt bescheyt Salmē waer
achtich houdē int ghemeyne.

¶ Hoe Briseda midts die woordē vā
Pādro/haer cōsent gaf tot troil⁹ liefde

Als pādro vā Briseda gescheidē
was so was sy beruert met mī
liker begeerten ouerdēckēde die māli
ke feytē vā troyl⁹/so datse haer geheel
ouer gaf in troyl⁹ liefde eñ seyde ald⁹
Slaes ghemeenlijc mijn sinnen viue
sijn in ghekiue met allē groot
Jonst wilt dat ick den edelen lijue
Vrij eyghen blijue tot in dye doot
Maer scaemte stoot doet my dē noot
eñ quetst mi seer mits d vreezē kniue
Nochtās die quetse die ven⁹ schoot
En dedel wesen vanden ghenoot
Es meer eñ crachtiger van bedriue
dā oyt cracht was vā man oft wijue.

Briseda die gāslijc in liefden ontfunct
was seyde noch dese na volgēde redē)
Och in wat ghepeyse bliuic staende.
O ionck herte verhuecht
Anweerdt die vruecht en cōcēteert dē
droeuē sin. Wāt claer ghi muecht
Nu in vruecht/solaes hātierē eñ oock
daer in hē vtroostē dye dijn ghewin.
voor al bemint
O cupido god dese allegaciē vā contē
placiē die mi milijc begerē aen brinct.
Ontfūckē mijn sinnē mz delectacyen
vol doloraciē mz vierigē appetite om
rinct. Door dit begeerē scaēte ōtsprīct
dye my door drinct/therte vol vreesen
van tribulacien
O lasen so lude dat vreese clinct eñ die
minne dwinct/dye sinnē met minnen
vol temptacien. Nochtans bliuicx mz
allē siunē bi d ionstiger minnē/vholē
gheslotē secreet ghedect
Wāt al sijn vrouwē schoon als goddī
nen. Vrient met vriendinnē coeuere
vleedinge vwect Gestolē water meer
smaecs berect dan coeuere van wijne
So yst vā minen daerse haer bestrect
secreet te sijne. Dus vigorueselijck es
troylus mīne in My gespreet mi stel
lende in sijnre discipline Om hē dies
werdich is so mi die god vā mīnē heet

¶ Als briseda dese woorden vol mijn
neliker begheerten met vierighen ap
petite ghesproken hadde so es sy ghe-
gaen op haer paleys secretelijck ver-
wachtende enighe nyeuwe tijdinghe
van Pandro haren neue. ꝛc.
O ghy amoruese minnaers aenmer
ke doch doe lichticheyt vanden vrou-
wen/hoe gheringhe heeft dese briseda
haer gheheel ouerghegeuē mits een

re aenlueckingen. Eñ also npeu welinghe als dese minne in haer gegroet is/also npeuwelige psse oot weder vgaen also hier achter ghesept sal wordē. Maer wātse eē weduwe wal so psse badt tont schuldighen Want mē sept ghe meenlijc dye machden hebben eenighē sin. maer die weduwen hebbē dē duuel in

¶ Hoe Pandro Troplus vtroo stede vā sijnd pijnē daer hi te bed de lieclach mits ō liefdē vā Brise da. Eñ hoe hy haer ter spraken quā bi toedoē vā Pādro

DOen. Pandro ghescepdē was vā briseda sijnd nich tē soe es hi ghecomē ter plaetsen daer hi Troplus sijnen ghesellen noch vant lieclliggende te bedde den welcken hy vertroost heeft met goedē woorden /als dz hem briseda niet en haette/maer dat sy hē liefhadde eñ beminde alsoe seere als hi haer dede. Waerom dat hy hē vermaēde dat hy van dē bedde risen soude eñ hē vermaken met wandelē Midts dese eñ dier ghe like veel woordē die Pandro tot hē sep de/ so es Troplus op gheresen vandē bedde ghelijc die wt sijnē slaep ōtspringhet Eñ onder wegen gaende so heeft hem pandro vtelt alle tgene dat hē bri seda gesept hadde eñ hoe secretelijc dz se haer woordē becleede. Eñ dus spre kende ond hē bepdē/so sijnse gecomē tottē pallepse daer briseda woonde die doen ter tijt inder venstren lach siende wtwaerts daer heeftse. Troplus soe vierichlijc aē gesiē mz vierigē appeti te eñ minliker begheertē dat sijs haer scaemde maer de minne groepde also sterckelijc in haer datse haer aēsichte vā hē niet ghekeeren en konde. Daer wachte dye minne in die. ij. gelieuen midts dē gesichte /datse elc malcande ren soe seer bemidē als ye mēsiē dedē eñ dit was dē persiē termij harer mi nen eñ dbeghinsel. ¶ Maer hier nae

door die neerstichept van pandro nae
vele seyndingē vā brieuē eñ and̄ spre-
kinghe. so sijn dese twe amoruese ver
gadert met so groter lieften eñ vrolijc
heit dat des gelijcs nye gesiē noch ge-
hoort en was Hoe eñ in wat manirē
dat sy v̄gaderden. eñ wat woordē dat
daer gheschieden/ wil ick achter laten
te scriuē wāt mē alle digē nz en mach
noch en betaemt te scriuē oft te v̄clarē
Waer om dat ouerslaende wyl ic nv
voort v̄teellē Van pandro. dye zij ge-
selle Troylus eñ sijn nichte Brijseda
voor alle scaemtē bewachtede als een
ghetrouwe dienaer. ꝛc.

¶ Als den perstē nacht gheleden was
eñ troylus op gestaē was/ so es hy co
men daer Pandro sijn geselle hē v̄bey
ende was eñ heeft hē toe gesprokē mz
grooter blijsscappē sijns hertē aldus
O Pandro willecome sijt/ mijns lijfs
iolijt/ gebenedijt moet sijn dē tijt
Dat wi te samen in een berijt
Elc anderen als wapē broed̄s v̄coren

Pandro

Hoe vaerdi heere.

Troylus

Noyt en was gheborē
Blijder gheest onder die planeten
Dijn duecht dijn iōste groot ōgemetē
Dye heeft nv vter helscher ghewelt
Mijn siele int paradijs ghestelt
Eñ hebt mi vander bitterder doot
ghestelt int leuē vol vruechdē groot
Want ic gebruyke midts uwer kuere
So schoonen creatuere
Dat my dat onkūdighē ontvliet
Wāt de sonne dye al de werelt aensiet
Met harē lichte aen shemels troone
En siet op aerterike gheen so schoone
Peyst mach ic met vruechdē leuē dā

Pandro

Ja ghy dat weet ic wel edel man
Vā uwer vruecht vry ed el bloet
v̄huecht mijn herte cracht sin en moet
Mer ȳmer hoe groot dz v vruecht sy
Ic bid uwer reynder edelre iuecht vri
Dz ghijt beleidē wilt mz sulckē keere
Dat ons vruecht niet en verseere
In drucke door enich ōbevlect beleuē.

Troylus

Nemmermeer pandro

Pandro

Dies moet ons gheuen
Pallas die goddinne gracie
So en heeft v vruecht gheē cōparacie.

¶ In deser manirē leefde Troyl⁹ me
neghē dach met groter ghenuechten
na sijns hertē begheerē Waer af dat
ick nv swighē wille. eñ scriuē vanden
strijdē dier gheschieden na den bestā-
de als die. ij. maendē wt waren.

¶ Vanden derden strijde daer hector
alte wond̄likē feytē dede.

DOē dat bestant wt was So or
dineerde coñ Agamennon mz
grooter voorsienchept sijn scharen en
de deerste scare beual hy achilles/ dye
and̄ Dyomedes die derde Menelaus
ende soe voort ordineerde hy alle dan
der scharen seer wijslijc. Ende hector
van troyen dye ordineerde ooc mede
sijn scharen seer voorsienlijck. Dye
eerste schare beual hy sinē broed̄ Tro
plus. eñ soe vast voort soe ordineerde
eñ bescicte hy alle dander scharē met
harē leydsmannē eñ capiteynē. Eñ
sonder eenich toeuē soe es hector wt d̄
stadt gheredē met sijnē scharē Eñ ten
eerstē heeft hi achilles bestredē so dat-

se malkanderē vanden paerde staken maer Hector die sprang haestelijc weder op sijn paert. eñ hi liet achilles ligghē onō der paerdē voetē / hoe wel dz hi sijns machtich was te doodene en de hi bestreet doen dpe meestescaren vandē griecke eñ brac met gewelt hare bataelgiē Eñ eer pet lanc so bequā achilles vanō onmachtē al bescaemt eñ reedt onō die tropanē eñ versloech er vele Eñ hp sochte hector so langhe tot dat sp malkanderē ontmoeteden eñ hebbē malkāderē so hertelijc ghestekē datse bepde haer lanciē braken Hector werp achilles vādē paerde eñ woude hē sijn paert ontnemē. Maer die menichte vādē griecke benamen dat/eñ so is achilles weō op sijn paert haestelijc geletē slaēde hector so crachtelic mettē swaerde op spnē helm dat hi neder bockede eñ bi na vandē paerde geuallē was. Doe wert hector ontstekē mit minigē toorne eñ doorsloech weder achilles helm dz hē tbloet ouer al sijn aēsicht liep doe was daer eenē nōdigē strit tusscē hē bepde eñ haddē se doe onderlinge langer strijdēde ghebleuē eē vā hē bepdē soude daer doot ghebleuen of alle bepde Maer daer quamē vā beliden ane anō heerē dpe hē bepdē wel kendē. diese met grootē arbepde vā een schiedē Eñ doe quam daer dpomedes indē strijde ghereden met sijnre scharē. Eñ troplus hectors broeder quam daer teghē met sijnre scarē Dese twee heerē warpē malkā

derē vā haren paerdē Maer Diomedes was weder eerst op geseten Ende sloech troylus die doen noch te voete was met eenē swaerde also vromelijc eñ ooc v̄woedelic op sinē helm dat hy brac dē rinck vā sinē helm. Maer troylus sloech dat paert. doot daer dyomedes op sat. eñ doe streden sy beyde te voete maer dye griecken gauē dyomedes wed̄ een and̄ daer hy hastelijc op sadt Desgelijcs was troilus vā sijnen volcke oock te paerde gheholpen. meer wāt diomedes Troylus te sterc was soe woude hy hē geuāgē senden tot sinē tentē maer dye troianen wed̄ stondē dat eñ v̄lostē troylus wt Dyomedes handē. Eñ doē quam coñc menelaus te strijde. Ende paris hectors broed̄ gemoetete doe hē. eñ daer ghevyel doe eenē scerpē strijt Eñ hector v̄ sloech op die seluer tijt alle de gene dye hē doe gemoetedē. Daer was eē sterc riddere Goetes geheitē die hector seer quelde met strijde den welckē dat hector cloefde tottē nauel toe dat hy doot vādē perde viel eñ hector liet dz paert wech leydē Dit vooersath Goetes neue eñ woude dz wrekē op hector eñ bestereet hē vromelijc welckē archilog⁹ dat hector instuckē spaude. maer coñ Porthenor die reedt op hector also vromelijck van besiden eert Hector gheware weert dat hi vandē paerde viel maer. hector es hastelijc op sijn paerc gheseten eñ hiew coñc protenor in. ij. stuckē Des achilles eñ archelaus seere droeuet warē eñ arbeiden seer om prothenors lichaē te crighen dwelc sy niet en v̄mochtē wāt die griekē moestē wijkē Eñ dye troianen v̄uolchdē se eñ v̄sloegē se tot dz hē dē nacht dz benā

¶ Vandē. iiij. strijde daer conic thoas ghuanghē werdt vanden troyanen.

Inder duysterd̄ nacht als die sterren daertrijcke v̄cyerde/so hebbē dye ouerste vā grieckē heymelijck raet gehoudē in Agamē nōs tēte hoe si hetor vā troyē soude mogē ter doot brengē/wāt so lange als hy ten strijde quā so en mochten die troyanē niet v̄wōnē wordē Eñ mettē cortstē so ouer droegē sy dat achilles dat volbringhē soude niet alleē om sijnd̄ sterchz/maer want hy subtijl ende seer licstich was dwelc achilles aen nā te volbringhen wāt hi selue anxt hadde vā hector v̄slaghē te wordē. daer om vā dier tijt soe dachte hi hector te v̄slaē he t waer eerlijc oft oneerlijc Eñ dus was dese hector vanden griekē ter doot oneerlijck geordineert. eñ desen raet es aldus tē eynde gecomē eñ elckerlijc is gekeert in sijn tēte om die nachtruste te nemē tot ind̄ dageraet Tsmorgēs gereyddē hē die grieckē om strijdē/wāt dye ald̄ stercste hector was alreede ghecomen vter stadt vā troyē int velt met dē ingheborē troyanē/dier meer warē dan ād̄half hond̄t duyst ridderē also dares bescrijft/daer began eenen dootliken strijt. Ende paris hectors broeder es ghecomē met die vā persen met bogē eñ gescutte/eñ hy heeft d̄ grieckē veel gedoot eñ gewont. Hector stac connic agamē non seer gewōt vandē paerde Doe bestreet achilles met veel grieckē hector/eñ braken met grooten slagen sinen helm eñ quetsedē hē seer/ maer troylus eñ Eneas quamen hē te hulpē Eñ doe bestreet dye stercke dyomedes Eneas eñ hy wondede hē seer/eñ

hi seyde tot hē aldus O ghy raetsmā
die in mÿre tegēwoordicheyt dē raet
gaefste conīc priamo dat hy my mes
doen soude daer ō weet voor waer ist
dattum y dicwÿls indē strÿde ōtmoe
test dat ghi vā mÿnē hādē sterue sulst
eñ mz desē woordē stac diomedes E-
neas vādē perde hector bestreet achil
les seer vreeslic eñ brac hē den helm
vāden hoofde eñ daer soude achilles
gebleuē hebbē maer Thede⁹ sone ōt
sette hē eñ hy quetste Hector seer int
aensichte. Maer hector daer af ōuer
saecht bestreet so fellÿc diomedes dat
hyen vanden paerde sloech Als troÿ
lus sach dat diomedes vāden paerde
was so sprāc hy vāsÿn eyghē paert
eñ beuacht dyomedes te voete Ende
achilles eñ hector die bestredē ondlin
ghe malkāderē seer fellÿc Maer doe
quamē daer noch te strÿde conīc me-
lanus vlixes. polimides palamides
eñ veel and griecsste heerē Maer vā
der troysscher sydē so quamē die conī
gen met harē volcke dye conīc Priā
te hulpē eñ hier om so wardt daer dē
strÿt v̄n yeut aē allē sydē Coninc Aga
mēnon eñ coninc Pādalus die v̄gad-
den ondlinge eñ stakē malkāderē vā-
dē paerde. Eñ menelaus die recdt soe
crachtelÿc op paris. dz hi hē mānelÿc
stac vanden paerde Waer af paris hē
scaēde voor helenē. Coñ vlixes sloech
den coninc arestus vā sinē paerde eñ
hy sandt hē tot sÿnre tentē. Eñ pala-
mides die bestret dē oudē. Napon en

hi v̄sloech hem. Eñ neptoloni⁹ die be
street Archilogus eñ si werpē malkā-
derē vādē paerde Polidamas die be
street Palamides eñ stack hē vandē
paerde seer gewōt Coñ. scelen⁹ ende
coñ. karras v̄gaddē ondlighe Maer
scelen⁹ warp karras vādē paerde. eñ
conīc Philomenes stac dē hertoge vā
athenē vādē paerde eñ sant dat pert
na troyē Coñ. Priās bastaerdē dedē
wondlijke dinghen v̄slaēde ontalike
vele griecken Coñ. thoas eñ achilles
bestreden Hector seer stranghelijc. eñ
braken hectors helm vā sijnē hoofde
eñ quetsedē hē seer. mer hector sloech
coñ. thoas int aensicht half sijnē nose
af Eñ doe quamē hector te hulpē sijn
bastaert broederē seer mānelijck met
groter haesten/eñ si v̄ductē die griec
kē seer bouē matē. eñ si vingē dē coñ
thaos eñ quetsedē dē conīc thelamon
seere eñ sloegē hē vandē paerde dz hy
ouer doot bleef liggē op dairde eñ die
grieckē droegē hē ouer doot ī haer tē-
ten. Eñ thoas was geuangē vā Dye
pheb⁹ eñ āthenor bracht hē binē troy
en. ¶ Menelan⁹ wilde paris slaen.
maer paris dz siēde spien synē boge
eñ schoot menela⁹ soe strāgelijc dat o
uer doot in sijn tente ghebracht was
maer also saē als hē sijn wōden haes
telijc gesalft eñ v̄bondē warē. so quā
hi rechteuoort wed indē stride. eñ hi
sochte paris al ōme om wrake weder
af te doē. dē welckē paris dz hy vant
eñ hi reet mett lācien seer op hē. eñ hi
soude hē daer seer gequetst hebbē oft
ghedoot. en hadde eneas hē nz mz sy
nē scilde bescudt eñ bescermt. wāt pa-
ris was doe ōgewapēt eñ hi had mz
wille zij harnas af gedaē doe coñ. me
nela⁹ hē v̄sach. Eñ wāt paris ōgewa
pēt was soot voorseyt. es soe geleyde
hē eneas met veel geselscaeps binnē
troyen. eñ hector dye bestreet doe me-
nela⁹ seer eñ woude hē vāgē. Welc hi
doe nz volbrēgen en mochte ō dz hem
so veel griekē te hulpē quamē. Ende
doe liet hector menela⁹ acht eñ hi be
street dye grieckē al ōme eñ sloecher
veel doot. Waer by dat die griecken
vluchtich werdē. eñ wāt doe die zōne
ōder ghinc. soe sijnse vā eē gesceydē eñ
dien strijt es ten eynde comen.

Als die troyanē ind stadt vā tro-
yē gecomē warē eñ dē nacht ge
ledē was so ordinterde coninc priā dz
mē nz stridē en soude maer hi ōtboot
voor hē hector paris. eñ dyephebus.
āthenor eneas. polidamas. tottē wel
kenconīc Pryā spraci deser manierē
ghi weet wel dz coninc Thoas in on
sen kerkere geslotē eñ geuāgē is welc
ke dat hier gecomen es wt sinē lāde ō
die v̄derffenisse van onser stadt eñ vā
onsen volcke. Waer ō dattet my goet
dochte dz hi daer ō eē quade doot ster-
ue als dat hi gehanghe worde oft ont
hooft. hier af so begheere ic te hooren
wat uwē raet hier inne ghedraecht.
Wair op eneas ātwoorde ald⁹ Ocoñ
pryā dz en moet nēmermeer gescien
dat dine edelheit sulcke oneerlike ghe
dachtē hebbe coninc thoas die es vā
dē bestē vā al griekē eñ seer machtich
van maghē. ende ghi hebt noch veel
vriēden die bi dē griekē midts qua.
der auētuerē wel moghen comen en
de dan mochten sy van ghelijkē doē
eñ dan soudt v iammeclijc berouwē
Eñ hier ō heer coninc eest beter bi dij
re ghenadē dz coninc thoas leuēdich

bliue v geuãgẽ · op dat oft der yemãt
vãden onsen worde geuangẽ. v̇losset
mach wordẽ met coñc thoas Eñ hec
tor prees eneas raet seer goet tew ezẽ
maer priam bleef vast by synẽ op set
segghẽde die griekẽ sullen v̇moeden
dat wi v̇uaert sijn eñ dat wi geẽ wra
keen dorrẽ doẽ ouer onse vyandẽ eñ
wãneer als desen raet ald⁹ was ge-
eyndt soe es eneas Troyl⁹ anthenor
met noch edeligẽ gegaẽ in eẽ sale die
seer schoon eñ rijckelic was verciert
daerse vondẽ Hebuca die conighine
Helene met noch veel and̃ edel vrou
wẽ eũ iocfrouwẽ ĩ goeden gheselscap
pe Troilus eñ eneas die v̇troosteden
die vrouwẽ met soetẽ wordẽ eñ hecu
ba v̇maẽdese mz goedẽ v̇standighen
wordẽ datse nerstich sijn soudẽ õ die
behoedĩge eñ bscermĩge d̃ stadt van
troiẽ ende haers volcs

¶ Binnẽ dezẽ tijde beclaechden dye
griekẽ die doot eñ groote v̇lies vã ha
rẽ volcke eñ vrĩdẽ eñ sy seydẽ dz se see
re sot warẽ. datse hẽ lietẽ brengẽ tot
sulkẽ grootẽ v̇liese eũ scade het welck
sy veel met eerẽ salichlic gelatẽ moch
ten hebben

¶ Dits dẽ vijfstẽ dootlikẽ strijt daer
alte vele volcs v̇slagen was eñ daer
anthenor gevanghen was

Inder seluer nacht weert dair
grote duisternesse eñ dair viel
alte veel waters eñ het was so grotẽ
storme vã wĩde dz die tentẽ d̃ grieckẽ
vele vter aerdẽ wayden eñ het was
sulkẽ onwed̃ als oft die werelt soude
v̇gaen hebbẽ waer bi dat die griekẽ
doe ledẽ grote scade ĩ de nacht Mair
doe die dach aẽ quã so wapẽdẽ hẽ die
griekẽ eñ quamen te stride. Eñ achil
es was deerste. vãdẽ griekẽ int velt
met sijnd̃ scharẽ. eñ daer na coñ Aga
mẽnon diomedes coninc melan⁹ eñ
die hertoge vã athenẽ meneste⁹ Ach
illes die bestreet doe tẽ ierstẽ male dẽ
coñ Vpon die als eẽ ruese groot was
diẽ stac hi vãdẽ paerde hector v̇sloech
den coñc scellen⁹. Diomedes v̇sloech
dẽ coñ Santiphus Doe bestredẽ die
coninc thede⁹. eñ sijn broed̃ gesamẽd̃
hãt hector eñ die broedere vã coñ the
de⁹ die sprac op hector veel scãdelijke
wordẽ eñ dair na stac hy seer vreeslic
op hector maer die stercke hector blef
vromelic seer vaste sittẽ in sinẽ sadel/
eñ hi wert seer tornich vã zij wordẽ
eñ oot vãdẽ steke. eñ v̇hief sijn sweert
eñ sloech hẽ vã sinẽ paerde dz hi doot
viel seggẽde. Ganc nv eñ sprect dijn
cõfuselike woordẽ tottẽ doode/die dn
sprakest totten leuẽdẽ Eñ als coninc
thede⁹ sach dz sijn broed̃ doot was. so
was hi seer bedroeft eñ riep tot hem
Mridderẽ om te wrekẽ sijns broed̃
doot op hector die velcke doe te samẽ
stredẽ op hector. eñ werpẽ hẽ vãden
paerde Als dã conĩc tede⁹ sach dz hec-
tor vã sinẽ paerde was soe woude hi
hẽ v̇slaen eñ hector v̇sach dyen slach
eñ sloech op dẽ coñc thedi⁹ zij arm af
tottẽ scouderẽ toe eñ hi viel vãdẽ par
de eñ hector v̇sloech hẽ voort doot on
dãcs den griekẽ Eneas v̇sloech dẽ co
ninc Amphimic⁹ coñ melenela⁹ me
nesten⁹ die hertoge nã athenẽ. conĩc
Thelemõ. eñ coninc vlyxes met alle
harẽ scarẽ die quamẽ doe indẽ stride
Eñ daer weert doẽ eẽ alten vreeslikẽ
strijt geuochtẽ och hoe mẽnigẽ griec
verleemde eñ doode die stercke hector
och hoe vele doodẽ vordẽ daer in diẽ
anxtelikẽ strijt ghemaect aen beide si
den. Maer doe v̇gaderdẽ die griekẽ

in so groter menichtē dz die troyanē
wijkē moestē/eñ dyt was ōtrent den
middage Achilles die v̄sloech dē coñc
Pilixis waer ō dz Hector seer tornich
v̄sloech ij. machtighe princē eñ hi de
de so vele dat de troyanē wed̄ tvelt be
hieldē Eñ doe quā vter stadt vā troyē
dye coninc epistropus mz dry dusent
vrome ridderē dye de grieken vluch
tich maectē zōd̄linge mz eenē fellē sa
gittar⁹ oft schiet̄ die si dair bi hē had
dē eñ dese sagittaris was vā sinē na-
uel op waert eē mēsche. eñ van sinen
nauel ned̄ waert was hi eē paert Eñ
bouē eñ benedē was hi bedect met eē
re paerts huyt eñ op sommige plaet
sen lāc haer hāgende. Eñ sijn aēsicht
was root dye oghē blakēde als vier
eñ hz neide eñ brisschede als eē peert
waer af die griekē v̄uaert warē De
se schieter en was nz gewapēt maer
hy hadde eenē sterckē stiuē boge ī zij
handē. eñ eenē grootē koker met pij
len vol gescuts eñ dus quā dese schye
ter metten coñ te strijde Waer af dat
die pardē seer v̄uaert warē eñ spron
ghē acht̄ waert. eñ wordē vluchtich
Hier binnē v̄sloech hector den herto
ghe vā Salmania. dese schieter ald⁹
sterckelijc scietēde op die greykē maec
tese vluchtich tot aē haer tentē Ende
doe gescyedde daer eē wōd̄like auon
tuere wāt diomedes also seer v̄uolcht
werdt vā desen sagittaris dz hy hem
vā noots weghē v̄werē moeste teghē
desen sagittaris wāt hi swaerlic ghe
wont was Eñ hier ō so keerde hy hē
om. eñ beuacht seer vromelijc dezē sa
gittaris/dien hi v̄sloech wāt hi ōghe
wapēt was Waer om dz dye griekē
tvelt behildē eñ dwongē die troianē
dz se wikē moestē Eñ hector eñ achil-
les worpē doe malcāderē vādē paer
de maer achilles was doe yerst op ge
setē eñ hi greep doe hectors paert eñ
woudt doē leidē wech. maer Hector
wert seer toornijch. eñ riep tot sinen
vo'cke dz sy dat nz en soudē latē wech
leidē noch rouē eñ doe quamē hē ve
le ridders te hulpē eñ benamē achil-
les dz paert des hector wel te vreedē
was eñ als ātenor aē eē ād̄ side street
soe weert hy geuāghē vādē grieken
Eñ al wast sake dz polidamas āthe-
nors soē dz geerne belet had eñ groo-
te dingē daer om dede om sinē vader
te v̄lossen nochtās wāt dē dach tē eij-
de quā eñ om d̄ duysterheit wylle so
es dē strijt ten eynde gecomē. eñ An
thenor moeste geuāgē bliuen des po
lidamas seer droeue was

¶ Dits vādē sestē strijde. eñ vanden
bestāde dat dye griekē begeerdē drye
maendē lāc d welc hē gegont was. eñ
wat daer tusschen gheuiel.

DEs āderē dachs vroech
als die sonne was op ge
gaē so zij beide die parti
ē v̄gadert īdē velde dair
sy alte vreselic stredē eñ
ghevochtē hebbē tottē auōt toe ende
aē beydē sidē wort̄ veel v̄slagē. eñ als
dē dach tē auōt quā. so es dē strijt tē ꝑ
de ghecomē. Eñ des and̄ daechs son
dē die griekē Vlixes eñ diomedes aē
coñc priā ō eē wast bestāt. iij. maēdē
lāc Welcke bodē quamē tot coñc priā
daer hy sadt ter maltijt eñ dedē hair
bootscap so hē belast was Tottē welc
kē coñ priā ātwoorde als dat hi dair
op raet nemē soude mz zij heerē Eñ

hy geboot alle die meeste vã tropẽ by hẽ te comẽ õ te radẽ wat mẽ hier af bestẽ doẽ soude Doe vgaderdẽ sy alle behaluẽ hector de dẽ griekẽ ghẽ bestãt meer gõnẽ en woude seggẽde dz sy ãders geẽ bestãt en begerdẽ dã wãneer als haer vitali vteert was eñ dz se dã binnẽ desen bestãdẽ respyt hebẽ soudẽ õ ande te vwerwẽ. hoe wel dz se seydẽ dz se haer dodẽ begranẽ soudẽ dzen was sonz Maer wãtet aldẽ heerẽ eñ dẽ meestẽ vã tropẽ goet dochte te wezẽ daer õme en woude Hector daer nz by zyñ eñ harer alõ raet straffen Eñ so sal eẽ pgelpt goet wys mã doẽ die mẽ totten rade roept wãt ist sake dz se alle gaã daer tegẽ syñ/nochtã en sal hy daer õ zyñ goetdunckẽ nz swyggẽ Ende met tortẽ woordẽ wort dẽ griekẽ een bestãt gegõt dye mãdẽ lãt eñ vast gesekert Eñ binnẽ desen tyde so werden ondlige gewisselt dye geuãgẽ eñ verlost Coñt thoas eñ anthenor dye doe aẽ beide spdẽ gevãgẽ warẽ eñ calcas õ tropanẽ vza der de had eẽ altẽ scoonẽ dochter die gheheertẽ was briseda waer af dz vorseit is hoe vierichlic dz se tropl? bemide. Dese calcas es tottẽ ouerstẽ vãdẽ griekẽ gegaẽ eñ nersteliche hẽlidẽ gebedẽ voor zyñ dochter dye noch binnẽ tropẽ was als dz se metter wisseligẽ vã coñ toas eñ athenor mede vweruẽ wildẽ aẽ coñ priã zyñ dochtere op dzse dair niet en bleue vllagẽ mz dẽ ãderẽ wãneer als de stadt vdoruẽ soude worde vãdẽ griekẽ. eñ dz de de hi dair om wãt hi wel wiste dz coñ priã dezẽ anthenor seer lief had Eñ tot dezẽ boetscappẽ wert Diomedes geroren õ een ãbassaet te wesen van deser messagiẽ dwelc diomedes geerne dede. eñ es mz athenor na de stadt vã troien gheredẽ eñ heeft so vele mz wyshedẽ ghedaẽ dat hem coñ priã hector/paris eñ meer ander vã troiẽ cõsenteerdẽ dz hi briseda m met hem vuerẽ soude met dẽ coninc thoas. ¶ Binnẽ desen bestãde soreisde hector inder griekẽ tentẽ/welkẽ hector dat achylles seer geerne õghewapẽt sach wãt hi hẽ nye õgewapẽt gheẽn en hadde. eñ õ achylles bede so clam hector vãdẽ paerde mz sinẽ ghelelscapen der edelighẽ eñ ghinc in achylles tẽte Eñ õder veel redenẽ eñ woordẽ die si onõlinge haddẽ van menigherande sakẽ so sprack achylles tot hector dese woordẽ hector het is my seer genuchlyc om sien dat ic di besouwẽ mach õghewapẽt wãt ic di nye onghewapẽt slẽ en mochte maer het waer mi genuechliker dattu vã mynẽ handẽ na my begerẽ doot ghelagẽ waerste wãt ic met vele stridens seer wel ghevoelt hebbe eñ besocht dyn groote sterc hept met vele vtstortige mys bloets dwelc mi vdriet maer noch verdriet my veel meer dattu verlaghen hebste minẽ lieuen vrient. patroclus eñ houdt dat waste eer eẽ iaer vã desen dage so sal parocl? doot seer iãmerlickẽ aẽ dy gewroken worden met mynẽ handen. Waer op hector aldus ãt woorde. o heer Achilles en laet dy nz verwonderen dat ick dy hate ende dyn doot sonderlingge beghere/want ick veel verstae dattu myne doot seer begheerste ende vervolchste mz groter nidicheit dyns herten my quellende met stride. verslaende myn vriendẽ ende myne maghẽ beroouende my volc Eñ hier õ salstu wetẽ voor waer

dat mi dijne worden niet en v̄varen
ende ick hope eest dat ick .ij. iarē lanc
mach leuē dat ic met mijnd̄ cracht di
nz alleē maer ooc al de meeste vā grie
kē teghē mi strijdēde / sal doē smakē
dis bitter doot seer iāmerlikē metten
punte vā mijnē swerde Eñ ic segghe
v dz na minē dunckene dz die meeste
vā griekē enē swarē last op genomē
hebbē d waeslijc ond̄ welckē last dz se
self sullē steruē Want ic ben des seker
dz mijn swaert di ī stucken snydē sal/
eer dz ic vādi gedoot sal wordē Mair
bistu so koē dattu mi waēste v̄winē
so v̄werft so vele dz alle die ouerste eñ
meeste vā griekē al dair cōsent toe ge
uē dat wi ond̄ ons beidē gaē in eenē
strijdt eñ ist sake datcu mi v̄winnen
mochste so sal ic eñ min ouders wt de
sen rijcke eewelijc v̄dreuē werē eñ di
dat ouer gheuē eñ hier af so sal ic dy
doē vaste v̄sekerīghe. eñ goede borch
stellen Eñ eest sake dat ic dy v̄winne
so doet so vele dat die griekē wed̄ vā
hier reisen wt ōsen lādeeñ wt onsen
con in crike eñ dat se ons latē in rustē
eñ ī vredē Vā hectors wordē so wert
achilles seer heet vā grotē toorne eñ
nat vandē sweete. Eñ hi aēuerde dē
strijt in deser manirē tsegē hector. eñ
hi gaf hector in eē teikē d̄ versekerī-
ghē eē swert īd̄ hant d welc hector mz
grooter beghertē ōtfinck Maer wā
neer als conīc agamēnō dit geruch-
te v̄nam so quā hi met veel griessche
conīgē eñ āder grote heerē ī achilles
tēte eñ si wed̄riepē dz eñ si benamēt
al daer om dz achilles dat gedaē had
de sond̄ eenich beraet eñ desgelics so
en woudē die troianē ooc dz niet con
senterē sonder allene die coñ. priam
Hectors vad̄ ouermits dz hi hectors
craht so wel kēde. Eñ aldus werden
dese dinghē gehīdert eñ benomē vā
beidē sydē.. Eñ Hector nā oorlof aen
die griekē eñ reedt wed̄ binnē d̄ stadt
va n troyen al ghestoort

¶ Hoe dat troilus seer bedroeft was
om dat Briseda vā daer scheidē mos
te eñ hoe sy haer ooc vtermatē seer be
droefde eñ vand̄ clachtē die elckerlijc
dede Capittel. xij.

Als Troilus v̄staē hadde by die
woordē vā. Diomedes dz ō Au
thenor te lossene diē dyomedes geuā
gē brochte die schone briseda sijn lief
ste vriendinne geleuert soud̄ wordē
in die handē der gryeckē ī māgelīgē
Eñ dat priā zij vad̄ dat gesekert had
de te doene bi cōsent vā hector eñ den
anderē meestē vā troyen So was hi
so seer bedroeft dz hi vā groter droef-
heyt ter aerdē in ōmachte viel dairt
sijn vadere aēsach eñ īd̄ teghē woor-
dicheit vā sinē broedere hector paris
Dyephebus eñ der vrouwē die alle
haestelijc toe schotē. eñ waendē dz hy
doot geweest hade wāt hē tsweet wt
brack ten aēsichte sijnoghē v̄keerdē
int hooft Dies sy alle gad̄ seer tachter
warē eñ hy werdt ī sijn camer gedra
ghē dair hi zij clachte dede als hy be
cōmen was. eñ pādro sijn lieue gesel-
es hē haestelijc geuolcht eñ heeft sijn
clachte ghehoort die hi dede eñ hector
beual desen pādro dē last daer / als dz
hy hē bewarē soude eñ troilus heeft
na veel suchtīgē tē laetstē begost ald?

¶ O ramp salighe fortune graet
Wats mijn mesdaet dat gy verslaet
So soudaynlijc mijn vruecht en spel
Twij sydy my nv so obstinaet

So wreet so quaet in dijn gelaet
Toghēde dij sware ghescihten fel
Och goddine rebel. hebstu niet el
Dan ō te werckē om mij gepijn
Oft v mij vruecht wes so gequel
Waer om en naemdi niet so wel
mijnē vad oft hector dēbroed mij
Oft pollexenen dz soet aenschijn.
mij lyefste sust scoōste bouē matē
Oft paris mijs herten medecijn
En hat mi mij hertelic lief gelatē
Och rāsalige siele vā god v̄watē
Vliecht ras eñ dij logijs begeeft.
Vtē bedructelicstē lichaē die leeft
volcht haer so moechdi wezē vro
Ende laet mij steruen o Pandro.
mij bedructe ogē de haer vruecht
v̄manē it scouwē d liefster iuecht
Wie sal hēliedē nv troost v̄manē
O nyemāt las mer eē zee vol tra
nē Moetē sy weenē waer heb ict
verdient

Pandro

O hertelijc vrient
Der troyanen hulpe eñ confoort
Waer ō meslaettij v d? gestoort
Toeghende sulck abuselijc v̄driet

Troylus

O pandro oghi weet wel alle tbediet
Hoe dat dye grieken nv selen weren
Mij liefste schoōste eñ al mij begerē.
mij troost mij vruecht eñ mij solaes.
Die scoone briseda

Pandro

Ick kent elaes
maer teghē fortune en is geē appeel
Oock abuserick mij ooc een deel
Int tghene dat ghij v dus tribuleert
Ghemerct ghi hebt gecōquesteert.
Al dijn begeerlijc solaes van haer
Met lustigher vruecht

Troylus

Elaes dats waer
Maer hoe meer vruechdē dz mi daer
af wies
So es te minder nv mijn verlies
Verlies vā broeders/moed oft vader
Verlies vā goede/ mē vint gheē qua
der.
Noch meerder dan verlies van liue.

Pandro.

Och abstineert v van sulcken grieue
wāt gi weet wel alst blÿct aēt scouwē
Tropen es vol van schonē vrouwen
Eñ ten leeft gheene so cloeck geēnat.
Wist sÿ dat ghÿse met ionstē mint
Sy sal dÿns ipdēs sÿn een ōghedere
Verliest ghi dese vercoeuert eldere
Nyeuwe mīne heuet doude saē vbetē
Nieuwe vruecht doet oudē druc̄getē
Npewsolaes blusscht oudt versuchtē

Troplus

O schoonste bloeme vā alle vruchten
Griseda lieue geminde vrouwe
Soudic na dat ic v saghe vluchten
Onder die griechē beghenen duchtē
Eñ verghetē mÿnen rouwe
Eñ veriolisen als dongetrouwe
Om eenÿch ander vrouwelÿc schÿn
Och hoe vallcen verrader soudic sÿn

Pandro

Moettÿ gestadich dan blÿuen voort
Eñ v haer schepdē so meshaecht
Lieuer dan ghi den sin verloort
aē veertse ōtscaertse pepst hoe vstoort
Paris helenē haelde onversaecht
Twerdt in dÿs vaders lāt gewaecht
Dr is mīō perikel diet naulte smaelde
Dan paris diese in griecken haelde

Troplus

O pandro nv kenic wel
Dat ghi te blusschē poocht mÿn grief
Maer ons geuāgene dpe int gequel
Der griechē liggē geuanghē fel
Vreese mÿ maken selck meskief
Ooch sorghic voor danrtelÿc gebrief
Dats dat mÿn lief reÿn sonō blame
Bi diē vlrezē mocht harē goedē name

Pandro

O tropl? had ic so swarē mesquame.
Als ghi betoocht in vghedochte
ic soude wiēs scade dz waer of vrame
Dese sake aenuerdē so ic hier rame
En quame af dat ter af comē mochte
ken wiste noit dat wie mīne plochte
Ho suptÿlic te duchtene suer oft soet
Ho ghi in dese materie doet (Troi?
Och edel bloet den hoghen moet
Mÿns vaders belofte en fu
Houdic vilepnlÿc breken nv
ontschaectict die schoone vrouwe

Pandro

Wat achtÿ nv op belofte oft trouwe
Die dus vā anxte sÿt omringt.
Wāt in wat perikel dat ghi v bringt
daer wil ic met v mÿns leuens tÿt
Toecht dō couragie eñ wie ghi sÿt
Dē cloeckē hulpt altoos dauentuere.
Al moechdi v lief die schoone figuere
Iuttel met deser daet blameren
Weest vry die blame sal passerē
Also wel als sp dede van helenen

Troplus

O hertelÿc vrint dÿn ionstich meenē
Gelefkic nv te mp waert groot.
Maer al wair dusentfont minē noot
Meerder eñ seerder der vlāmen schÿ
Int herte ontsteken dan sp nv sÿn
Eñ ic mÿn lief dat reÿn gedochte
Snoder wederseggben mochte
Wistic nochtā dat haer mesquame
En lieuer dā icse haers ondāts name
Ic storue mi lieuer dusent werue
Dus wilt weten al soudic sterue
Eer ic aenverde puer haren wille

Pandro

So wil ic secretelÿc dan en stille
Gaē sprekē mÿre mchtē eñ nemē tÿt
Dat ghi moecht comen in haer berÿt
Daer ghi v tsamen moecht aui seren
Van deser sake ende accorderen
Wat ghi best laten sult oft doen

Troplus

Adieu edel baroen
Ic trecke te houe daer ic moet int schijn
Met droeuer herten blijde sijn
¶ Als dan pãdro van troylus gescei
dẽ bi Briseden quã so claechde hy ald⁹
tot hẽ dese navolgẽde lamentabelike
worden Briseda
O ongelucsamighe vol van plaghen
Bedructe siele nv moettij claghen
O wat droeuer tijnge hebdi ghehoort
noyt so verstoort
O lief mijs leuẽs vruecht en behagẽ
Noyt en besief ic so felle vlaghen
Vã anxte noyt anxteliker moort
Elaes mijn herte schoort
Die crachtẽ mijs leuẽs wordẽ v̄stoort
Mijn sinnẽ viue ontfunct verdoort
Door dit onkondelijc versaghen
Ken machs verdraghẽ
Och moet ic scheyden so bid ic voort
Der doot datse my dlijf doorboort.
Lieuer dã mijns oechs opslaghen
dit scheyden saghen
O troylus bloeme vã dadẽ vã sprakẽ
Vercorene lief/wat sullen wi makẽ
Anxt heeft ons in elckẽ kant beseten
ons vruecht verbeten
Sceydick van dijnẽ blosende kaken
En wanic nym̄ermer spijse smaken
Wijn drinckẽ oft enich voetsel eten
dats mijn vermeten
Och droefheyt waer toch dẽ slach ge
smetẽ Eñ ick vander doot verbeten
So waer gebluscht dõblusscelic blakẽ
van desen saken
Mer kant mij droefhr nr gevolmetẽ
So wil ic van hogher sijn versleten
Geẽ voetsel proeuẽ noch spisegenakẽ
maer naer steruen haken
Door hẽ daer therte soe es op v̄ vletẽ
Pandro

Och dat ic al ẽ me diãmer moet
Dee vernoyt mi mijs leuẽs vr
Briseda A lasen pandro
Pandro O bloeyende iuecht.
Hoe deerlijc ligdy hier begaet
Dijn aenschijn in dij tranẽ ghebaet
Dijn oghẽ geswollẽ eñ root gewreuẽ
dit iãmerlijc leuẽ doet mi therte beuẽ
met weeningẽ makẽde sulc eenẽ wal
dat ic in die tranẽ verdrincken sal
Mijn herte sal breken van rouwe
Briseda
Wat salic makẽ bedructste vrouwe
my dunct dat vter hemelscher banen
heden niet el en reghent dan tranen
Wãt lasen waer hẽ mijn ogẽ winden
Sy schouwẽ droefheyt tallen ynden
Pandro
Och moettij dus schinden
Vercorene nichte dijn root coluer
dijn vriendelijc ogẽ dij schoon viguer
abstineert v van desen grieue
eñ v̄troost troyl⁹ v lief van meskieue
Pijnt hem om sijn grief te ghenesene
Briseda
Wat begeert die liefste vã allẽ wesene
wiẽ ic begeuẽ moet eũ eewich duchtẽ
wilt hy tranẽ/meslaet/oft suchten
Dier heb ick gadinge na sijn geuoech
Pandro
Ay lasen hy heefter oot ghenoech
Briseda
Wat begheert hy dan
Pandro
Ghy hebt ghehoort hoe dat priam
ghecõsenteert heeft dẽ griecscẽ heerẽ
Dat ghi sult tuwen vader keeren
Dwelc dijnen lieue is sulc een tormẽt
Dat hem sijn leuẽs iuecht doorrent
Ende schijnt dat hi sal versmoren
In sijn tranen Briseda

Elaes sijn trueren
Sijn martelije sijn druckich ghelaet
mijnder hertē veel nader gaet
dan alle mijnen onblusschelikē noot
Nochtan es mijn droefheyt soe groot
Dat ick die doot gheere als confoort
¶ Hier na so sijn dese twee gelieuē v̄
gadert met grooter droefheyt eñ heb
ben daer dē minlcijstē nacht ghehadt
die ye. ij. gelieuē haddē. maer alst den
tijt vā sceydene quā soe es briseda in ō
macht geuallen/dies troylus half des
peraet sprac dese woorden
O ongerief. nv doorsijndi mijns her-
tē bloet/noyt meerder anxt noyt droe
uer moet. noyt ghē afgrijseliker wed̄
stoot/noyt meerder iāmer noch teghē
sopet. noyt droeuer hert liefste goet
O lieue briseda sy dy doot
A lasen ia ghi/noyt sulckē noot
noyt en had ic so barnende sinnen
Dyt hebdi bedreuē valsch god d̄ minē
Och bedriechlijc flatteerd̄ v̄maledijt
Brouwer van fenijnden drancke
Valsch ghelouer geueȳst ypocrijt
Grijnēde verrader der iuechden spijt
Vinder vā alre quellagien stancke
Dien dic dē hogen god oyt te dancke
Door den dienst bi dic hē nv een sake
Dat van deser doot op v come wrake
Valsch abuseerder vander iucht
moordenaer vā mēscē slapēde plage
Rouere vā eerē en vander vruecht
ydele in sprakē beloefte oft duecht
Varierende met eenē ooghe opslage
nv soete morghē vol spijts dij maghe
Ic wenschen v door dijn valsche keere
vermalendijt met Incifere
Brieschende roepic. als desperaet
Als dye verdoemde siele in gequelle
vermalendijt als cayms daet
Sy die aerde daer ghi rust oft gaet
sy en schore v̄sincke v in die helle
Wāt vādē hoochstē hem elscē gestlle
Tot int diepste der hellen gronden
So en es geen wesen so vol vā sonden
¶ Verrader die v noēt god vā minnē
Ouerdēct eñ peyst wie ghy sijt
Sijdi niet eē bedrieger vā iōge sinnē
Een doot steeker als ghy int beginnē
Den herten belouēde sijt iolijt
Eñ trectse al lachende in dijn berijdt
Eñ doetse na veel drucs versmoren
Verghetende dijn belof van voren
¶ Na dat ghi met sulcker velonyen
So edelen lichaem hebt doen v̄deruē
Vereenicht met mijnre cōpaignyen
Coemt rasch voldoet v moort laet siē
Aen dand̄ deel/eñ laet ōs tsamē steruē
mach ic mz vileinichz dij spijt v̄weruē
oft v beruerē met eenighē volecke
comt neemt dleuē dats dat ic soecke
¶ Troyl⁹ siēde op briseda datse vāder
ōmacht nz en bequā wert heel despe
raet eñ greep sijn sweert als die hē sel
uen dleuē nemē wilde sprac aldus
Elasen ghy en iōt my niet die duecht
Cupido steruē sal ic spijt vā di nochtā
Na datse doot es die schoonste iuecht
Mijs hertē ruste mijs leuēs vrnecht
Onwerdich ben ic te leuen dan
O god ic sceyde hier tslenens van
Doet doch mijn siele vol vā getruere
Logeren daer nv logeert die huere
Adyeu troyen vol van orloghē
Adyeu vadere van hogher weerde
Adyeu hector voor al vermoghen
Adyeu broeders/den schoonen oghē
Mijns liefs/diē volghic ond̄ deerde
Och briseda noyt hert en begheerde
so seer wt sinen lichaē te gane
Ontfanget ic sterf bi di in die bane

Briseda vāder onmachtē becomē zij
de v̄suchtende sparc aldus O troylus
Als ic herdincke vry edel bloet
Om dijnē edelen moet ō dijn bestierē
om dijn manierē / ō dij gelaet / om dijn
regierē om dijne daet / om dij virtuyt
Om ons solaes o minlijc fruyt
Eñ ic dit al sal moeten deruen
dwelc ic lasen sal besteruen
Wāt dit sceidē wi nyet en kōnē messa
O troylus wat wildi ghi makē (kē
Met desen sweerde bi wat beleede
waest bloot getrockē vter scheede

Troylus.

Liefste lief hadde dijnen noot
Yet lāger geduert ic ware doot
Wāt dinen geest sach ic v̄scheydē nv.
Al es hi weder ghekeert in v
Dit liden heeft doen blasphemeren
Dē god vā minnē mijns sints errerē
Eñ rechts als ic v hoorde spreken
Stōt sweert op mijn borst om steken
Door dij v̄sceidē schoō blosende iuecht

Briseda

Elaes wat hooric o hoghe vruecht
Noyt herte vā drucke so en versmaelt
Wāt gelijc den pot die ouerwalt
Door die hitticheyt vanden viere
So walt mijn herte vol vā dangiere
Makēde een vloet vā tranē luesende
Tē oghē / als eē fonteyn wt guesende
Therte badende in die traenen

Troylus

Och lief v droefheic doet sulc v̄manen
mijre hertē vā iāmer dz mi scorē dinct
Dus werde bloē toecht v trorē minct
Om te versuetē mijn druckich sneuē

Briseda

O troylus vrient ick hebbe beseuen
Een nyeu ghepeys / al wildic my vorē
Als desperaet vol drucs versmoren
Als wanēde v nym̄ermer te siene
Wt causen om dat ic bi messchiene
Begeert was vā calcas minē vadere
Dien ic inobedient algdere
Vallē soude wistic niet die dinghen
Dat mi dijn vader toe sou dwinghen
Dus en mogē wi tsceidē niet messakē

Troylus

O liefste geminde hoe sullēt wi makē

Briseda

Dat sal ic v seggē / doet minen raet
mijn vader waēt dz ic ō sijne mesdaet.
hier ben gehaet / gerekent quaet
En versteken sonder toe verlaet
Maer als hi certeyn weten sal
Dat ic hier gehoort ben en lief ghetal
Eñ ic v̄suecke binnē desen vrede
Te comen vermeyen hier int stede
Hi salt mi consenteren blijlic

Troylus

Ick duchte hy en sal Breseda
Hy sal vrijleck
by cause die ic sal allegieren
met schoonen redenen Troylus
In wat manierē Briseda.
Hy es eē villijaert out ghestoruen
zij iuecht v̄droicht / zij vruecht v̄doruen
sonder dat vrecke ghierich bedrijf
Dat groyt hē lancx so meer int lijf
Eñ v es wel kondich vrij edel bloet
Ons rentē / ōs huys / ōs hof / ons goet
eñ alle mij magē sijn hier gemeene
Sonder mijn vader calcas alleene.
Ic mach hem met goed causen toghē
hoe dat wy tsamē niet wel en moghē
Die stadt vā troyen absenteren
Eñ ons goet niet possesseren
Dus vā v̄liese ic segt v opelijc
Salt hē doen consenteren hopelijc
Dat ic sal comē mijn vriendē besien
Maer als ic hier ben vrij edel engien

Ic bliue hier belouic v op mÿ trouwe

Troplus

O weerde geminſte vrouwe.
Dien trooſt op hope van diē bedriue
Verlaecht veel drucs wt mÿnen lyue
Mÿ ſtellende in een blyde ghelaet

Buſeda

Laet ons dan eer den nacht vergaet
Met vruecht dē in ons ſecret vlamen
Den druc vergeten tonſer vramen

Troplus

O lieue geminde repn toeuerlaet
Dit ſcepden gaet mÿnō hertē ſo naer
Ic en kant gedogē Een nieu ghepeps
mÿn vruecht vſlaet Dÿns vaās raet
ſal v daer te houdene poghen

Buſeda

O edel princelike cracht vermoghen.
Mÿns vaders poghen
Noch bede ō grieckſcher heerē ſtaet
En ſal mi nÿmermeer ontradē mogē
Dÿn mÿnlike oghen
Te deruene doōr gherne daet.
Ic blÿf geſtadich toont blÿ ghelaet

Troplus

Elaes in mi rÿſt een nieuw ōgruen
Ick duecht v vader ſal v willen huwē
Aen enighē grieckſchē prince groot
Toghēde den anxtelikē noot
Tgrote perikel ducht vreeſe en pÿne
Vā machtiger thegien belept te ſÿne
Bÿ welcker cauſen ic duchte altoos
Dat v die ſcalchept dÿns vaders loos
Dit wederkeren beletten ſal
Dus om te ſcuwene ſulck meſval
Weert lief na mÿn opinioen

Buſeda

Wat willen wi doen Troplus
Laet ons tſamen al hepmelike
Vlyen in een ander coninckrÿck
Mÿns vaders belofte ſcalc endenoir
Laet ons dat ſtellen vā clepn valoir.
Eñ onſe bedupt ſolaes eñ vruecht
Bedriuen in ons leuens iuecht
In ruſten bliuende ons cōpaignie

Buſeda

O lieue troplus ick ouerſie
Den tÿt alte periculeeus
Vol orloghen eñ ſeer outragieeus
Op dāder ſyde dbelof vā dÿnē vadere
Eñ hoe ghi cloecke broeders algadere.
eñ dÿn edelhiet ſoudt abādoneren
Eñ om eē vrouwe v lÿf blameren
Eñ alle dÿn hoge magÿen groot

Troplus

O edel ſchoon vriendelÿc ghenoot
Tverlies vā alle mÿnen maghen
En mach mi niet ſoe ſeer meſhaghen
Als tſcepden vā v bloſende kaken

Buſeda

So ick meer dencke op deſe ſake
Hoſe mÿ meer der ſcanden gheliken.
Wāt ſoude ēmer trouwe blÿken
Aen deſe ſchoone ſtadt van tropē wÿt
Het es nv den tegē woordighē tÿt
Ende ſpecialÿc in dÿne macht
Wiens virtuyt vromicheit eñ cracht
Naeſt hector voor al bouen gaet
Oot peps icom die edel daet.
vā dÿnē maghē dpe hier ſÿn cōmen
Tuwer hulpen met grooter ſommen
Begaeckoiſe in ws vaders ſtede
Wat ſcanden eeſt uwer edelhde
Dus vōrÿſt ſulck gepeps van v

Troplus

Och alder liefſte ſchoon vriēdelÿck ſu
Moet ick ſcheyden van uwen oghen
Ic ſal die doot daer vore doghen
mÿ groter marteliē mÿ druckegē ſeere

Buſeda

Och troplus ledt toch op mÿn eere
Dpe noch nopt en was gediſſameert

Hoe ick soude sijn ghescādaliseert
Puer gheblameert/onteert verloren
Ooc meer ons ionstich orboren
Die ōs als hemelsce spijse dūct smakē
Haddijs coeuer/dat ionstich blaken
Soude haest blusschē in v ende mi
Dus laet ons ionstige minne vrij
Als secretelijc ghestolen doen
So blijftse in haer vigore groen.
Doet dijnen druckigen sinnen vrede
Weest vro ic werde weder int stede
Binnē.x.daghen/ick gheldoft v lief
Als wijf vanrouwen

Troylus

Thes mijn gherief.
keerdy binnen.x.daghen hier

Briseda

Ja ick op mijn trouwe.

Troylus

O bloeme fier
Hoe sal ic vā dijnē schoonē oghen
Dese.x.daghē gebeydē moghen
Eñ ghi wel weet deruics een huere
Dat mi bedroeft mijns lijf natnere
Noch bid ick v werct na mijnē raet

Briseda

Och troylus edel toeuerlaet
Ghi doot my met dijnre melancolye
Oock beseffick wel ende sie
Dat ghi in mi hebt cleyn betrouwen

Troylus

Ick en doe voorwaer Briseda
Wie wiste dat sulc ridderlijc kleet
So virtuoos eñ so playsant
So sterc in dye wapene eñ so vayllāt
In sijn couragie niet en soude v̄dragē
na sijnlief te beydene .x. arme daghē
Wiens vromicheyt es so excellent

Troylus

Wes v ghelieft lief ick bens content.
Vwen wille moet ick wel doē int leste

Briseda

Voorwaer troylus thes verre tbeste
Stelt v te vreden/doet mijn beradē
Dat ick v toch mach sien ontladen
Van drucke/op mijn toeuerlaet
Eer ghi schoon lief van heenen gaet
Want ick sweer v bider goddinnē
Venus vrouwe vander minnen
Ende by haren sone cupido
Ende bi alle dye goden alsoe
Die indē hemelschē troon regneeren
Dat ick nȳmermer en sal varieren
Al heeft mijn vader vercreghen mi
Binnen x.daghen keer ick vry
Als v eyghen in v berijt
Mȳ hoochste iolijt adieu ic bliue v ey
ghen vrouwe Troylus
O felle fortune het staet my nouwe
ic moet gaē liggē door dbitter doghē
En clagen die droefheit mijnen ogen
¶ Die conīc priam heeft brisedam by
hē ontboden eñ dyomedes gheleuert
eñ den anderē griecsscē heerē diese bli
delijc ontfinghē eñ Troylus bidē ge
boden sijns vaders heeft haer versel
scapt met noch ander edelingen.ende
noch binnē der stadt sijnde soe hebbē
briseda eñ troylus met minlike woor
den orlof aen malckāderen genomen
al ridende Briseda
O hoochste trouwe
Nēmermer en waen ic nv verfroyē
Adieu schoon prieel van troyen
Adieu alle edelheyt vry van blamē
Adieu schoon edel vrouwen namen
Adieu dye bloeme vā verguldē sporē
Adieu troylus schoon lief wt vercoren
V scheyden es my dbitterste vaual

Troylus

Adieu schoone iuechs reyn liefst getal
Adieu die aerdichste/adieu die scoōste

Adieu de gracelicste/adieu die ꝑsoõste
Eñ die beleefste onder die sonne
Ontfaet dese ghifte die ick v ponne
In teekene dat ghi in v bedrijue
Rasch weder keerẽ sult eer ic sterue
Adieu noyt sceidẽ mi so seer en berieu

Briseda

Adieu troilus Troylus
Elasen adieu

¶ Hier mede so es troylus vã briseda ghesceydẽ met droeuer hertẽ met swarẽ v̇langene na hair wedercomst. eñ si heeft tot dyomedes al ridẽde gesproken de se navolghende woorden

Elaes mijn droefheyt blijft euẽ nyeu
Och dyomdes eñ vreede fortune fel
Die mi wt vruechdẽ brinct ĩt gequel
Twij meshaecht v mijnsoles
Ghi waent als die verwaẽde dwaes
Dat ick met mijnẽ schoonen oghen
Dy een ich bly ghelaet sal toghen
Ghi sijt bedroghen/wãt te spijte
Ende den grieckẽ te verwijte
Sal ic mijn bluesende aenschijn vrij
Beswelmt eñ leelijc voort togen dy
Met tranen bedropẽ vol vã rouowe.
Tot dz ic weder mettẽ oghen scouwe
Dẽ aerdighen troyl⁹ mijs hertẽ lief

Dyomedes

O schoone en ducht nv voor geẽ grief
Want door dijns vaders wisen moet
Onnen v alle die princen goet
Nẽmermeer en wordi vã õs beswekẽ

Briseda

Nv gaẽ wi sijn ghenoech bekeken
Vanden troyanẽ hier beneuen
Dye voortmeer mogen op hope leuẽ
Dat haer besoegnẽ wel sullen gaen
Eñ lanc so hogher in eeren staen

Dyomedes

Ja bi wat causen Briseda
Dat ghi te samen
So machtich en conĩc groot vã namẽ
Ende so edel in sijn bedrijf
Dus hebt ghewisselt om een wijf
Mijs vaders wijsheyt doelt nv als sot

Dyomedes

Die hoghe maers ḋ battayllien god
Sal sonder twiuel na calcas meenen
ons rechte victorie verleenen
Teghen dye princen der troyanen fel
dus moechdy met blijḋ vruechdẽ wel
Tot dijnẽ vader wt dijnen dangiere
Comen met luchtigher chiere

Aldus es briseda al coutende ghecomen met dyomedes eñ den anderen griecken tot int grieche heyr daerse blidelijc ontfanghẽ was vandẽ meesten heeren eñ princẽ der gryecken/eñ sonderlinge vã harẽ vader calcas. eñ die grieckẽ vraechdẽ haer vandẽ mogẽtheit eñ gestalten isse ḋ stadt vã troyen. eñ vander vitalliẽ eñ noch meer ãder dingẽ/die sy hẽ al vã punte te pũte verclaerde seer wijslijc als dat hẽ allen daer af v̇wondde diet hoorde De se dyomeds voorseyt heeft so vierichlic aẽgesien die schoonheyt vã briseda dat hi gauslicke op haer verlieft was eñ ghinc dic wijls tot haer in haer tẽte opẽbarẽde sijn liefte die hi tot haer hadde. Maer briseda mettẽ yerstẽ gelicker wijs als die vrouwen gemeynlijc doen/en wilde int eerste sijnḋ lieftẽ niet achtẽ maer diomedes dede so vele met ghiften dat se hem minlijc antwoorde aldus Die gauẽ dijnre liefdẽ en versmadic nyet. eñ ooc so en õtfãge ic se niet totter meyningen vã eniger lieftẽ der vileynicheit. Eñ mettẽ cortsten dẽ tweesten dach en was nauwelijc ten eynde gecomen/briseda en ver

wandelde haer opset v̄ghetende de be
lofte troylus ghelooft/als datse binnē
den tienstē dage wederkerē soude bin
nē troyē. O edel iongelingē die v hert
ten op die ghestadicheit v̄ vrouwē set-
tende sijt merct hoe wāckelbaer dat de
se briseda geweest es die binnē soe cor-
ter tijt so seer droeuich gheewst hadde
om tscheidē vā troylus dz si half doot
sceen te wesen om datse sijns persoōs
soude moetē deruē. och hoe veel brise-
da sijnder noch heden des dages leuē
de. waer af dat ic nv swighen wille/eñ
v̄tellen van troylus die na den tienstē
dach wachtede also hē briseda belooft
hadde als dan weder te keerene.

¶ Hier na so es troylus ghegaen mz
pandro sijnen gheselle om eenich con-
fort van hē te ontfaen dye wile dat bri
seda wt troyen ghereyst was die hem
riet te gane om sijn gepeisen te verge
ten datse tsamē trecken souden buten
troyen een myle op een hof daert seer
genuechlic was gheleghen/daer vele
edel vrouwē eñ ioncfrouwē alst bestāt
was vergaderdē om genuecht te ma
ken maer alle solaes was troyl⁹ pijn
licken/sonder alleē te spreken van bri
seda die hy verwachtede mit allen ge-
dachtē. elcke vre docht hē een iaer so se
re verlanghede hē na dē tyenstē dach
die hē belooft was van Briseda datse
weder comē soude. maer si en quā niet
dies troyl⁹ seer droeuich was/waer af
dat ic nv swighen wille. eñ scriuē vā
briseda hoe sy haren vader berespede
om dat hi so verraderlic wt troyen ge-
vlucht was onder die grieckē.

Als briseda alleen bi haren vader cal
cas was in sijn tente. soe berispede sy
hē ald⁹ O vader waer is nv dijn wijs-
heyt ghi die vā coninck Priā so hooch
lijc verheuen waert binnē troyen bo-
uen alle tvolc van troyen/eñ van soe
grooter rijcheit waer om hebstu dijn
eyghen lant du biste een v̄radere ghe
worden wanttu metten griecken ver
saemt biste dese confusie en moechdy
nȳmermeer verwinnē O vader waē
dy dat dye grieckē v betrouwen daer
ghi v selfs eygen lant eñ volck scande
lijc verraden hebste Hier op antwoor
de calcas ald⁹ O mijn alreliefste doch-
ter/dochtet dy goet eñ nut te versma-
den der goden antwoorde vā welcker
ātwoordē dat wy ōs lijf behoudē mo
ghē Want ic weet sekerlijc wel na ve-
le orlogens/dat ten laetstē die stadt vā
troyen v̄doruen sal worden eñ v̄brant
eñ alle die edelingē eñ ioncfrouwē mz
den gemeynē volcke sullen alle kettij
uelic metten sweerde ghedoot eñ v̄sla
ghen weerdē eñ hier om mijn ald̄lief-
ste dochtere so eest ōs beter dz wy hier
sijn onder die goede vreemde/dan mz
onsen vriendē binnē troyen v̄slaghen
te sine eñ hier mede so is briseda te bat
te vreden gheweest eñ es by harē va-
der onder die griecken ghebleuen

Maer wanttet bestant corteliken wt
ghinc/soe moeste hem elckerlic bereet
maken om strijen. waer af dat ick nv
segghen wille

¶ Vanden seuenden strijde daer alte
vreeslijken ghevochten werdt.

Wanneer als dit bestãt vã drye maendẽ was geledẽ so berey den hem die van troyẽ weder om strij den Ende wanneer als dye scaren vã hector gheordyneert waren soe es hy eerst wt gereden mz vijftiẽ dusent ridderẽ. Daer na soe volchde hẽ troylus sijn broed met. x. dusent ridderẽ Ende daer na quam paris mettẽ volke van persen wel ghewapẽt eñ toegemaect met dry dusent ridderẽ. Daer na quã dyephebus mz dry dusent ridderẽ seer wel gewapẽt Daer na quã eneas mz dẽ ingeborẽ troyanẽ alsodares bescri uet so waerẽd meer dã seuẽ eñ dertich dusent ridderẽ. Eñ vand griecke sydẽ quamẽ doe te strijde coñ. menela⁹ mz seuẽ duzẽt ridderẽ Dair na diomedes ooc met so veel riddrẽ Daer na quam achilles ooc met seuen dusent ridderẽ Daer na quã coñ Sãthip⁹ met. iij. du sent ridderẽ Daer na quã coñick aga mẽnon met ontallike veel riddrẽ. Eñ vand griecke syde quã ooc eerst coñic philix dẽ troyanẽ te ghemoet Welckẽ dat hector doe bestreet seer haestlic mz so grooter cracht dat hi hẽ doot stac vã dẽ paerde Eñ als coñ Santiph⁹ ver nam dz philix sijn oom doot gesteken was so wert hi seer tornich eñ bedruct eñ hy woude wrekensijns ooms doot eñ hi bestreet hector seer verwoedlijck waerõ dz hector met innigẽ toorne ont stekẽ sloech hẽ dat hy doot viel vandẽ paerde. Eñ vã desen twee coningẽ soe warẽ die ãd griecsce heerẽ seer bedroe

uet. Eñ si v̄maendē haer volc om dz si
dat wrekē soudē waer bi dat die griec
kē die troyanē alte vreeslijc bestreden
Eñ achilles dede groot wonder v̄slaē
de veel troyanē/sondlinghe twee edel
machtighe mannē dye dē troijenē vā
verrē lande met grooter macht te hel
pen comē warē Eñ hector wert op dy
en dach seer gewont int aēsichte waer
bi dat die troyanē doe wijckē moesten
tot aē die muerē Maer wanneer als
hector werdt opweert siende na Troy
en eñ sach sijn moeder Hecuba/hele-
na eñ dye and̄ vrouwen opter muerē
vand̄ stadt ligghē dye dē strijt aēsagē
Eñ want die grieckē die vā troyē ach-
terwaerts iaechdē eñ dedense wijken
so schaēdes hē hector voor die vrouwē
eñ ioncfrouwē eñ wert seer tornich in
hē seluē eñ keerde hem doe haestlijck
weder ōme. eñ hy bestreet dē coninck
odemō achilles swager eñ hi sloech hē
dat hy doot viel neder van sijnē paer-
de opder aerden daert achilles aēsach
Eñ doe achilles dat sach so nam hy eē
seer groote stercke glauie met grooten
toorne eñ reedt also v̄woedelic mz gro
ten nijde op hector dat hi hē sijn pāsier
schoorde vā sinen liue. eñ nochtan en
stack hi hē nyet vā sinē paerde Maer
die ald̄ vroomste hector de bestreet doe
wederō achilles eñ hy sloech hē sinen
helm aen twee stuckē eñ dye wapene
van sinē lijue. maer hi en quetsede hē
als niet seere. Eñ hector die sprac doen
seer haestelijkē tot achilles O achilles
achilles du arbeyste harde seere mi te
ghenakē eñ dijn dootlike verderfnisse
te verweruē Eñ eer dz achilles op hec
tors woordē antvoorden mochte/soe
quam troylus met veel ghewapēder
rydderē tusschē hē beyden eñ scheydē
se van malkāderen. eñ hy arbeyde se
re ō achilles te verslane eñ hy v̄sloech
met sinen sweerde meer dan vijftich.
ghewapende ridderen eñ maecte dye
grieckē vluchtich. Maer menelaus
quā hem liedē te hulpen met iij. duzēt
ridderen eñ hy begreep dat velt. ende
doe quā vander troysscher syden coñ
Menon met veel ridders dē troijenē.
te pulpen eñ hy bestreet dē coninc me
nelaus eñ hi wonde hem seer int aen
sichte Eñ daer soude troylus eñ conic
menon Menelaus gevangē hebben
maer dye menichte der grieckē bena-
mē dat. Doe quā dyomedes al versch
te strijde met sijnē volcke eñ hy werp
troylus vandē paerde. eñ hy sandt dz
paert sijnder vriendinnē Briseda ha-
re biddende dz sijt in dancke nemē wil
de/het welcke datse blijdelijc ontfinck
seggende totten bode dat sijs hem be-
dancte vā welcker tijnghē dar diome
des seer blijde was/eñ hi bestreet doe
die troyanē seer vreeslijc. maer noch-
tās door alle dat so moestē die grieckē
wijkē. eñ sy soudē dē strijt eñ tvelt be-
geuē hebbē. Maer agamennon quā
hem te baten met voel ridderen. ende
so werdt den strijt vernieut weder/eñ
die troyanē moesten wijcken Maer
polidamas quam vresch met groter
menichtē wt troyen eñ verdructe dye
griecken aen allen kanten. Dit v̄sach
dyomeds eñ woudē met eenre glaui-
en quetsen. eñ reedt verwoedelick op
polidamas. eñ polidamas wed̄ op hē
also vromelijc dat hi hem vandē paer
de warp. eñ had diomedes so wel niet
ghewapent geweest hy waer seer ge-
wont geweest. eñ polydamas dye nā

sijn paert op dwelc dat Troplus haestelic spranch eñ bestreet achilles alsoe vromelijc dat hi seer gewont viel van dē paerde/maer achilles als eē vroom ridder woude haestelijck op sijn paert springen dwelc die tropanē hinderdē eñ beuochtē die griechē Eñ als dares beschrijft so quā hector na veel stridens totter selver plaetsen. eñ hy verssloech wel dusent ridderen die achilles beschermen woude. eñ achilles dye en konde nauwe met grootē arbeide vā daer ōt vlyen. Eñ hector soude hē geuangen hebbē en hadde hē thelemō eñ die hertoghe vā athenē mē veel ridders niet te batē gecomē/die met grootē arbeyde hē mānelijc op sijn paert dedē sittē Eñ want dē auont dē dach dwan soe es dē strijt ten eynde gecomē ende die partyen sijn gescheidē vā malkāderē elckerlijc daer hi behoorde. eñ menigē dach wert daer gestredē seer vreeslijc eñ aē beide sydē veel volcs dōslaghē eñ dye griechē verlorē meest Eñ van priams bastaerdē werdē der vi. dōslaghē eñ. Hector was int aēsicht seer gewōt waer om dat daer eē bestāt ghemaect was vā ses maendē vast durende

¶ Vander schoonheyt des pallaeps Plyon binnen tropen

BInnē desen bestāde so lach Hector binnē dō salē des palleys vā plion eñ liet sijn wondē curerē. Van welckes palleys scoonheyt meester dares bestreuē heeft veel dingē Dese coninclike sale des palleys was gemaeket vā albastrē steenē wel xxx. schredē lanc eñ dat pauemēt was vā cristale Eñ die syweghē warē ghemaect van costelike ghesteentē vā manigherāde verwē/eñ in die iij. hoechē vander salen stondē. iij. colūpnen eñ opt hoochste van elcker colūpnen stont een beeld seer groot vāsinen ghegotē goude seer vciert met costelikē gesteentē dye des nachts alle die sale vlichteden. ¶. Ende coninc priā dede sijn bastaert sonen eerlic begrauē Eñ dyomedes die was seer ontstekē met liefden op Briseda. maer briseda en heeft hē oplijck niet getoont haers hertē meyninghe eñ heeft subtijlic diomedes herte mer eñ meer ontstekē met suete woorden. so seer dat hi niet gerustē en konde bi daghe eñ bi nachte. eñ met swaerder melācolien heeft hi dese na volghende woorden ghesproken

Dyomedes

O cupido heere eñ god vā minnen
mij moedige sinnen laes dye beginnē
Tōtsucken met barnēder liefdē groot
Dat ic opt quā te tropen binnē
Sal mijns leuens cracht vwinnen
Doot die schoonste dye god pe geboot
Jn haer conroot die mi doorschoot
Stellic memorie cracht sin en moet
Naer lasen ic ducht voor wederstoot
die vrou menpoot heeft lieuer genoot
Dus trauelieric mi al teghen spoet

¶ Als diomedes veel dese woordē gelijc gesproken hadde soe es hi in hē seluen verstout ghegaen tot briseda. eñ heeft haer toe ghesproken aldus

O vriendelijc ghelaet
Met edelen wesen repn verciert
Hoe es v schoonheit getrauellpert
Sint dat ghi vertrect van tropen
Waerō en wildi v niet verstropen
mer cōsūmeert v in tranē Briseda
Die martze/tlant eñ stadt van danen
Jc geboren ben heb ick liet

Eñ seer meskiek my haer ongerief
Eñ geerne saghicse ghedelibereet
by desen mÿ droefheit niet encesseert
v reesende vã soudaynigẽ ongelucke
Dus die cause van mÿnen drucke
Dz ic dus traualgiere in mÿn pÿnẽ.

¶ Dyomedes

O schoone wilt sulckẽ druck v̄d wÿnẽ
Wãt wi grieckẽ moghẽ segghẽ alle
Dat die troyanẽ nv sÿn in die valle
Van ons beleyt sonder toeuerlaet
eñ noyt en beelf õgepuneert mesdaet
Paris outragich fel bedriuen
en sal nẽmermer ongewrokẽ bliuen
Wãt wi sÿn ghedisponeert tsamen
om nẽmemeer door geẽ mesquamẽ
vã hier te sceydẽ hoet met ons gaet
voor dz troyen in vlãme in vier staet
En geẽ mẽsce en es te troyen binuen
Die eenighe õtfermenis sal gewinnẽ
Bi desen schoon vrouwe edel pleghẽ
Hebbẽ wi v vter stadt ghecreghen
om v van diẽ perikel tonteruene.

Briseda

Elaes waer ic nv bereet te steruene
Eer troyen stonde so vervaerlÿck
Te sachter soudic steruen claerlÿc
O troyen god hoede v vã messchiene

Dyomedes

O schoonste eñ suetste van aensiene
verdrÿeft dye hope eñ ander duchten
die v al tsegen spoet doet suchten
Wãt in troyẽ en es geẽ man geboren
Hi en heeft al sÿn hope verloren
Al mochtẽ troyen ewich dueren.
Sy sÿn onedel van natueren
Ja tegẽ dye grieckẽ cleyn vã valuere
Van dÿnẽ edelen viguere
Nyet werdich tõtfane eẽ minlÿc scÿn
ghelÿc die grieckẽ die weerdich sÿn
ghemaecte mannẽ reyn vã manier
onder redelÿc volc reyn van natuerẽ
talder edelheyt ghenatueert

Briseda

Ten es geẽ edelheit datmẽ blameert
den viandt/door nÿt oft orloghe
Om hẽ seluen te louene hoghe.
Ick kenne wel dat dye griecken sÿn
wel ghecondicioneerde ende fÿn
maer trouwẽ die vãd stadt vã troyen
En sÿns niet te minndere

Dyomedes

Och doet verscoyen
die minne van troyen edel ghesichte
Dat icks gewage /dats dat ghilichte
onder dye grieckẽ soudt vindẽ eenen
Also amoreus/gent/net ende reene
als die vaillyanste van troyen sy
och mochte dat ghebueren my
Dat koric lieuer met blÿden schÿne.
dan van allen grieckẽ coninc te sÿne
oft vand gansster werelt souereyn

Briseda

Gheẽ iõst vã minẽ quelt my certeyn
sint mÿs mãs druchkich steruẽ swaer
en wistic wat minne was voorwaer
noch op grieckẽ noch op troyeen
och der minnen melancolÿen
meyn ic te scuwen mÿns leuens tÿt

Dyomedes

O scoõste mÿs hertẽ vrnecht en iolÿt
En abuseert v niet edel vrouwe
al toech ic v mÿ ionst eñ mÿnẽ rouwe
Want ick ben so edele van gheslachte
Als yemãt i troyẽ eñ groot vã machte
verbeyder met eeren moghentlike
Van calidona dat conincrÿke
Comen van coninclikẽ tronken
Welc coninclÿc bloet vã edelen võcke
Vandẽ goeden es gedescendeert
Dyes ick hier ben gherecõmandeert
onder dye grieckẽ groot vã fautsoene

Briseda
Dat ghij edel sijt van hoghen doene
Eñ van coninckx bloede gecomē voort
Heb ic hier voortijts wel ghehoort
By desen abuserick my
Hoe ghi v hoghe couragie vry
aen so nederē vrouwe hebt gheleyt
Ende van so nederen faculteyt
Simpel eñ van weerden cleene
V soude betamen die schoone heleene
Dyomedes
En betaemt v gheen weerde
Briseda
Gheen andere gheluck
En betaemt my dan anxt eñ druck
Eñ therte ter doot ghetribuleert
want ick ben so ghefortuneert
Niet dat ic segge dat mi meshaecht
Dat ghi my u we ionste gewaecht
op dat ic mijnre hertē solaes mespan.
Ghemint te syne van sulcken man
Maer desen fellen tijt present
Die es periculeus bekent
gheē tijt om mīnē/maer altijt truerē
Dyomeds
Oscoonste laet mi dijn ionst gebuerē
Verdrijft nv alle melancolie
Die louerkēs bloeyē/eñ dye playeren
Werdē groen die volghelkens singen
Dye lente tijt verblijt nv alle dinghē
verblijt v herte/met nyewer minnen
Briseda.
Verbeyt dye victorie van verwinnē
Die van fortunen best wort versien
Ghelieuen sal dan mi bat messchien
dijn tale/dijn ghelaet/eñ manieren
Wāt die begripen sal eē nieu regierē
moet auisieren
Tijt ende saysoen
Diomedes
V wen eyghen wille sal ic doen
Ende sweer v op mijns herten deel
Ic bliue v eyghen vry gheheel
op hope stellic mijns leuens iuecht
Briseda
Wye mi lief heeft dyen ian ic duecht
V hope hout daer met euen nyeu
Diomedes
Op dat confoort seg ic adyeu
Weerde ghemin de liefste vrouwe
dijnē troost v̄drijft mijs hertē rouwe
¶ Aldus es dyomedes blidelijc vā bri
seda gescheydē in sijn tente/midts die
troostelike woordē die hi vā haer ont
fanghē hadde. eñ briseda die al troyl⁹
liefde v̄gheten hadde sprac aldus
O bedructe kettiuige wat sal ic makē
Ic moet ontslakē mijn bitter seer
Dat ic v̄deluwe mijn blosende kaken
Te troyen en kan ic nyet gheraken
Ic weet wel en komer nȳmermeer.
o troylus na minen wederkeer
en dorfdy nyet wachtē dē tyendē dach
wāt noyt herte in sulckē twiuel lach
¶ Aldus es troylus bi briseda bedro
gē geweest Wāt al hadde hi. x. iaer ge
beyt/hy en hadse noch nyet weder ge
sien Waerō dat hy met clacht d̄ droef
heydē sijn leuen leydēde sprac aldus.
Elaes die suchtinghe eñ dye tranen
Die mi pandro heeft doen spanen
Duer sijn troostelijc confoort
Ende die ic by hopē spaerde voort
Comē mi nv dobbel met geschreye.
stromende als stroem vā eend̄ speye
Alle oude begeertē v̄nyeuwen my
Ende groote suspicie heb ic daer by
Datse tardeert om een bedrieghē
Duchtende dat sy my sal lieghen
eñ maect om tscuwene mij fantasiē.
my poghē omslapē mocht mi gesciē
Wāt natuere wroecht mi wederstoot

¶ Hoe troylus sinē droom opēbaerde
synen vrient pandro.

Als troylus des morgēs op ghe
staē was so heeft hi ontbodē sij
nen getrouwē vrient pandro eñ heeft
hem toe ghesproken aldus
O pandro noyt mijn hert en stoet
so iāmerlijc getribuleert Pandro
O troylus vrient hoe so Troylus
Puer ghetrompeert
Heeft my v nichte mijn vriendinne
Eñ andere ghegeuen hare minne
Gecondicht eest mi ī droome te nacht
Troylus
Wye maectet v kondich Troylus
Der goden cracht
Daer ic in slape lach en sliep
Eñ als ic thooft lichte eē stemme riep
Docht my horende eñ dat ic sach
Eenē euere en daer onder lach
Die schoone briseda mijn lief kief
het sceē haer dācbaer mer groot mies.
Wast mijnd hertē want claer expres
Weet ick wel dat dyomedes
Dē euer es midts der figuere
Hy voert den euer in sijn armuere
eñ alle sijn voords dese heeft certeyn
Met sijnder smeekender talen reyn
Mijns liefs herten ontrockē my
Pandro dits die cause waer bi
Dat sy int heer es bleuen nv
Pandro
Och troylus edel princelijc fu
Die liefste die mijn herte mint
laet varen droome thes al wint
Sy rijsen in v door v swaer ghequel
Troylus
Neen pandro het valt wijlen
Dat bi cōpassien van ontrouwen
Die de goden bi cracht en scouwen
die faulte wel condigen den patient
Och lief wie heeft v hier toebracht.
Wat nyenwe solase wat melodyen
Wat schoonhedē hebdy ae n hē ghsiē
Dat ghi mijn ionste slaet voor stof
Ay lasen trouwe/tkij belof
Waer sydi nv ic doets vermaen
Och briseda wat heb ic v mesdan
Dat ghi so saen mi wilt verslaen
Tromperen/eñ ander ionst bestaen.
Pandro
O troylus ghi weet cleyn bedyet
Troylus
O pandro twij en ontscaecticse niet
So ghi mi riet in mijn verdriet
Och briseda dat ic v varen liet
Doē ghy vā hyer waert ontvoert
Ay lasen had ic al stadt beroert
Ende v ontscaect te dier tijt
So en waerdy niet als ghi nv sijt
Beuondē valsch/ loos noch desloyael
Pandro
Ocht stelt v herte vant tprincipael
Vā uwer suspicien/sijn dromēde sakē
Pandro
Och lieue pandro wat sal ic maken
Noyt leuē mānē so seer en berieu
Int herte ghevoelick eē vlāme nyew
So dat ic mij seluen lieuer doode.
Dā ic meer leefdē in sulcker noode
och herte ghi moet hier steruē smakē
Met dezē messe dits wech adieu
Pandro
O troylus heer wat wildi maken
Vseluen te dooden dat waer mesdaen
eñ veel te cleyn uwer edelhyet.
Troylus.
Neen pandro laet my begaen
Te lāghe leuick in dit verdriet
Pandro
Neen troylus dits vremt bediet.
Soudic v dus laten steruen ghereet

Sonder ander cause dat waer mi leet
Troylus
Laet wi ghewordē oft ic segt v vry
Ic doode v eerst eñ daer na my
Pandro
O prince dat waer ontrouwe groot
Soudic v seluē dus sien steken doot
Elasen in wat noode
Troylus
Wild i niet dat ic v eersten doode
So laet mi begaen Pandro
O heer dat waer mesdaen
Het soude mi te seer verweghen
O edel prince wat wildi pleghen
Tempert doch dē hittighen gloet
eñ v̄coelt dijnen tooringhen moet
¶ In deser manierē was troylus ont
stelt eñ so seer metter liefdē gebonden
op die ongetrouwe briseda/dz hy half
rasende vā liefden met sijns selfs mes
se hē seluē dleuē genomē soude hebbē
en had hē pādro dat niet belet gehadt
die met sijn wijsheit hē sijn eygē mes
benam. O duuelsche minne te rechte
mogen sy wel heten duuelsche marte
laren die v hanterēde sijn/och hoe me
nich heeft sijn leuen qualijc gheeyndt
midts deser v̄malendider liefden. ¶.
Pandro
O prinche vrij. bluscht v grāheyt. sidt
hier bi my. nootsakelijc es mi ooc con
foort. door uwe wreetheyt
Troylus
Och hoe v̄stoert. eñ beroert
Es mi cracht sin eñ moet
Pandro
Mi iāmert die wreethz die gi my doet
Troylus.
Mesbiedic v yet dats dat mi berout
Pandro
Och troilus ic hadde v vry betrout
waer yemāt die my beride noot
dat uwe virtueuse couragie groot
my wrekē soude als een leeu ontstelt
maer lasen had v siecheit niet gequelt
eñ v fortse vritueuse v̄dweenen
uwe wreetheit hadde mi hier bescenē
had ic v dagge met crachte niet.
ontwronghē/ic waer hier int verdriet
van v verslegen met swaren rouwe
Troylus
O pandro lieue vrient getrouwe
ick kinne mijn memorie dinne
Was mi hier voren vten sinne
maer v discretie edel diet
en behoort haer tabbuseren niet
Wāt dye cause mijs droōs daer ick op
micte. Eñ al ouer waerachtich schicte
Heeft mi doē aengaen dit bedrijf
¶ Pandro hem berespende heeft ge
seyt aldus dese navolgende worden
Pandro
O prince al wildi v nemē dlijf.
om te sachtene uwe dangieren
nochtās en soudijt alsoe niet bestieren
Ghi hebt hier buten eē groot soorte
van grieckē liggēde voor die poorte
Ende v dootslagene viandē fel
Die v dootslaen wel
Sond̄ cōpassie om v torment
Daerō laet ons tsamē couragieuslijck
Cloeckelijc eñ virtueuslijc
In dye wapene als vaillyante mānē
op die grieckē met crachte spannen
Ende steruē daer hertelijc int geuecht
Als edele mannē betaemt na recht
So dats eewelijc memorie sy
Troylus
O pandro dit aenverdic vrij
Pandro
Laet ons mergē dan vromelijc varen
Al onder die griecssche scaren.

ons viandē doot al steruen wy
wi en steruē niet ōgewrokē vrij
mijn leuē met v abādoneerick.

Troylus.

O pandro vriēt dat consenteric
Na dat die saken gheleghē sijn.
So wil ic nemen den fijn
Maer lazen pādro so ic ghome
Die suspicie van mijnē drome.
maect mi int lijf so grotē smerte
Dat ic een siecte geuoel int herte
So vierich blakēde/en so groot
Dat ick moet liggē door dē noot
¶ Aldus es troylus met grooter
Melancolien te bedde gheleghē
dwelck Dyephebus v̄nemende
es hē ghenocht. daer hi zij clacht
ghehoort heeft die hy dede/lude
aldus.

O Breseda lief/het en besief
Asulc ab uselijck mekief.
Noyt herte dz nv opt aerde leeft
Ach hoe vaerdi die my begheeft
Eñ ligt daer butē ongeaysiert
In tenten qualijc gelogiert
Ond̄ tvolc vā wapenē daer ghi
niet el. En hoort dā rācoren fel.
Eñ roepē al arme/eñ aen dāder side
Hoe moechdy wesen blide
Oft lust gehebben daer te sijne
Inder tempeestē der marijne
Al wolcken en water yst dat ghy siet.
O hertelijc lief en v verdrietet v nyet.
gemerct ghi plaecht als die v̄heuene
So delicieuslijc te lenene
In dese schoone stadt vā troyē bīnen
mair thes bedwāc vā nieuwer mīnē
Och alle mijn toeuerlaet.
Ja briseda laettij mi in desen noot
Steruen so bitterliken doot
So roepic van ontrouwē wrake
Och feille fortune
¶ Dyephebus v̄nemēde dat troylus
sijn broed̄ siec te bedde lach es haeste-
lijc tot sijnre cameren geghaen ende
heeft tot hem ghesept aldus
¶ Och broeder wat sal dit wesen
Moet siecte v houden hier
Aldus liggēde in sulck dangier
Eñ dē tijt lustich wert vā sa ysoene.
Gras. cruyt. boō veldētwert groene
Dē lintētijt beghint sijn iuecht te rizē
Ghi sijt v ooc sculdich te veriolisen.

Met desen luchtighen tijde soet

Troplus

Och Dyepheb? broeder goet.
Mijn siecte rijst buten redelijcheyde

Dyephebus.

Ghi weet toch dat der griecken vrede.
Nv ghesincert es. ons nacktriguer.
Wy moeten ons stellē in ons valuer
ons groote corragie ons moedich schijn
Moet onsen vianden gecōdicht sijn

Troplus

Ja plaegs laes eer my siecte quelde.

Dyephebus.

Watsegdijs wildi niet te velde
Ghi die plaecht deerste tsijne vādien
Eñ so ontsien dat ghi dat vlien.
Vwe viandē ghelijc die halsen plien
Ende maect gherupn wech eñsien.
Door die bataplien mits uwer daet.
Hector ons broedō dat repne ghelaet.
Heeft ons ontbodē met blider marē.
Dat wi morghen met hē wt varen
Dus maect moetbiddic vō genesen.
Troplus hē rechtēde izn bedde eñ seit
Dyephebus broeder tsal seker wezē
Al waent my siecte dat beweren.
Ick heb ter orloghen sulc begheren.
Dat ic vstercken sal my ende rijsen
Ende den griecken claer bewijsen
Den nijt op hem liedē gedobbeleert.

Dyepheb? peghen hē selven.

Och ic hore wel waer dz woor cōdeert
Maer vepnsen willic mi nv vā dien
Och broeder princelijc engien.
Wijs v eñ comt in ons cōroot
te toghene uwe en trepthse groot.
Eñ hulpt v selven god v si behoedere.
Adieu Troplus

Troplus

Elaes adieu broedere
Morghen rijdi als een opt velt
Eñ ic ducht ic bliue ter doot gequelt.

Dyephebus

Och hertelijc broeder Tropl? vrient
Hebdy dit teghen die gode verdient.
Dat v ghedachte so groot vā machte
So vroem/so nobel/van gelachte
Aldus onlachte moet doghē clachte.
Om eene die ws claet clepn achte.
dies heb bic tornich tracht zi eñ moet

Priamus

Wat claechdi sone Dyepheb?
och vaderlijc bloet.
Eñ broeders tsamē dē hoghen moet
Tropl? mijs broos eñ zijn melquame
Clagic so dat mijnre hertē grief

Hector

Hoe vaert ons broeder. Dyepheb?
Soet gode gelieft.
Ick kenne sijn siecte wel byder pijnen.
Maer laten en kan der medecinen
om sijn gheslonde ghecrijghen niet
o priā vader dats een vreemt bediet.
Hedē morgē was ic tot sijnē opstane
Ghenegen om byhem te gane
Maer ic quā daer hy my sach.
Nē sijn camer daer hoordic geclach.
So groot dat mi bedruct mijn sinnen
Claeghēde van onlopalder minnen.
Die hem calcas dochter doet
So dat ic by sinen woorden verstoet
Dat mijne cause es vā sijnre smerte.
Als ic dus verseert vol drucs it herte.
Troplus hoorde/quam ic met liste
My vepsende dz ic niet en wiste
Vā sijnō clachtē eñ om een vblijden
Seydic hem hoe dat wi morgē rijdē.
Soudē te velde ō strijdē Hector
Maer als hijt hoorde hoe gelier hi hē
Dyephebus Als die vstoorde
Wāt gelijc een hongerich libaert fel.
bi forrē vā moethedē eñ doot tgequel
om te ghecrijgene sijn prope om eten
Hē rustē moet op sijn clauwē geseten

Eñ dã siet enighe beeste groot
Die hi ghegripẽ mach indẽ poot
Hẽ rijst toghẽde eẽ groot v̄storẽ
Sij oghẽ blakende zij haer zij oren
Als burstelẽ rijsende recht des ghelike
Rees hem Troylus crachtelike
Als hi hoorde vã orloghen
Sprekẽ eñ quã in zij v̄moeghen
seggẽde ic geloue v als mã vã trouwẽ
Dedic dẽ grieckẽ noyt dleuẽ rouwe
Oft vachtic op hẽ liedẽ oyt v̄moghen
Nv sal ick dobbel mij crachte toghẽ
Door dẽ nijdighẽ fellẽ moet
Die ick hẽ draghe Paris
Och hoochste goet
Die redenẽ eñ and̄ manierẽ meer.
Die wi ghehoort hebbẽ wijlẽ eer
Vã hẽ condighẽ nv die sakẽ
Al tachteruolghẽ vã deser sprakẽ
Dus weerde vad̄ wats uwẽ raet
Priamus.
Datmẽ hẽ met gheend̄ daet
Verstore noch voor en ghelate
Dat niemãt weet vã sinen state
Eñ elck sal lastẽ sijnd̄ vrouwẽ
Dz si ter stont mz blijdẽ beschouwẽ
Troyluse visiteerẽ ghaen
Versolasen eñ doen v̄maen
Vã luchtighẽ sanghe vã melodien
Sodat dz ridderlijc engien
Sy desen mach veriolisen
Hector
Achter volgende dijn bewisen
Ghem inde vader so/willen wy dan
Van hier vertreckẽ in ons ghespan.
Dyephebus
Eñ tot hẽ willẽ wi sendẽ helenen.
Eñ menighe andre schoone vrouwe
Om hẽ te troostene vã sinẽ rouwe
¶ In deser manierẽ by dẽ ghebode d̄s
te sis priãs sijn v̄gad̄t vele vãdẽ edelstẽ
vrouwẽ binnẽ troyẽ met sanghe met
gheluide vã ald̄hande snaerspeel voor
troylus bedde makende grote melodie
eñ na vele samblãs sprack cassandra
O troylus broed̄ ghi moecht wel clagẽ
die stranghe vlaghẽ/die scerpe laghen
Die mine d̄ hertẽ doet v̄draghẽ
Eñ dat ghi in v bloyende iuecht
Neemt sulc behaghẽ in een vrouwe
Troylus Wat clappet dwijf.
Cassandra
Ic segt v broed̄ op trouwe
Eñ op datter ghyer mede remedieert.
Tot̄ doot wordi dus doẽde get̄buleert
Gheen and̄ remedi en weetic noch
Troylus Raes dij sustere
Cassandra.
Ten minsten doch
Na dat ghi most zij amoreus
Hadt doch v hoghe couraghie preus
V herte/moet/eñ srouwe
Gheuoecht aen eenighe hoge vrouwe
Edel vã conicx bloede als ghi
Troylus
Dits vremde taenhoren
Cassandra.
Broed̄ troylus ic segt v vri
Mi wond̄t hoe sulckẽ simplẽ vrouwe
Om ons te dienẽ werdich nouwe
V cracht dus cond̄ kã ghelegghẽ
Troylus
Blijf di noch clappende sustere
Cassandra
Ay broed̄ ic moet segghen
Besiet hier een kint vã dadẽ crachtich
Eens edels coics rijc eñ machtich
Die nv in pijnẽ als rasende dwaelt
Om dat hẽ briseda nv is onthaelt
In dit herdickẽ mi selnẽ stooric Hij

Troylus
Elaes wat hooric
Cassandra sustere die de sciencie
Waent konnen te wetē v̄holen saken
Eñ op v wanen dus gheeft sentencie
Dz heeft v menichwerf in v loquēcie
Doen dolē/noch doeldi in v sprake
bedwīct v woordē ōhuesch vā smake
V beestelike redē blijct hier in toghen
Dat v god appollo heeft gheloghen
¶ Mindic die vrouwe so ghi publijck
Hier openbaert te mijnre scande
Al soudic beroert hebbē al troysce rijc
Men hadse mi met gheenre practijc
Van hier brocht ind̄ griecken hande
Eñ had ic aē veerdt hier binnē dē lāde
Vergheuen had my also wel priam
Als parijse/die helenen nam
¶ Ende ghenomē dz mi therte sweert
Om haer die ghy dus blameert
Wat segdijs dunct sijs v niet weert
Vā merderē māne te sijne begheert
wiēs schoonheit dingelijchz passeert
Om haer die ghi dus refuteert
Te excuseerne antwoordick dit.
laet ander duecht siet wat v messidt
¶ Nv cassandra wat segdijs vrouwe
Met uwe coninclikē gheslachte
Septre en croon vā scoonē boscouwe
Makē dese conīgīne ic duchte nouwe
Die duechdē makēse bat met crachte.
Ick gheloue waer dz reyne gedachte
ghecroont als ghi coninghinne nv
T soude haer badt voeghen dan v
Cassandra
Broeder dat mochte wel sijn
Troylus
So maect v dan schw
Van hier/ neemt uwē rock om spīnē
Na dat ghi v onbeleefde sinnen
Om quaet spreken dus trauelgiert
Ke mercke toch sijn wi niet wel v̄ciert
Met deser dwaser ralerssen
die waēt waer seggē als eē meestersse
Eñ kondicht haer ghepeys int platte
Niet wetēde tpropoost twi oft watte
Dan datse duechdelicheyt refuteert
¶ In deser manieren track van daer
die vrouwe bescaemt/eñ quādair na
noyt visiteren den edelen man
Die ander vrouwē ende haer gespan
Met herde graceliker talen
Conforteerden hem alte male.
Daer na vertrockē sy/ende namē
Orlof tot dat sy weder quamen
Troylus bi fortsen van ghedoge.
Ende ooc mits der oorloghe
Quam in sijn macht mz sulkē doene
so dat hy die grieckē fel als griffoene
sijn suchtē/sijn clagē sijn droue chiere
Met groten slaghen vercochte diere
¶ Soot ons meesters verclaren
was hi die duerbaerste vand̄ scharen
dees troylus/cloeck van ghedochten
So dat dye grieckē wel willē mochtē
datse brisedam noyt en hadden gesiē
mair altoos hoopte dz princelic engiē
Datse keeren soude int stede.
Daer hi om dede menighe bede
met brieuen die hy sandt aen haer
Maer haer antwoordē vielē swaer
Obscuer eñ cleyn van valuere
Lose excusacie vol van rancuere
Nochtans hielt hijt dancbaer altoos
Haer excusacien al vielense loos
¶ Het gheuiel cortelinghe hier na dz
dyepheb⁹ troylus broeder mits sijn
re vromicheit int velt beuacht dē ster
ken dyomedes eñ beroofdē foortselic
met ghewelde van sijnē wapēcleede.
eñ maecte die grieckē vluchtich welc-
ke victorie werdt al dye stadt vā troy

en dore ghekondicht met eenē herau-
te. blasende een trompet eñ ryep ald⁹
Verhuecht ghi coninghē van hoghē
doene.
Dye ten succouerse comt uwe maghē
Ghi ridders princen vā daden coene
Verhuecht vercloect ten occusoene
Vander victorien in desen daghe
Dyephebus heeft met sinen slaghe
Opden fellen dyomedes wreet
Ghewoonnē sijn rijckelijc wapēcleet
Dyomedes edelijc gheabilliert
Noyt in battaillen so net ghestelt
Die es ghevloden al ghescoffiert
ghewont sijn volck ghetrauelgiert
Ende liet sijn abilement op velt.
Dyephebus cloecheit eñ sijn ghewelt
Heeft dye griecssche cracht versaecht
Tot in haer tentē opt velt gheiaecht.
¶ Van welcker bootscap alle die stadt
in roeren was met grooter blijsscapē
Ende die heraut reedt voor dyepheb⁹
thoonēde dē volcke tvoorseyde rijcke
like wapēcleet, eñ aldus lidende quā
hi met veel geselscaps eñ grootē gelu-
de verbi troylus palleys dye mits dē
grootē rumore wtwert sach / eñ vra-
ghede tot een van sinen ridders ofter
yet nyews ware die hē seyde aldus
¶ Jaet groote vrolichede
V broed dyephebus coēt hyer geredē
Door dye steede eñ heeft ghestredē
tegē die grieckē die ons mesyonnen.
Ende op dyomedes ghewonnen
by fortzē vā wapē met crachte wreet.
Een dat rijckelijcste wapencleet
Dat ghy noyt met oghen aensaecht

Troylus

Waer eest

Die ridder

Siet waer ment draecht
Blijft staēde het comt ōs int ghemoet
¶ Troyl⁹ darwaerts gaēde sprac ald⁹
Och broeder dyephebus edel bloet
Ghebenedijt tijt eende vre
Vā uwer ghebuerte eñ v natuere
die tcours vā vromicheit so cōducert
Daer ghi wt sijt ghegenereert
Des seg ick v lof van desen doene.

Dyephebus.

Troylus broeder van daden kone
Maers der battayllien god ter noot.
Dyen danckic deser victorien groot
Op sijn gratie my noch betrouwick.
¶ Dye wile dat dese. ij. booeders tsa-
men spraken. so wert troylus kennē-
de dat voorseyde hecsel aēt wapēcleet
hangēde/ dwelc hi briseden gaf doē sy
wt troyen vā hē schiet. waer ō dat hy
dit na volgende sprac tot dyephebus
Elasen wat schouwick.
mij sinnē in dyt gesichte hem vereyzē
Nu ken ick vray al mijn ghepeysen
Mijn dromen eñ mijn suspicien
Bedeghē waerachtych ter affectien
Al soot my altoos lach inden moet.

Dyephebus

Mescoemt v yet troylus

Troylus

Och broederlijc bloet
Sodanyghe gloet van siechten doet
mijnre herten tghenspoet.
So dat ic moet'. ter stont van hyer
Ende ruste gaen nemen

Dyephebus

Der goden bestier prince fier
Willen edel gryen van gronde.
V siecte keeren ter ghesonde

Troylus.

O schone briseda laes met wat qualē
Houdi mi dus ghetraueliert
Herte wilt emmer altijt verhalen

Dye liefde minne en die huessche talen
daert hyer voortijts mede was v̄cyert
Elasen nv sydt vernoyeert
Een ander besidt nv alle mijn gheluck
Eñ ic versmachte in minen druck.
Waer es die liefde die my een paer
mi droecht met groter begheerlijchede
waer es loyaelheyt/eñ trouwe waer
Waer sijn v gheloften/eñ eeden swaer
Die ghi deede int sceyden vter stede
Waer es die lustighe ghenoechlichede
die wy met vruechdē groot ongemetē
Bedreuen laes hebdijt alle vergheten
¶ Des morghnes alst dach was soe es
pādro in sijn camere ghecomen maer
als troylus hem sach soe seyde hi haes-
telijc tot hem aldus dese woordē
O pandro noyt so droeue van sinne
want al mij dromē die ghi blameerdet
Ende mijn suspicien refuseerdet
Vindic waerachtich eñ mi onvro
Al puer v̄raden/met valscher minnen
Op dat wapē cleet dwelc dedel man
Mijn broeder ghistren mz fortsen wā
Teghen dyomedes opt velt
Vindic dat hecsel ghestelt
Dwelcick gaf mijnre liefster vrouwen
Int scheydē met so grootē rouwen
hoe mach eenich wijf ghesijn so wreet
Haren loyalen ghetrouwen vrient
O pandro waer heb ic dit verdient
Pandro
Elasen heere ic en weet Troylus
Wye sal hem ȳmermeer betrouwen
Op liefde/op belofte van vrouwen
Na dat sy hadde so goeden name
My dus heeft verradē Pandro
Och dese groote blame
Gaet mi soe na ende dit messchien
So dat bi dien van hier wilt vlien
Mijn herte/hē scamende der vylonije
Ende der valscher verradernijen
Die v mijn nichte doet boos vā sinne
maer vander siden d̄ herteliker minne
Dye v mijns hertē memorie yont
dwinct my te bliuene bi v ter stont
Mer ic en weet v wat ātwoorde geuē
Troylus
Elaes twij heeftse mi nv begheuen
Heb ic dit teghen haer verdient
En haddi uwen nyewen vrient
Gheen ander iuweel te geuē vrouwe.
Dā tghene dat ic v gaf op trouwe
Ten fijne dat ghi toch in mijn herte
noch eenige hope bescudt voor smerte
Maer het en dede v niet dan den spijt
Eñ om claerliker te makē kondt.
Die valssche valsscheyt die ghi mi yōt
Vā mi hebdi v hert ghewint
Eñ teghē minē dācke houdic gheprint
In mijn herte mijns liefs termijn
V wtnemende schoon aenschijn
Want valschz oft verraderije.
en doe ic ȳmermeer te gheenen tije
Pandro O seignorije
Van alder edelheit nv weet ic claer
Die groote valsheyt die leyt in haer
Dwelc ic blamere al dat ick mach
Ende en weet nēmermeer den dach
Dat icse bgheere te excuserene
Oft met haer te conuerserene
Maer dats cleyn confoort eylaes
Troylus laes
Och dyomedes gebruct nv al mijn so
Maer lief ick sweere v byd̄ goddinnē
Venns. vrouwe van der minnen
Dat ic v noch met mijnen scachte
Sal maken droeue eñ onsachte
Teerst dat ic dyomedes mach beghaē
Werdet wi nz mz crachte wederstaen.
Oft ic bliue vā hē versleghen
So ghi wel wildet

Pandro

Och Troplus edel deghen
Wilt toch dat wt uwer herten wegē.
Ic hope die godlike iusticie ī trouwē
Sal uwen lopalen druc aēscouwen
Ende in contrarie der vilonÿen
Van harer valscher verraderÿen
Haer geuēde pun icie na die mesdaē

Troplus

O sonnerapne dagheraert.
O saturn⁹ wreethz/o iupit⁹ claerht.
o pallas/iuno/cupido/o hoochste wa
God appollo/slaet op dē ogē (erhz
Aensiet hoe sp mp heeft gheloghen.
Verweert alle solaselike melodÿe
Van haer die alle verraderÿe
Ende alle valscheyt heeft int herte.

Pandro.

O princelÿc bloet van deser smerte.
En weet ic u niet te troostene claes.
heb ic u hier voortÿts gedaen solaes
Dats mp hertelÿc liefcertepn
Ende als van harer daet vplepn.
Saghic oft wistic die manieren.
Dat icse mocht remedÿeren
Weest dies certepn ick souds bestaē.

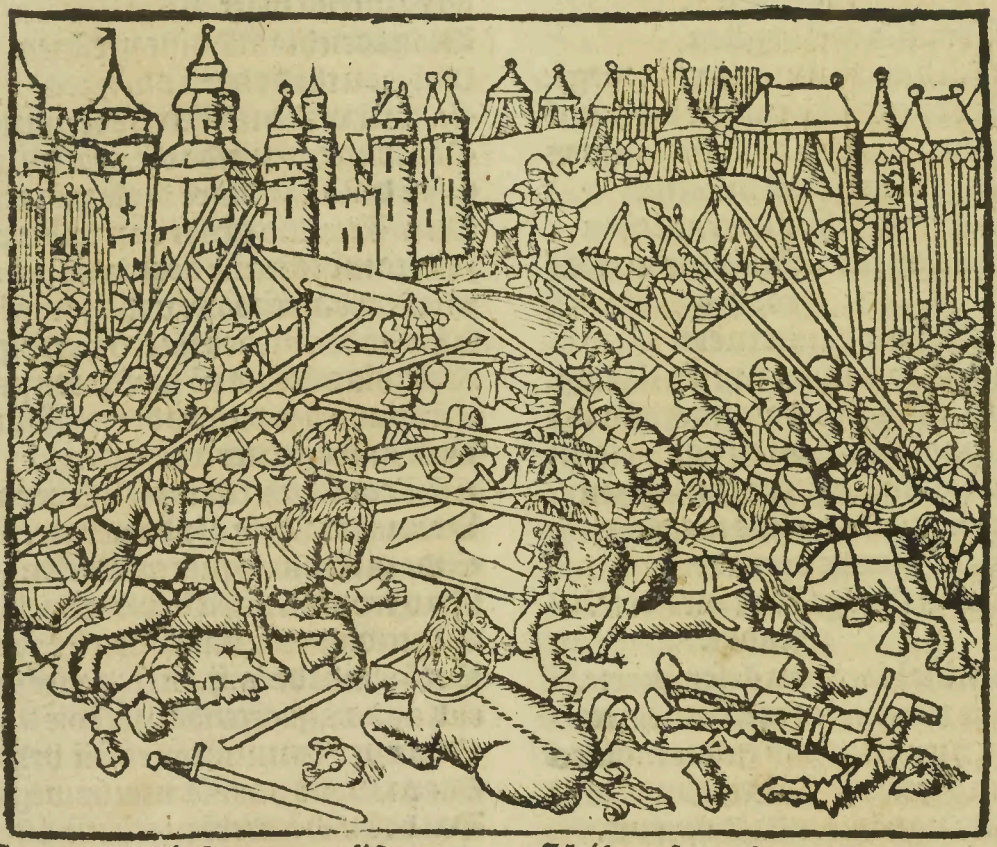
Troplus.

O pandro ridderlÿc graen
Daer om wil ick aengaen.
Vwen raet in deser noot.
Verbepen moet ick na die doot
Tot dat ick gewapēt bē mit gewelde
Mÿn viādē hebbēde tē plepnē velde.
Ende god gheue mi die gracie dan
Dat Dpomedes sp deerste man
Dien ick ghemoete so ick ghere
Ten fÿne dat hi mÿnē sterpen spere.
Ghesmaken mach eñ mÿne daet
Eñ dan en roect mp wie mp vllaet.
So tornich heb ic cracht sīn eñ moet

Pandro

O princelÿc bloet
Die goden die alle dinc verstaen
Willen u theste doen anegaen
Ende in vreden stellen v edel sinnen
Des ionne v cupido die god d minnē
Jn des wÿs warē die lamētacien.
Van Troplus groot van tribulatiē
Niet te mi fortune dede haer bedrÿf.
Briseda dat schoone valsche wÿf
Stelde aē dpomedes haers hertē gaer
eñ troplus suchte eñ weēde een paer.
Eñ dpomedes dancte der godē huere
Van sÿnre goeder auentuere.
Eñ Tropl⁹ contrarie vā sulcker daet
Vermalen didese als desperaet.
Ende int strÿden met ghewelde.
Was troplus naest hector te velde.
Eñ dic wÿl inder bataplien strÿde
Verslaemdē dees.ij. met grootē nÿde
elck anderē groetende met fellē slagē.
Maer der fortunē cours eñ behagē
Die en wilde haer so niet beweghen
Dat deē vādē ādērē mocht zÿ vllegē.
Om dan te comen ten epnde van ā
ser materien so wil ic swighen vand
droefheyt die tropl⁹ bedreef ō briseda
eñ screuē vādē grotē strÿde daer Hec
tor vā Achilles oneerlÿc vllagē was.

Ende wanner als die .vi. maē
den waren gheleden vandē be
stande. soe wert daer .xÿ. daghen lāck
sterckeliken ghestreden Jn welcken
strÿden veel edelinghen aen beyden
sÿden verslaghen waren. Ende ond
die griecken quam een swaer sterfte
ouermits die groote hitte Waer bp
dat coninc Agamennon vwerfaē co
nīc prīā eē goet vast bestāt. xxx. dagē
lanc Eñ als die. xxx. dagē geledē warē
soe quamē beyde die partiē te strÿde
Mertsnachts eer dē dach des strides



quã ãdromata die hectors wijf was van welckẽ wilie dat hector .ij. sonẽ hadde deen was out õtrent .iij. iaer eñ die ioncste soechde nochdie borste. Eñ dese ãdromata die sach in haren slape eẽ wõderlijc visioẽ. al waert sake dz hector des ãder dages wt recht te strijde hi soude verslaghen werdẽ. Van desen visioen so was andromata vnaert eñ wert seer screpẽde daer ũ bi hectors spdelach /eñ na veel ver suchtinghẽ openbaerde sp hẽ dz visioen datse ghesiẽ hadde. eñ vmaẽde hẽ niet veel clagelike woordẽ dz hi doch dat visioen woude voor ooghẽ hebbẽ ende dat hi dien toemẽdendach niet te strijde en ghinge. Maer hector die was van harẽ woordẽ seer toornich eñ hi berespedese met scerpe woordẽ eñ sepde dattet den wijsen niet toe en behoordete ghelouene die pdelheden õdromẽ de welcke veel tijts bedriechlijc sijn Eñ des morgens inder dageraert dede andromata dẽ coninc priamo ende der conighinen verstaen harr visioen Eñ badt hẽ oetmoedelijc datse hector haren sone binnen dien daghe niet en soudẽ laten trecken indẽ strijt Eñ des morgẽs vroe wãneer als desarẽ geordineert warẽ õ tẽ strijde te repsen/ so ghinc troplꝰ te strijde Daer na repsde paris. daer naeneas Dair na polidamas. daer na coñ. serpedõ. daer na coñ. epistrophꝰ. eñ dair na coñ. Ozir. daer na alle die conigẽ die binnen der stadt van tropen den

coninc priam te hulpen geromē warē
Doe gaf coninc priā alle die scaren oor
lof wt te gaē te strijde wāt die griecke
ghecomē warē te velde Maer coninc
priam die geboot hector sinen sone dz
hp binnē dien daghe niet wt en soude
rijden te strijde. Waerō dat hector doe
seer tornich was op sijn huisvrouwe
wāt hi wel wiste dat dat bi sijns wijfs
rade gheschiet was eñ hp en achte op
sijns vaders geboot niet eñ hi eyschte
sijn harnas vā sinen knechtē. eñ dede
hē wapenē en reedt doe so na die griec
ken Maer als andromata sijn wijf dz
vnam so wert sp seer droeuich ende sp
viel seer bitterlijc met harē clepnē kin
de inden arme voor sijne voetē al we
nende eñ iammerlijc screpende hē oet
moedelic biddende met ghewronghē
handē dat hp doch sijn wapene neder
woude legghē eñ als Hector haer dat
weigerde so wert ādromata sijn hupf
vrouwe noch meer bedroeft eñ viel in
ōmachte op sijne voetē half doot liggē
de eñ sprac aldus seer iāmerlic Eu wil
stu dan mijnre niet ontfermen so ont
fermt dp ouer dpt ionghe sugende kin
dekē op dat sijn moeder met hem niet
en verga mert doot/eñ op dz wp npet
met armoedē hier na moetten dolē in
vremde landē eñ dwalen als verwor
pen menschē indē bedwange des dpē
stes/eñ des ghelijcs baden hē hecuba
sijn moeder eñ sijn suster pollerena.
cassandra eñ helena seer oetmoedelijc
Maer hector die en achte des niet/eñ
ghinc gewapent eñ sadt op sijn paert
haestelijc eñ woude na dpe griecke rij
den. Maer andromata sijn wijf lpep
haestelijt al screpende met geschoordē
cleederē eñ viel voor priams voetē hē
biddēde met veel tranen dat hi hector
soude ontbiedē eñ sijn wapenen doen
afleggheē eer hi vter stadt ware. Doē
sadt conic priā haestelijc op sijn paert
sondē eenighe toeuinge eñ volchde hec
tor seer haestelijc rpnnende tot dat hi
hē achterhaelde Eñ hp greep al screp
ende dē brepdel vā sinē paerde eñ hp
beswoer hē bider carchten sijnō godē
eñ hi lepdde hē weder totten pallapse
eñ hp geboot hē bi gehoorsamheyt dz
hi niet weder wt rijden soude. Maer
hector al onwillich mz grooter weder
spannicheit teghē sinē wille so was hi
sinē vaō gehoorsam eñ hp reedt weō
op sijn palleys eñ hi lepde sijn wapen
neō Eñ hper en binnē so werter eenē
swaren strijt gevochten. Dpomedes
eñ troplus vgaderden onderlinge eñ
bestredē malkādereu mit swarē slagē
eñ sonder twiuel deē soude dē anderē
vslaghē hebbē en hadt coninc menela
us daer niet ghecomē diese schiet Me
nelaus bestreet dē coninc miseres vā
frigia seer fellijc eñ hi werp hē vandē
paerde eñ miseres soude gheuanghē
geweest hebbē maereē ander coninc
wt tropen omsette die griecke datse dē
coninc niet wech lepdē en mochē Die
griecke dit vnemende datse hē niet be
houden en mochtē soe woudē sp hē vs-
slaen Maer doe quā die vrome tropl?
verstropde dpe griecke ende verloste
den coninc miseres wt haren haden.
Thelamoni? aiax quam doe te strijde
eñ slac polidamas vādē paerde. mer
troplus halp hē weder te paerde. doe
quam paris indē strijt/eñ daer teghē
quam achilles vandē griecke spde. eñ
hp bestreet die tropanē soe strangelijc
datse wijken moesten. eñ een vā conic

priams baſtaerdē ghenoemt. Maer
gariton woude achilles vangē maer
achilles vloech hem waerom datter
groot gerucht ōō de tropanē was the-
lamon vloch vele tropanen. hoe wel
dat ſe paris beſcudde Ende conincs pri
ams baſtaerden deden wonderlijcke
ſepten verſlaende vele griecke Maer
nochtans moeſten die tropanē wijcke
tot in die ſtadt, Eñ brochten met hē dz
lichaem van margariton/eñ ſoe vroe
als hector vernā dat margaritō doot
was/ſo onderſocht hi wie hem verſla
ghen hadde. eñ als hijt wiſt werdt hy
half raſende eñ lpet līnen helm bindē
in ſijn hooft met grooter haeſten ende
reedt inden ſtrijdt eer dat ſijn vaā wil
te Eñ hy verſloech in ſijnre gramſca-
pen twee hertogē eñ alle die ghene die
hem ghenaken wouden vloech hi eñ
quetſede iammerlijc Eñ die griecken
bekenden hem by ſijn groote ſlaghen
eñ vloden voor hē gelijc dpe haſe voor
die honden. Waer by dat die tropanē
weder moet grepen eñ dreuē die griec
ken tot aen haer tenten daer ſeer ghe-
uoechten wert Maer die griecke vin
ghen polidamas. maer hector midts
ſijnder vromichept vloſte hem eñ ver
ſloech eenē machtighen prince d griec
ken Licides gehepten eñ noch veel an
der edele Als achilles ſach dz hector ſo
veel edelder griecke verſloech ſoe doch
te hy ten ware dat hector verſlagē wa
re dpe griecken en ſoudē nēmermeer
victorie hebben ouer die tropanen In
deſen middelē tijde ſo beſtreet dpe her-
toghe polymetes ſeerfellikē hector eñ
deſe hertoghe was ter liefden vā achil
les ghecomē met grooter macht den
griecken te hulpen wt verren landen
eñ hi hopede te verweruē eē van ach
illes ſuſteren maer laſen hy was van
hector verſlaghē in achilles preſencie
Doe wert achilles half raſende eñ hy
benacht dē ſterckē hector ſeer vreeſlijc
hector ſtac achilles vanden paerde ſeer
ghewont eñ liet hē doe ligghē als ver
wonnē. eñ achilles wordt in ſijn tente
ouer doot ghedraghē. Maer wāneer
als achiles becomē was eñ ſijn won-
den vbdndē warē vāden bloede ſo he-
uet hi met groter voorſichticheit ouer
dacht hoe hi hector beſt ſoude moghē
doodē. eñ om dz te doene ſo nam hy eē
ſtercke glauie eñ ſocht hector al thep:
doze Eñ binnē deſer tijt ſo heeft hector
eenē grieckſchē conine vſlaghen eñ van
den paerde geſteken den welckē hy be
rouen wilde vā ſijnder wapenē. ende
om dat te bat te doene heeft hi hem op
gehauē eñ ghebort vtē ſadel. Achilles
ſiende dat hy achter bloot was midts
diē bockene ſoe heeft hi hē heymelijck
vā achter wāt hi hē vā voor niet doen
en konde ōtrēt den ſadel daer hi bloot
was int lijf gheſteken doort inghewāt
dat hi doot vandē paerde viel Eñ als
conine menon wiſt dz hector doot was
weert hi ſeer bedrocht eñ beſtreet ſeer
fellijc achilles eñ quetſte hē ſo ſeer dat
hy voor doot in ſijn tēte gedragē was
Die tropanē moeſtē doe wijckē. ende
met groter haeſtē brachten ſi hectors
lichaem binnē tropē ſeer iammerlijc
Wie ſoude konnē beſchriuē oft vtellē
die wtnemēde droefheit die binnē dpe
ſtat van tropē midts hectors doot vā
alle dē volcke bedreuen was alle haer
hope was nv vloſtē. Die coninghē eñ
edelingē die binnē tropen warē brach
tē hectors doode lichaē voor conic priā

sijnen vader/met blooten hoofden met
gheschoorden cleederen en met beweenden
aensichten seer deerlijc. Daer sach men
den ouden coninc priam vallen in onmacht
op dlichaem sijns soons mit groter droef-
heyt en hi soude sonder twiuel op dat
lichaem gestoruen hebben/had men hem
dat mit crachten net benomen. Gheenen
minderen drucken werter bedreuen van
sinen broeders dye meer den doot begeer-
den dan te leuen. Dye soude konnen vtel-
len vanden coninghinnen. Hecuba sijn
re moeder van Andromata sijnen wiue
van Cassandra/pollexena sijn susteren
wat droefheyt datse bedreuen en es nyt o-
seggen. want si weenden sonder ophou-
den dach en nacht/ wringende haer han
den ende trocken dat haer vten hoof-
de/dwelc te lanc soude vallen om te v
claren..

Want na den loop der naturen. Hec-
tors doode lichaem niet langher sonder
stincken bouen opder aerden bluen en
konde/so dede die coninc Priam Hec-
tors lichaem bringhen inden tempel.
van Appollo ende liet maken bi rade
van sinen meesteren een rijckelike sepul
ture vheuen op. iiij. pilaren van gou
de en daer op een scoon tabernakel van
fijnen goude en ghestepnten en op die
iiij. hoeken vanden outaer waren vier
gouden beelden gelijc engelen en bouen
opt tabernakel stont een groot beelde
van goude na hectors gedaente hebben
de daensichte na dye griecken myn een
swaerde in die hant dreygende die griec
ken/en int middel vanden tabernakel
stelden die meesteren Hectors doode
lichaem in vleesschen en beenen seer rijc
kelijc gecleet recht op staende en moch-
ten dus lange tijt duren sonder corrupe
ren ouermits tghene dat die meesteren
int opperste van sijnen hoofde ghedaen
hadden een vaetken met gaten vol fijnen
balsem men die hair spreide door al die
leden vanden lichaem. en dit verversch
te men dicwijls met die voorscreuen bal
sem/soe dattet lichaem niet vergaen en
mochte En wie hector sien wilde moch
te hen comen sien oft sy hen leuende ghe-
sien hadden En dese meesteren maecten
hangende voor dese sepulture een lamp
van goude altijt bernende sonder eeni-
ge hulpe en dese sepulture was beslo
ten so dat men sonder orlof niet toegaen
en mochte En coninc priam ordineerde
priesteren die stadelic voor sinen soen bid
den souden en begaefdese met renten

Dit wesende vsaemde con agamen-
non alle dye coninghen en meeste van
griecken en sepde al? Mijn goedeen
getrouwe vrienden wi zijn sculdich te lo
uene onsen goden die gecosenteert heb
ben onsen seer harden vpant vslagen te
sine vaden handen van achilles want
also lange als hi leefde en mochten wi
gheen victorie hebben teghen die tropa
nen Si en moghen nv anders niet ho
pen dan haer vterste bederfnisse. maer
want achilles seer gequetst es en niet
te strijden comen en mach so laet ons sen
den aen den coninc priam om een vast be
stant van. vij. maenden. en die wijl mach
achilles en dader ghequetste genesen
Desen raet doch hem allen goet. en v-
worden aen coninc priam een vast be
stant van twee maenden.

Gheduerende tbestant mumureer
de Palamides op agamenons domi
nacie Mair agamenon vant woorde
hem aldus hoe dat hi daer af luttel pra
fijts gehadt hadde/ mair groote sorge

eñ last daer af gehadt eñ des anderen dages hebbēse weder raet gehoudē ī agamēnons tente eñ hi heeft geseyt aldus. Mijn broeders eñ vriendē ick heb tot noch toe gehadt diē last eñ sorge vā desen heyre om dat in eerē ende weluart te beleyen so dat ic tot nu toe gedaē hebbe maer om dattet sorchlic es alsulckē heyr altijt vā eenē hoofde geregiert te wordē so willic dit oūghe uē eenē anderē dyet wijsliker beleede Eñ als agamēnon sijn woordē geeyt hadde so wordt palamides gekorē vā den coninghen voor eē ouerste Ende elck vertract sijnre tenten Maer ach illes die sieck lach in sijn tēte was grā om die disposicie vā agamennon seggende hoe dz palamides niet wijs genoech en ware daer toe maer om dat alle die heeren hem ghecoren hadden so was hijs te vreden eñ lyet hem genoeghen

¶ Hoe die coninc van persen v̄slaghē was vanden grieckē

Als tbestāt vandē ij. maendē wt was. so begeerde hi selue te wrekene die doot vā hector wair om dz hi selue tē strijde reedt mz. xx. dusent vrome ridderen eñ als dares seyt so redē wt troyen op diē dach meer dā anderhalf hondt dusent vrome ridderē Eñ diepheb⁹ reedt eerst te strijde / daer na troylus. daer na paris daer na priā eneas polidamas Doe reden sy haesteliken totten grieckē daer seer gestreden wert eñ veel volc v̄slaghē aen beyde siden. Priam stac palamides vādē paerde seer gequetst diē hy doe begaf eñ beuacht die grieckē al omme so dz hyer vele doot sloech eñ quetsede. Eñ opdē seluē dach volbracht coñ priam wonderlike dingē bi na ongelooflikē te gescieden vā alsulcken ouden man Doe quam diephebus te strijde die de grieckē seer v̄ducte. Conīc serpedon v̄sloech dē sterckē coñ neptoloni⁹ daer hi te voete vacht ond̄ die grieckē Doe quam daer die coñ vā persen te paerde Welckē coñ vā persen die hertoghe vā athenē eñ menela⁹ te samē v̄sloegē eñ veel troyanē met hē / so dat se wikē moestē / maer coñ serpedō wed̄hiel dz mydts sijnre vromichz Eñ coñ priam als half rasende wrochte wond̄like dinghen met sinē bastaert sonē die hem altoos volchden verslaende vele grieckē. Want midts sijnen grooten toorne vā hectors doot en dorste hem nyemant wederstaē. Maer die grieckē subtilic besettē dē wech daer de troyanē soudē wed̄ om comē na hair stat keerē met ontallikē volcke. Eñ als dā die troianē waendē wed̄ na troyē keeren so vondē sy harē wech beset waer by datter doe eenē haerden strijt ghe uiel maer coninc priam bescudde alte vromelic sijn volck Doe quam paris met vele mannē met boghē eñ gescutte vander sijden ane middē onder die grieckē eñ v̄sloecher vele doen moestē die grieckē wiken want se dyen last d̄ troyanē niet langher dragē en mochten eñ vlodē tot harē tentē eñ bolwerken Eñ die troyanē en ver volchdēse doe niet meer / maer sijn saechtelijc gereden na troyen aldus es den strijt tē eynde ghecomen eñ coñ priam die es bouē al dander ghepresen binnē dyē daghe ¶ Des anderdaechs sondē die troyanē om bestā td welc die grieken blidelic consenteerden eñ sy eysscedē

dz lichaē vandē coninc vā persen. Eñ
brachtēt binnē tropen daer veel rou-
wē om bedreuē was vādē burgeren/
sondlinge vā parise dye dē conic seer
liefhadde. Waer om dat hy hem liet
voerē ouer landt in sijn eygē coninc-
rijk daer hi eerlijc begrauen was
¶ binnen desen bestāde so quā dē tijt
vā hectors iaer getide daer mē. xv. da
ghelanc beschreide seer iammerlic hec
tors doot Eñ binnē desen bestāde qua
men die griecke vrijlijc binnē tropen.
eñ die tropanē wedē inder griekē tētē
Eñ achilles die repsde ongewapēt bi
nen tropen om hem te verslaserē eñ
quā indē tempel vā Appollo daer hec
tors lichaem inne was by dē welckē
ogadert waren veel vrome mannen
eñ iōcfrouwē/ die hectors doot beweē
dē Eñ hectors tabernakel was in al
len spdē open so dat mē hē wel sach/eñ
die coninghinne hecuba. eñ haer doch-
terē metten anderen vrouwē beseri
den die doot vā hector met groten iā-
mer treckēde haer haer vten hoofde.
eñ schoorden die clederē vanden liue
Eñ als achilles versach indē tempel.
die schoone pollexena mz harē handē
witter dan sneen dat haer wt haren
hoode trecken schoonō eñ blinckendō
dan goudraet haren hals blanck als
den swane Doe wert hi terstont beuā
ghen met harer liefdē mits haer scoō
heit bemerckende haer edel geboorte
ende haer gracelike seden Waer bi dz
hy ganslijc sijn ghedacht op haer vel
eichde Ende hi en dede anders niet dā
dat hy sijn oghen op haer sloech aen-
merckende haer vriendelijc gesichte
haer wel gemaecte lede eñ soe hi haer
meer aensach so hijse meer begheerde
Ende alst den auont ghenaecte/eñ dē
rouwe ghedaē was gingen die vrou
wen thuswaert ende achilles volchde
pollexenē metten oghē so langhe als
hy mochte Eñ als achilles aldus seer
ghevondē was metten bande der lief
den/op die schoone pollexena soe eshi
ghegaen tot sijnre tenten eñ vpel met
grooter versuchtingē eñ droefnissen
al siec te bedde eñ mz claghelike woor
den sprac hy aldus
¶ Hulpe cupido god van minnen
mijn moedighe sinnēlaes die beginnē
tōtsūckē met bernendō liefdē groot
dat ic nopt quam te tropen binnen
sal mijns leuens cracht verwinnen.
doot die schoonste die god pe geboot
In haer conroot die mi doorschoot
Stellic memorie cracht sin eñ moet
Maer laten ic ducht voor wederstoot
die bldeme mēioot/heuet lidē te groot
Dus trauelgieric mp al tslegen spoet.
O pollexena binnen ō tropscer banē
Hoe ben ic gecomen in dijn beiacht
Therte vloept mi in mijn tranen
Als mi tghedachte ws doet vermanē
Lief/doen ick v laetst te tropen sach
O pollexena repn oghe opslach
Dijn minlijc ghelaet dijn wesen soet.
moet ic nv deruen/des ben ic vroet
O tropen repn stadt volmaect
O schoone pallapsen. o scoone muerē
Wat iāmer heb ic in dy ghesmaect
Vā liefden op die schoone creatuere.
Die de godē pe wrochten oft natuere.
Wee mi arme kattiuighe mēsche dyē
de sterckē hector niet ōwinnē en kōde
ben nv ōwonnē mits die schoonheit
Vāeenre maecht eñ ter doot gewont
sonō den troost van haer en mach ick

niet gesont worden Eñ sy die mi doot
lijken haet alst reden wtwijst/om dye
doot haers broeders hoe soude sy my
beminnē. Och ic en vinde genē naer
derē troost dā die bitter doot te smakē
Eñ aldus bracht achilles dien heelen
nacht ouer met suchten /met screyen.
Eñ na veel ghepeysen stont hi op ind
dageraet eñ wyesch sijn aensicht om
dattet nyemant mercken en soude.

¶ Hoe dat achilles ondersochte om te
vercrighen pollexena coninc priams
dochtere tot eenen wijue

Als den dach tottē auont quam
eñ tbestant noch duerde eñ ach
illes hē te bedde gheleghē had/bracht
hy den nacht ouer sonder slapē eñ hy
dachte hoe dat hi heymelijc soude sen
den eenē getrouwē bode totter conin
ghinnē Hecuba oft si hē soude willen
gheuen pollexena haer dochter tot ee
nen ghetroudē wiue hi soude ordine
ren eñ schickē dat die grieckē haer be
legghe op breken souden. eñ dye stadt
vā Troyen met vredē latē eñ nz meer
beuechten Eñ des morghēs alst dach
was/so riep hy tot hē een vā sinen ge
troustē knechtē eñ hy openbaerde hē
sijn meyninghe eñ hy geboot hem te
reysen totter coninghinnē hecuba al
heymelijc. Eñ die knecht es ghereyst
totter coninghinnē binnē troyen. en
vtellde haer dye bootscap sijns heerē
seer ghetrouwelic Die coninghinne
Hecuba als si dese redenē verstaē had
de vā desen bode so antwoorde si hem
wijslijc aldus Vrient gaet weder om
haestelijc tot dinen heere eñ segt hem
vā mijnent weghen dat ic bereet ben
met blider herten sijn begeerte te vol.
bringhē Maer ick sal eerst vā mijnē
māne priam eñ van minen kinderen
consent v̄weruen eñ dan sal ic di wed
ontbiedē Eñ so es die bode nā haer ge
reyst tot sijnen heere eñ heeft hē v̄telt
die antwoorde vand coninginē Wair
af dz achilles verblijt was eñ stelde hē
seluen ī goed hopen Eñ hecuba die co-
ninginne heeft coninc priam eñ paris
vertelt tghene datse vā achilles bode
gehoort hadde Als coñ Priādz v̄hoor-
de soe sloech hi sijn hooft neder sonder
antwoorde lāge tijt int aerde Eñ tē les
ten soe rechte priam sijn hooft op eñ
antwoorde aldus O lasen hoe hert eñ
hoe verdrietelikē soudet mi wesen tot
eenē vriēt tontfangē die my alsulckē
harden viant geweest es eñ die mi be
nomē heeft eñ v̄slaghē dat licht mijn
re oghē eñ die ghenuechte mijsleuēs
mijnē soen hector. om wiēs doot dat
de grieckē nv wel wanen eñ vermoe
dē mi ende mijn volck te v̄slane eñ mi
ne stadt van troyen tot indē gront te
v̄deruē eñ destruerē Maer nochtans
om te v̄hoedē noch swaerder verlyes
ende verdriet die ons namaels moch
te gheschiedē eñ om dat ic mijn and kī
dere in ghesondē lijue mocht houden
eñ in mijn oude daghē sond meer slri
dēs met rusten mach blijuen onghe-
moyt. soe ghene ic consent tot sijnd be
geerten/behoudelic dat hi yrst volbrē-
ghen dat hi ghelooft heeft op dat wy
namaels nyet bedroghen en worden
Eñ Paris cōsenteerdet lichtelic in de
ser manieren als dat hi soude moghē
behouden eewelic helena

Eñ des derden daechs sandt achilles
sinen bode totter coninghīnen Hecu

ba om antwoerde te hebbene Totten welckē hecuba seyde dat si cōsent van den coninc pryam eñ vā parys harē sone hadde op dat hy eerst volbrachte dat ghene dat hy ghelooft hadde ende dat so eer so lieuer Eñ also es die bode gesceyden vand̄ coningh innē eñ quā weder tot achilles sijnen meestere eñ vertelde hem tghene dat hem. Hecuba ghesept hadde waer af dat hy ver blijt was. maer lasen die blijscap quā hē ten quadē loone. also hier noch na verclaert sal worden wantet hē sijn leuen coste. eñ Pollexena moeste ooc ō sijn doot onsculdelijc steruen

¶ Hoe achilles om die liefte van polexena riet die grieckē dzse thuys trecken soudē eñ hoe dat coñ agamennō daer teghens was eñ hoe sy om vita lie sonden

Dese achilles de ald⁹ sterckelic gebondē was metten bande der lieften van pollexena. Wāt hi eersten volbringhē moeste eer hi sijnen wille vā pollexena gebrukē mochte. Ende hoe wel dat hy groote dinghē gelooft hadde so hopede hy nochtās in hē seluen mits den vrome feyten die hy vā der griecken weghē ghedaen hadde. Waert sake dat hy den griecken nyet hulpē en woude/ datse dan bi sijnē rade wederom reysen souden Waer om dat achilles v̄gaderē dede die ouerste princen der grieckē. eñ seyde tot hem lieden aldus. O ghy vriendē die hier vergadert siet my verwondert vand̄ grooter sotheit die wi bestaen hebbē alte samen om eens conincs wijf helena. achterlatende onse lādē wijuē eñ kinderē eñ sijn gecomē in vreēde lādē

Nu mercket hoe vele edel princen vā den ald̄ vroomstē van griecken hyer v̄slaghen sijn Eñ ic heb ooc mede in desen strijt mijn bloet wt ghestort. ende noch binē cortē tijde om hectors doot alsulcke quetsure ontfanghen hebbe dat ic daer af meyde gestoruen hebbē Eñ tot desen verdriete heeft ōs bracht alleen ydele houerdie Sond̄ twijuele die troyanē en sijn niet lichtelic te verwinnē aengemerct si hebben een vaste stadt al vol vromer mannen Ende want wi v̄slagen hebben den ald̄sterc sten hector eñ veel ander coningē prīcen eñ groote vorstē vā haren volcke daer omme yst nu genoech gewrokē eñ wy mogē met eeren wel reysen tot onsen lande Eñ al en moeghē wi helenen niet wed̄ crighen so hebbē wi in die stede coninc priams suster Exione dye also edel eñ machtich es van ghe boorten als helena. Met desen woorden liet achilles sijn reden. Maer coñ thoas die hertoghe van athenē ende dat meeste deel vandē griecschen heeren die mespresen achilles raet. eñ sy v̄spraken hē mz leelike woordē Wair om dat achilles toorinch was in hem seluen eñ hi gheboot sijnen volcke dē mirmydonoysen dat t̄ niemāt vā hē allen meer te strijde gaen en soude teghen dye troyanen.

Ende binnen deser tijt sandt palamides den coñ agamennō om vita lie ī dat conincrike vā messana met sinē scepen. dwelck coninc agamennō volbrachte daer hi seer minlijc ōtfanghē was vandē coñ Thelaphus eñ als syne scepē gheladē waren soe es hi met blisscappen ghekeert int heyr vandē griecken. eñ palamides die dede met

grooter sorchfuldicheit hermakē die
griecsche scepen de gebrokē warē om
dye te ghebruyken als sijt van noode
hadden

¶ Vanden strijde daer Dyepheb⁹ v̄
slaghen wert eñ Palamides wert v̄
slagen van paris

Als tbestant wt was begonnē si
weder te strijden ghelic sy te vo
ren ghedaen hadden Diephebus liet
sijn glauie sinckē op dē conīc Creffus
wt grieckē. eñ hy wed̄ op dyephebus
maer dyephebus stac hem door dlijf
dat hi doot vandē paerde viel Waerō
dat dye griecken mesmoedich wardē
eñ steldent opt lopē Mair palamides
eñ dyomedes ouerquamen doe dair
met. xxv. dusent grieckē eñ wederstō
den die troyanē mz machte eñ onder
haer gheselscap was die coninc thela
mon ayax. die hem voechde tseghē ef
fronius eē vā conincs priās bastaer
dē diē hi doot ter aerdē stac daer dye
phebus aensach dye in grooter hittē
thelamon beuacht eñ sloech hem van
den paerde. Als palamides dat sach
greep hi eē sterke glauie eñ quam vā
besiden in houden eñ stac dyephebus
so seer dat hi hē die glauie int lijf brac
Als paris sijnen broeder so ghequetst
sach nam hy hem eñ brochtē bid̄ stat
eñ beual hem daer eenigen van sinē
volcke te bewaren/alsoe Dyephebus
sijn ogen ontdede eñ sinen broeder pa
ris aēsach seyde hi hē Broeder sulstu
my laten sceyden van aertrijcke on
ghewroken Ic bid v eermē dit ysere v
ten lichame neme dastu selue metter
hāt hem doodeste die mi gedoot heeft
Paris beloefde hē dat hy sijn macht
daer toe doen soude Ende keerde indē
strijt seer verbolgen eñ met groten ar
beyde socht hi palamides aen allen si
dē tot dat hy hē vant bestrijdēde dē co
nīc serpedon die palamides beuacht
om dat hi dyephebus verslaghē had
maer palamides gaf coñ serpedon ee
nen aefschē slach ouer sijn scoweren.
dat hi doot ter aerden viel.

¶ Paris siende de grote scade die Pa
lamides deede mercte hy met goeder
moetē op hē eñ schootē met eenē fenij
den pijle eñ geraecte hē in dye kele eñ
doorsneet die principael ader so dz pa
lamides doot viel Des dye griecken
rou dreuen eñ vloden tot aē haer ten
ten eñ daer hieldē sy stadt tegē die tro
yanen Daer saten die taroynē vā ha
ren paerden. eñ volchden te voet/eñ
liepen inder griecken tentē eñ namē
tbeste datse daer vonden eñ worpē de
tenten onder haer voeten. Paris eñ
troylus reden ouer eē syde op die ha
uene eñ staken tvier in die schepen eñ
barnen der vele so datmen die vlāme
vā verre sien mochte Daer quam vā
der griecscher syde tē succourse conīc
Thelamon met veel ghesescaps. daer
wert den strijt seer vreeslijc. ende vele
ouer beyde syden v̄slagē maer die sce
pen soudē al v̄brant geweest hebben
en hadde gedaen dye vromicheyt vā
thelamon die wonderlike dingē dede
nochtan wasser meer dā vijf hondert
v̄brant eñ daer waren ontallike veel
griecken v̄slagen eñ gequetst Ond̄ al
le Ebes des coñ sone vātraetsen was
seer gequest met eend̄ glauiē die hē it
lijf gebrokē was eñ wert in achilles.
tente gebracht die in diē dage niet te
strijde en wilde comē door die liefte vā
pollexena Dese ebes v̄sprac achilles ō

dat hi dē griecke niet hulpē en wilde
also hy gedaē hadde eñ waerō dat hy
sijn volc also liet vlaē eñ mz dezē woot
dē liet hi dijser vtē liue trecke eñ sterf
in achilles persentie derlijke Eñ achil
les en woude doot niemāts bede mer
indē strijt trecke. Eñ dē strijtes tē eyn
de gecomē ouermits dē auōt Eñ tro
lus eñ paris redē vten strijde metten
tropanē daerse harē broedē noch leuē
de vondē eñ maecten groot meswaer
waer bi dz dpephebus hair broedere
sijn oghē op sloech eñ vraechde hē bep
dē mz weker stemmē/oft de gene doot
waer die hē gewont hadde eñ doe hē
paris sepde dz hi doot was soe liet hi
hē dat pser wt sijnre borst trecke. ende
sterf doe seer haestelijc des daer grotē
rouwe binnē tropē bedreuē was Eñ
die griecke met grooter droefheyt be
groeuē seer eerlijc palamides. eñ doe
vkosen sī weder agamennō eendrach
telijc voor een ouerste.

Ende tropl? en ruste des anōdaghes
niet vā slane och dat deuē vā briseda
moestē die griechē iāmerlijc becopen.
Wāt tegē tropl? en konde niemāt due
rē dair wracht die hefde sulckē morto
rie dat die griechē gewilt haddē datse
briseda nz gesē en haddē. Hy vsloech
vele edele eñ maecte midts sijnre vro
michz die griechē vluchtich. eñ meni
ghē dach wasser ghestreden dair veel
volcs vslagē bleef maer die griechē vi
lorē d oē meest Waerō dat agamēnon
bestāt begeerde dwelc hē coninck priā
consenteerde.

¶ Binnē dezē bestāde hebbē die grie
ken aē achilles begheert dat hi soude
te strijde comē/maer te vgeels hebbē
sī ghearbeyt/wāt achilles die en wou
der niet na hoorē maer hi seide datse
seer sot warē dat om so cleynē sake so
vele coningē eñ edele haddē laten ster
uē Wāt hi sprac al es hector doot/dpe
phebus eñ meer andē. Wat dūct v vā
troplus en es hi niet so vroom als her
tor en heeft ooc paris niet vslaghē pa
lamides. Beset hoe veel edel vā griec
ken hy pergebleuē sijn eñ dz alleen om
die onsaligha Helene/mē laetse parijs
se houdē i die stede hebbē wi priams
sustere exione. Menelaus sal wel we
der andē vrouwē genoech vindē mer
agamēnon eñ menelaus mesprese
dat seer seggēde dattet schande ware
dat mē peps nv aē die tropanē soude
vslueken wāt sy midts hectors eñ dpe
phebs doot warē al moedeloos Waer
op dat Nestor vlixes eñ dpomedes āt
woordē hoe dattet beter ware dat mē
metten tropanen peps maken soude
mair de bisscop calcas als hi de redenē
hoorde riep hi lude onder die griechē eñ
vmaende hē liedē die antwoorde dpe
hi vandē af god appollo gehoort had
de Hoe datse sondē saute soudē victorie
hebbē vādē tropanē eñ hier om sprac
hi en sijt niet veruaert maer wapent
v eñ bestrijt wromelic die tropanē son
der ophoudē Doe grepen die griechē
moet mpdts desen redenē eñ achtedē
doe niet meer op achilles hulpe

¶ Vandē iāmerlijckē strijde daer dp
omedes eñ troilus malkanderen ont
moetten/eñ diomedes seer ghequetst
was. eñ hoe verradelijc dat tropl? vā
achilles vslaghen was. Eñ hoe achil
les ooc midts subtijlhz vā Hecuba v
slaghen was

Als tbestant wt was oordineerden sp dpe scaren aen bepde sp den / Ende Troplus was doen seerghecrich op die griecke te wreken die doot van sinē broedere eñ ooc om dat se sijn vriendinne briseda onthielden waer ō dat hp ontallike veel griecke vloech. eñ veel wasser daer vlaghen aen bepde spden Dpomedes die troplus seer haette reedt seer stranghelijc op hē. eñ Troplus weerde hē soe vromelijc dat hi diomedes vāden paerde stack seer gequetst tooter doot daer vweet hē troplus vā sijnre vriēdinnē briseda daer soude hp gebleuē hebbē maer die griecke trocke hē vten paerdē voetē. eñ droegē hē voordoot in zn tente Desgelijcs stac hi menelaus vā dē paerde so gequetst dz hi ooc vtē strijde gedragē was ouer doot Agamennon was ooc vā hē vandē paerde ghe slagē maer die griecke halpē hē wedte paerde Daer wrochte die minne i troplus wondlike dīgē / so dat die griecke te recht vmaldijdē mochtē dpe vre dat sī briseda opt saghē / tsleghē troplus mocht niemāt duerē Als dares sept dz hp vloech eñ quetste dootlijc meer dā vijfdupzēt griecke eñ maectese vluchtich Waerō dat agamennō haestelijc sandt aē conīc prīā om. vi. maēdē bestāt dwelchp cōsenteerde tegen dē raet sijns volcs. ¶ Binnē dē bestāde quā con agamēnō mettē ouerstē ō griecke in achilles tēte. eñ arbeide doe so vele met claghelike woorden dat achilles sijn volc indē strijt sandt den griecken te hulpen / maer selue en woude hp er niet comen / maer hp teekēde sijn volc al met roode cledingen om datse onū kent souden weerden

¶ Maer troplus als den dach vāstri den quā vloech wedē veel grpeckē Eñ con thoas soude geuāgē geweest hebben maer achilles volc vloste hem wt den handen ō tropanē. Tropl? reedt onō dat volc eñ vlocher vele / maer sī staken tropl? paert doot eñ soudē hē geuāgē hebbē en had hē paris wt haren handē npet vlost met sijn bastart broederē mair Tpdā priams bastart sone was daer vlagē eñ troil? sloech doe so fellic onō achilles volck dz hijse vā een schept. Eñ troplus dede so vele met sijnē broeds dat die griecke vlodē tot aē haer tentē eñ tropl? vvolchdese eñ sloecher vele doot. eñ hp vinc honderte edelmannē vandē griecken ende voordese binnē tropen / eñ vāachilles volcke wasser meer dan. C. vlagē / eñ vele gequetst. eñ aldus wasser menigē dach gestredē tot grootē achtēdeele vanden griecke ¶ Achilles sīēde tgrote iammer eñ vlies vā sijnē volc heeft dpe liefde vā pollexena opt side gestelt wāt de tropanē vvolchdē soe vvaerlijc die griecke tot in haer tentē sonder genade eñ sloegēse doot (so edatter groot gerijsch in dpe lucht was ¶ Waerō dat achilles seer toorinch was als hi dit vhoorde eñ liet hē haestelic wdpenē eñ sadt op sijn pairt eñ quā indē strijt eñ vloech seer veel tropanē / mer als hē troplus bekēde soe reedt hp op hē seer gestoort eñ sloecd hē vādē peerde seer gequetst so dat hi vtē strijde gedraghē was / eñ hi was ooc gequetst maer nz seer / eñ ouermidts den auōt soe es dē strijt geepnt Eñ achilles heeft laten vbindē sijn wonden eñ heeft sijn volck vmaent alle die wondē die hi vā troplus ontfangen hadde. hē biddēde dat

ſi alle tſamē ſoudē helpē hem troplus
beſtridē eñ omridē eñ alſo vaſt houdē
ſonder beſlaē tot dat hi ſelue quā. Eñ
dus reedt achilles met deſen oneerlijc-
kē opſette ten ſtrijde ſeer haeſtelijc Eñ
troplus vlaechde de griecke tot aē ha
re tentē. Eñ als troplus dus ſeer ver
moept ſijnde beſidē vten ſtrijde ghere
dē was ſo wert hi omredē vā. ij. duzēt
mirmydonoiſen dier hi meer dā twee
hondt vſloech Maer wāt hē npemāt
te helpē en quā ſo ſloeghē ſy hem ſijn
harnas vandē lijue eñ den helm van
ſinē hoofde /eñ doe rpepen ſy achilles
haren heere. die hē doe vſloech ſonder
enighe weere eñ dede dat doode lich-
aem bindē aē ſijns paerts ſteert /ende
hi ſleppte hē alſo doot dat hyet ſeer on
eerlijc Eñ als achilles aldus ſondē ſcaē
te ſo oneerlijc tropſ lichaē ſleppte eñ
Paris . polidamas eneas dat verna-
mē warē ſy ſeer droeue Die tropanen
arbeidē ſeer om troplus lichaē te erp
ghē. eñ coninc menon vſprac achilles
ſeer qualic toe ſpitighe woordē aldus
O du valſche vradere achilles en ſcaē
ſtu di niet ſo edelē coninc ſone te ſlep
pen /eñ met deſe woordē ſo reedt hi ſee
re haeſtelijc met groter felheyt op ach
illes metter glauē dat hy ſeer gewōt
viel vandē paerde ter aerdē half doot
Eñ die tropanē ontnamē hē troplus
lichaē met grooten arbeyde /eñ achil-
les volck halp hē weder te paerde . eñ
hy quā doen weē te ſtrijde eñ beuacht
conic menon ſeer vreeſlijc. maer conic
menon weerde hem vreeſlijc eñ quet-
ſte achilles weder ſoe dat hy vten ſtrij
de ghedraghē was Ende midts den a
uont es den ſtrijdt gheepndet /eñ dpe
ſtrijt duerde. vij. daghen lanc /binnen
dē welckē tijde dat achilles gheneſen
werdt. Eñ daer wert menon vā hem
vſlaghen als troplus was hoe wel dz
hi hem vroemlijc vweerde . eñ midts
dpe doot vā coninc menon /wordē dpe
tropanen vluchtich ende met grooter
haeſten ſloten ſy haer poorten
¶ Och wat droefheyt was bedreuen
binnē tropen van coninc priam. ende
vā alle den volcke binnē tropen ō tro-
plus doot. wātſe nv al haer vrome be
ſcermers vloren hadden op paris na
Sonderlinghe die coningine hecuba
was alte ſeer bedruct van tropſ doot
Waer om datſe ten laeſten na veel da
ghen bi cōſente haers ſoons paris ōt
boot den vrader achilles heymelijc bi
haer te comē indē tempel vā appollo
om met hē te ſprecken van pollexena.
Welke tijnghe als achilles vandē conī
ghinnen hecuba vſtont /terſtont ſondē
achterdenckē ſo es hy gereyſt met ar
chilogus des hertogē neſtors ſone bē
nen tropen inden tempel vā appollo
daer hi terſtont vā paris die daer ver
borgē lach met. xx. vrome ridderē mit
eenē fenijndē pijl voor dē outaer knie
lēde i ſinē voet gheſcotē was eñ voort
mertē ſweerde bevochtē daer hy hē al
was hy onghewapēt ſo vweerde met
ten ſwaerde dat hi vij. ridders vſloech
eñ daer was hy eñ archilogus vſlagē
eñ haer lichamē voor die honden ghe
worpē /dies hē die tropanen ſeer vblij
den. Wāneer als die grieken dat vna
mē ſondē ſi aen coñ. priā om die te be-
grauē eñ bi ſinē orlof vordēſe in haer
tenten eñ vā achilles doot ſo warē die
griekē ſeere miſtrooſtich eñ bedroeft
eñ ſeidē dz ſi nv die troianē nz en moch
tē vwinē. eñ Achilles wordt rijckelick

begrauē ontrēt der stadt vā tropē by
consente des conincs priams in een al
ten costelicken graf al van merberstee
neu repn wtghehouwen
¶ Ende na dese begrauinghe so hielt
coninc agamennon raet metten ouer
sten princē der griecke wat sy best doē
souden oft sy noch meer striden soudē
oft dat se peys metē tropanen makē
souden aēghesien dat achilles haer al
re kampioen vllaghen ware. ¶ Maer
ten lesten ouerdroeghen si dat se weder
te strijde gaen woudē en sy sondē om
pirrus achilles sone die by sinē ouden
vader woonde int coninckrijck vā lico
nia en menelaus was hier toe gecorē
dat hy den last hyer af aen veerde sou-
de. dwelc hy volbrachte
¶ Hoe dat paris vllagē was/ en hoe
die coninghinne vā amasoniē ter lief
den van hector den tropanē te hulpē
quā en hoe dat se vā pirrus achilles so
ne verslaghen was
OPten. xvi. dach van iunio sijn
beyde die paertyen vergadert
met grooten nijde Ende apax wt groo
ter verwaenthept ghinc ongewapēt
te strijde draghende alleen een bloot
sweert in sijn handen daer hy groote
dingen mede dede onder die tropanen
sonderlinghe onder t volck vā persen
dwelc paris siende en mochte dat niet
langher liden ende spannede sijnē bo
ghe en hi schoot apax met eenē fenijn
dē pile tusschen sijn ribbē en sijn mel/
ten also vreeslic dat apax welgheuoel
de dat hi sterue moeste waer om dr hy
paris sochte onū dpe scharē en als hy
hē vant so sepde hi tot hē Paris paris
met dinē gescutte ben ic seker ter doot
maer al eerick neder climme ter hellē
so moestu ooc sterue en vand minnē
vā helenē gescepdē worden om wpēs
wille datter so veel edel ghestorue sijn
en mits deseu woordē sloech hi paris
op sijn hooft dat hy sijn kinnebacken.
cloofde en de herssenē schootē hē vten
hoofde en paris viel doot onū die paer
den En als dat saghē dpe tropanē soe
namē hy sijn lichaē met grootē arbey
de ende brachtent seer droeflijc tot int
stadt vā tropen. ¶ Maer dpemedes en
menesten? vervolchdēse aē die muerē
En midts den auonde so es den strijt
ten eynde gecomē en die tropanē dpe
slotē doe haer portē seer vaste. En doe
die nacht aen quā so gheboot agamē
non dat mē dpe tentē rechten souden r
verre vanū stadt van tropē. en al om
die stadt also beleggen en al haddē die
tropanē hoghe vaste muren nochtāl
haddēse wakers die stadeliken wake
de. en bewaerden dpe stadt van tropē
Wpe soude konnen vertellen den rou
we binnē tropen bedreuen om paris
doot och hoe iāmerlijck waelt taensiē
ne dē druc van priam van sijn moder
hecuba en sondlinghe van hellena die
menichwerf beswijmde .ic. Ende hy
wert eerlijc begrauen indē tempel vā
Juno. ¶ En vā doe voordaē en wou
de coninck priam niet meer sijn volck
laten trechē te strijde wāt hi wel wiste
dr dpe coninginne vā amasoniē hem
toe quā om te helpen met haer maech
den welche prouincie lach oostwaert
daer woōden alleen vrouwē die seere
strijtbaer waren vā welchē lande vā
amasonien veel beschreets staet in die
hystorie vā iason .Om dan te comen
tot onsen propoosite so wasser indē sel-
uen lande vā amasonien binnē dē be

legghen vā Tropē eēne altē vromē coninghīne gheheten Pentheselia de Hector vā Tropen seer lief hadde. die welck als sy vernam dat die grieck ē den coninck priā hectors vader beleghen hadden. so quam sy rechteuoort hem te hulpen meer dan met dusent vromer maechden om die liefde van Hector. eñ sy quam binnen die stadt van Tropen niet wetende dz Hector doot was waer ō datse grotē druuck bedreef veel dagen. Maer doot haer begheerte als sy lāge hectors doot beweēt hadde. so sȳn bi coñ. Priās ghebode gereden vter stadt van tropē te strȳde door die poorte geheetē Dardanides coñ. philomen? met sinē volke vā pafagoniē. eñ eneas Polidamas mit haren scaren. eñ pentesilpa met haren maechdē quamē die grieken fellīc te gemoete met haren glauien Die hertoghe van athenen bestreet de coninghīne pētheselia mer sy werp hem vādē paerde eñ gaf dat paert haren maechden. Dat woude dpomedes op haer wreken. maer sy reedt hem den schilt vandē halse/ eñ gaf dien haren maechdē. Desgelīcs stac sy conīc thelomon vandē peerde En metter hulpen vā conīc philomenus soe vinc sy coñ. Thelomon maer doot dpomedes vromichept eñ mits der groter menichtē ō griechē werdt hy verlost wt harē handen Doe vergaderde sy haer maechdē bp een / eñ met groten gecrȳsschē bestredē sy dpe griecken so vromelīc datse vluchtich worden totte oeuere vandē see. cñ doe, souden die griecken al gescoffiert geweest hebbē en hadde Dpomedes gedaen. die de tropanen ende maechdē manlīc wederhielt Ende desen strȳt duerde van inder mergenstont totte auont toe. eñ soe es dē strȳt ten epnde gecomē Pētheselia met harē maechden. eñ coñ. philomenis sȳn binnen Tropen van coninc Priam blȳdelīc ontfanghen. eñ hy schenkte der conīghinnen van amasonien veel costelike iuweelen want hy hopede midts haren vromichept verlost te worden van sȳnē lidene eñ aldus werter menigē dach gestreden so langhe dat die coñ. menclaus weder quam vten conīcrȳc vālichonia/ dweic. ij. maendē duerde eñ hi bracht met hem achilles sone pyrrus gheheeten dien de griecsche prīcen blȳdelīc ontfingē eñ sonderlinge achilles volc was seer vblȳt vā haers herē toecomste Daer was highelepdt in sȳns vaders tende/ eñ hē warē ghegeuen. alle sȳns vaders wapenen eñ ander iuweelen. eñ dpe griecken hieldē veel feestelike daghē om sȳnder toecomste.

Ende binnen deser tȳt so es gecomē dien dach des strȳts eñ bepde die partȳen sȳn seer wredelīch vergadert eñ hebben seer vreelīc ghestreden Pyrrus bestreet in sȳns vaders wapen polidamas metten sweerde eñ soude geuanghē hebbē maer conīnc philomenus hiderde dat Doe liet pyrrus polidamus achter en hy sloech philomenus vandē paerde eñ hy soude hē gheuanghen hebben Eñ doe quam pētheselia te strȳde met harē maechdē met witte wapenen/ eñ sloech onder die Mirmpdonopse. eñ vsloecher vele thelamō stacse vādē paerde maer sy slōt mālic op eñ sloech thelamō vā dē paerde. eñ sy wert vā haer maech

den te peerde gheset eñ reedt õder dye mirmidonoyse eñ quetsdese iãmerlic eñ deedse wiken. Doe liet pyrrus dẽ coñ. Philomen⁹ diẽ hi geuangẽ had de vrigaẽ eñ v̇sprac sijn volc oftse niz en kondẽ eẽ vrouwe v̇slaẽ Ende sy die dese woordẽ hoorde. ãt woorde tot hẽ hoedz achilles sijn vader v̇slagẽ had dẽ alḋ vroõstẽ Hector vã troyẽ v̇rade. lijck als eẽ v̇rader van achter/eñ om dat te wreken en soudẽ niet alleẽ die maechden te strijde come. maer die gãssce werelt. eñ gy grieckẽ sult noch wetẽ wie wy sijn Eñ vã desen leelikẽ woordẽ wert pyrrus seer tornich eñ reedt op pẽthasilee so rudelijck dat hy sijn glauie in. ij. stucken brac/eñ die co nĩgĩne weḋ op hẽ dat hy vandẽ paer de viel Doe bestreet hy haestelick die coningĩne metten sweerde. Maer wãt coñ. Agamẽnõ mz grieckẽ te strij de quã so woerdẽse gesceydẽ. eñ conĩc Philomen⁹ was v̇lost wt pyrrus hã dẽ Eñ pẽthesilia v̇gaḋde haer maech dẽ eñ polidamas. Eneas. Anthenor sloeghẽ doe seer vreeslijc ĩ die grieckẽ eñ dedẽse wikẽ. eñ Polidamas werdt vãden paerde gestekẽ. eñ glaucõ poli damas broeḋ was vã pyrrus v̇slagẽ ḋs hi seer bedruct die griekẽ seer vreeslijc v̇sloech. Eñ mits die hulpe vãder conĩgĩnẽ moestẽ die grieckẽ wijken. eñ aldus wert daer een maẽt lãcghe stredẽ daer veel volcs aen beyde sydẽ verslaghen was

Eñ na deser tijt soe sijn beyde die par tijen te strijde ghecomen. eñ hebben seer vreeslijc geuochtẽ Eñ pyrr⁹ stack sijn glauie op pẽthasilie seer fellijc eñ sy hem weder also vromelijc dat si hẽ seer quetsede. wãt een groot eÿde vã harer lancien bleef hẽ int lijf stekẽ. eñ doe wert daer een groot gerucht onḋ de grieckẽ eñ beuochten eendrachte lijc die conĩginne eñ sloegẽ harẽ hlem vandẽ hoofde in stucke. Pyrr⁹ noch hebbẽde eẽ stuc vãḋ lãcien ĩ sijnre bors te. niet aẽdenckẽde hoet mz hẽ v̇gaen soude met sinẽ leuẽ. eñ quã mit eenen v̇woedẽ sinne totṫ couĩghĩnen eñ ver sloechse so ongewapẽt datse doot vã harẽ peerde viel eñ doe wert hi ouer midts die oueruloedige wtstortynge sijns bloets voir doot ghedraghẽ van sijnẽ volcke tot ĩ zij tẽte eñ die maech den in wrake harer conĩghĩnen ver sloeghẽ meer dan iij. dusent griecken maer lasen luttel halp dat dẽ Troya/ nẽ. wãt die griekẽ õttellike veel meer warẽ eñ na die doot vanḋ conĩginnẽ also dares bescrijft. warẽder op dien dach verslaghen meer dã tien dusent troyanẽ Waerõ dat die troyanen eñ die maechden dye daer noch leefden vlodẽ in die stadt van troyẽ/eñ sloten vast haer poortẽ. eñ ouerdroeghẽ on ḋlinge datsenz meer strijdẽ en woudẽ Wanner als die troyanẽ hẽ seluẽ d⁹ vast ghesloten haddẽ. so waren sy be droeft wantsen val haer hope v̇lorẽ haddẽ dat hem yemãt te hulpẽ meer soude comen. maer sy betroudẽ hem op haer vaste stadt also lãge als haer vitalie duerde. Ooc warẽ si seer droe ue om die doot vander couinghinnẽ Als die strijt ghedaen was woudẽ die griecken tlichaẽ vã penthasilie dẽ hõ den gheuen om datse so veel edel v̇sla gen hadde. maer pyrrus benam dat õ haer vromicheyt eñ edelheyt wille. eñ sy werpent in eenẽ staendẽ poel bi ḋ stadt. Anchises zij soẽ eneas eñ ãthe

nor met sinē sone polamidas gingē
te rade om haer leuē te berghene. eñ
eer dz se steruē soudē/ woudē sy lieuer
die stadt verradē dan steruē. eñ slotē
dat sy dē coninc priam seggē soudē
dat si peys mettē grieckē versoeckē
soudē och oft priam dz te vorē gedaē
hadde hoe wel had hi gedaē voor hē
voor sijn kinderē eñ voor die schone
stadt vā Troyē die nv so bedoruē es
datmē naw en kā geseggē ind waer
heit waer se gestaē heeft Om dā te co
mē tē propooste so sijn dese voorseide
heerē gecomē tottē coninc priam die
met eē vāsijnē bastaert sonē gehietē
amphimacus ī zij palleys was/ eñ
sprakē vā deser materien voor veel
edel mānen vāder stadt. Eñ also saen
als die coñ haer woordē hoorde spre
kē als vādē peys aen die grieckē te
v̄sueckē bemoeyde datse dat wt boos
hedē seyden eñ began te suchten seg-
gende dat hi hē daer op woude bera
den Eñ sy ant voordē dē coñ dz hi na
harē raet toch hoorē wilde dwelc pri
am consenteerde. Doe sprac āthenor
eñ seide Conīc priā ghi moecht v vey
sen te willē weten den last daer ghy
eñ uwe volck inne es/ dijn viandē zij
hier bi v stadt/ begerende v doot eñ de
structie/ dwelc ghi nz v̄hoedē en mo-
get/ eñ sijn. wel .l. coningē dye gheen
dinc so seer en begeren als uwe doot
eñ die destructie vā dese stadt. eñ ghi
en moecht v poortē niet meer ōtslu-
ten/ sullen wy dan ons altijt gesloten
houdē Mē behoort vā .ij. quadē tbes
te te kiesene Dus ō peys mettē griec
kē te hebbē mē sonde helenē menela
us wed sendē aēgesien dz paris doot
es eñ datmē voort beteringe dede vā
dier scadē die paris in grieckē gedaē
heeft eer dat wy alle ons lijf v̄lyesen
¶ Na dese woordē rees amphimac⁹
die bastaert op eñ lachterde āthenors
woordē seggēde Wz hopē mach mij
vad eñ wy in dy voort meer hebben
dye billics een mā vol stantachtichz
wezē soudste. wie sidi nv v̄ wonnen
die met ons soudest leuen en steruen
Eñ du raetste peys metten grieckē te
makē tot ōs eerē Ic segge dy voor wa
er daer sullē eer merghē meer dā .xx.
dusent mannē om steruē. dā dat dye
coninc dinē raet doē soude. maer het
cōt al wt vallcer hertē. Eñ eneas stel
de hē te vredē seggēde aldus Ghi we
tet p̄mer wel dat wi voort meer nz te
strijde en mogē gaen teghēs die van
griekē waer bi dat wi mettē grieckē
moetē peis makē Doe sprac priam
seer grāmelijc tot āthenor eñ eneas
Hebdi gheē scamte te spreken aldus
voor mij tegē woordicheit. ghi doet
mi van rouwe steruē wāt wat ic tot
noch toe gedaē heb dat heb ic door u
wē raet gedaē Antenor alstu wt grie
kē quāste daer ic v gesonden hadde ō
mijn aldliefste geminde suster Exio
nie te halē rietstu mi doe nz te sendē
in grieckē mijnē sone paris clant te
scadighē eñ voert selue mede. eñ ghi
Eneas en had ic paris nz ond dinen
raet geset om datstu hē tbeste raden
soudste en haddet bi dijnē toedoē ghe
weest helena en soude nye binē troy
en gecomē hebbē. eñ nv raetstu peys
te makē als alle mijn solaes eñ mijn
kinderē doot sijn tot mijnre oneeren
Van dese woordē was eneas eñ an-
thenor seer gestoort eñ ghingen van
dē paleyse qualijc te vredē. Eñ als sy

wech warē vsuchtende dpecoñ anxt hebbēde datse zñ stadt dē griekē leue rē soudē Doe riep hi sinen sone āphi macus eñ sepde. ghemindesone ick bē dñ vad. wy behorē malkāderē bi stāt te doene Ic weet claerlijc dat ene as en anthenor pogē om ons te vra dē eñ dese stadt den griekē te leuerē waer ōme dat ic op genomē hebbe. dattu morgē auont wāneer als ti te rade comē sullē. hier binnē i lāge lig ghē sulste vholen. eñ hem bepden op loopē eñ dooden Amphimacus ant woorde dz hijt geerne doē sou Mair eneas anthenor vnamen dpt opset des conincs. Waer om datse onderlin ge ouerdroegē hoe eñ in wat manie ren datse dpe stadt verraden souden eñ swoerē daer te samē niet meer te rade te comē vandē coninc dan te sa mē met geselstap eñ volc vā wapen wāt eneas was een vādē edelstē vā tropen eñ vandē rijcstē naest den co ninck. delgelics was Anthenor seer machtich eñ rijcke eñ haer opser wal die stadt den griekē te leuerē. behou delijc haer lijf goet eñ vriendē

¶ Wāneer als die coninc sach dz ene as ende Anthenor te rade ds auontl quamē met so veel gewapent volcs waer om dat hi sinē sone āphimac? vboot sijn beuel eñ zñ opset te volbrē gē. Des daegs daer na hieltmē raet daer alle die van tropē warē Doe sei de eneas ouerlupt datmē mettē grie kē peys makē soude dwelc sy cōsen teerdē alle wtgenomē coñ priā allee ne. maer eneas seide dz mē peys sou de makē teghē sinen danck. Waerō als priā sach datmē nz op sijn woor dē en achte cōsenteerde hi ooc eñ sep de tot eneas. Het sy gedaē al dat voz baerlic eñ goet dūct eñ ic salt voor dāc kenemē. Doe was anthenor ghecō mē ō tottē griekē te trechē eñ van dē pepse te tracteren. Doe clommen dpe vā tropen op haer muerē / in ha re handē togē dpe telgheren vā olijf bomē in teekenen van pepse. Twelc die griekē terstont verstonden / daer wert anthenor int hepr vāder mue ren neō ghelaten / eñ ghebrocht voor dē coninc agamennon Eñ agamen non beual al dē last den coninc vā tre ten dpomedes eñ vlixes Eñ altgene dat dese. ij. coninghē daer inne dedē met anthenor / dz loefdē alle die griec sche heerē te houdene. eñ swoerē dat op haer wet

¶ Als sy onō hem vieren verlaemt warē soe beloofde hem anthenor die stadt te leuerē behoudelijc datse hem eñ eneas met harē magen / eñ voort datse wtnemē soudē / vlekeren wildē haer lijf ende goet sonō en ich verlies Twelc dese. ij. coninghē beloefdē te doene eñ geloefden malkanderē dese sake heimelijc te houdene bi eede tot volbracht ware. Eñ ō dese boosheyt te bedeckē badt anthenor dē griekē datse dē coninc Callilius mede gauē in tropē te gaen ō te badt die vā troi en te bedriegē eñ noch begheerde hy te meerder sekerhz dat hi bracht mz hem dlichaem vāpen thasilee. dwelc hem die griekē node consenteerden

Tbeghinsel der verraderneſſen van tropen hoe ſijt deſtueren mochten.

¶ Als sp dan in die stat van tropē qua men/so dede priam verlamen alle die van tropen om taenhorē der griecke antwoorde Daer spraack antenor veel redenē seer properlijc om sijn vallheit te bedecken. Eñ ūmaēde vander grie kē edelheyt hoe eerlijc eñ getrouwe dz se haer bestandē gehoudē haddē. Eñ spraat voort vander crankermenichtē vā tropē eñ groter vresen daerse inne warē/eñ sloot voort in sijn redenē dat tet goet ware dat mē peps maecte/iae mochtet sogheschieden dwelc men doē mochte met groter menichtē vā gou de eñ selūere te geuene voor de standē die sp int orloghe geleden hadden. Eñ ūmaendē doeden coninc eñ alle danō elcs voor hē seluē. ¶ Maer seide Anthe nor om dat ic niet en heb mogen wetē al haren wille perfectelijc. so soudic be gheren dat Eneas met mi totten grie ken ghinge op datse ons te bat gelouē mogē Eñ aldus gingē sp int heyr mit hē driē/authenor Eneas eñ Callilius Hier na ghinc coñ priā in sijn kamer eñ begā bitterlijc te weenē wāt hi ducht te voor verraet eñ beclaechde die doot van sinē sonen eñ die scade die hy gele den hadde/eñ dat hi den ghenē soude moetē scat gheuen die hē die scade ge daen hadden. eñ in sijn oude daghen arm worden. eñ daer bouen nyet we tende oft hi dieuē behouden soude eñ hi moeste den wille doen van die hem verrieden Als helena ūnam dz anthe nor totten griecken ghinc/so badse hē

dz hi doch harē pays makē woude aē
harē man menelaus eñ hy beloefdet
haer te doene.
Als Anthenor eñ Eneas gecomē wa
rē int heyr d̄ grieckē so tractierdē si vā
haer v̄raetscap/eñ maectē dē pays vā
Helenē mz groc̄ nerstichz Eñ als haer
parlemēt ghehoudē was ordineerdē
die griekē dz Vlixes eñ Diomedes we
d̄ treckē soudē binnē Troyē Die blisca
pe was groot binnē Troyē ō haer cō-
ste meynēde pays te hebbē also si lan
ge begeert haddē Des and̄ daechs als
dē raet v̄gad̄t was sprac Vlixes hoe dz
de grieckē ij. dingē eyschē/ te wetē gro
te menichte vā goude voor haer v̄lies
eñ dat Amphimac⁹ teewighē dagē ge
bānen ware wt Troyē. eñ dit hadde
anthenor beiaecht ō dz Amphimacus
hē wed̄seyt hadde tot anderē tijdē Eñ
dus te rade zijde hoordē si ōuersienlick
een groot ghecrijsch Dyomedes eñ v-
lixes meynden dattet die ghemeyten
warē die hē slaē wildē / maer niemāt
en wist waē dit geschrey quā noch wa
erō Waerō dz elckerlijc ghīc int sijne..
¶ Anthenor Dyomedes eñ Vlixes v̄-
trockē op deē side eñ Vlixes seyde tot
ātenor waerō v̄toefstu dus lāge te doē
tgene dz ghi belooft hebt Dz wetē dye
godē sprac Anthenor dz Eneas eñ ick
ōs vterste beste daerō doz. maer dz is
een dinc dz ōs hind̄t Het is waer dz coñ
yliō die deerste paleys fondeerde in de
se stadt Hi tīmerde een outaer op dye
tijt ī eenē tēpel īdē name vā pallas eñ
alst volmaect was sond̄ dz dack quā
dair vādē hemel ned̄ eē wōd̄lic dīc va st
in de muer gedruct vādē tēpel int gro
te outaer dz tot nu toe geweest is eñ tē
laet hē nz v̄porrē dā vandē ghenē die
dz verwaert/die materie is vā houte.
maer men weet nz vā wat houte. Eñ
die goddīne Pallas heeft dezē dinghe
sulcke macht gegheuē dz warach tich
also lāge als dit dinc indē v̄s tēpel sal
wesen oft in die stadt bīnē muerē so en
sullē die vā Troyē haer stadt noch ha
re coningē nz v̄liesen. eñ daerō doēt de
vā Troyē seer wel bewarē eñ dz hee-
tet Palladiū ō dz dye goddīne Pallas
daer brochte Mair seide Anthenor en
wilt nz v̄saghē wāt ic hope dattet my
die priester noch leuerē sal ō een som-
me gouts die ic hē gelooft hebbe eñ so
vroe als ict hebbe sal ict dy senden eñ
dā mogē wy volcomē ons opset ende
hier mede sijnse ghescheyden
¶ Als dyomedes eñ vlixes īt heyr wa
ren/dede anthenor v̄samē die burghe
ren eñ riep ouerluyt datse geuē moe
sten soudē sy peys mettē grieckē heb-
bē meer dan .xx. dusent marck gouts
vā gewichte/eñ so veel siluers/eñ hon
dert dusent muddē tarwē/eñ dit al te
samē binnē een benomde tijt. eñ als
sy dit hebbē/sullē sy die soen sweren te
houdē volcomelic Eñ binnē die tijt dz
mē dit v̄gad̄de ghinc Anthenor totten
priester die palladiū bewaerde gehee
ten Thoāt/bringhēde een groote me
nichte van goude Eñ als sy ond̄ hem
beydē warē sprac anthenor dat hy de
se somme vā goude name hy soude al
le sijn leefdagerijc wesen eñ dat hi hē
gaue tpalladiū geē mensce ter werelt
en souder af wetē/eñ salt vlixes sendē
die de sculdē op hē sal nemē. eñ elck sal

segghē dat Vlixes ghenomē heeft Eñ
dus sullē wijs onsculdich bliuen.
¶ Die priester aensiende die grote zō-
me vā goude wert beuāghē met ghie
richeyt cōsenteerdet tē laetstē Eñ ald⁹
nam hijt vtē tēpel eñ sandt ind̄ seluer
nacht tot Vlixes Eñ doe liep die fame
dat Vlixes met sijnder subtijlhz tpal-
ladium vā Troyē ghenomē hadde
O wat v̄raet vā eenen pryester die lie
uer had sijn stadt te v̄raden dā tgout
te deruen Doe wasser luttel maer nu
sijnse badt ghegroyt die met deser son
den besmet sijn.

Ter wijlen dat dye van Troyen
haer ommeslach ende settinghe ver-
ghaerderden ende leydent in hoedē in
den tempel van Minerua. ende wor-
den si te rade datse sacrificie doē wou-
den den god Apollijn Ende als si veel
beesten ghedoot hadden om hair sacri
ficie te doene ende op den outair laghē
ghereet ende datse dair vier meyndē
daer in te stekē om te barnen / soe ge-
schyeden daer twee wonderlijcke din-
ghen Het yrste was dattet vyer
niet ontfuncken en wilde / ende twas
meer dan thyē werf gheproeft / maer
het ghinck altijt vte ende sy en moch-
dye sacrificie niet barnen

Het ander wonder was / alsoe
sy dinghewant van desen beesten be
reet hadden om haer sacryficye mede
te doen / quam daer wter lucht eenen
grooten arnt lude roepende / ende nā
dyt inghewant in sijn clauwen ende
voerdet iuder griecken scepen.

Van dese wonderlijke tekenenen
waren de burgheren vervaert / mair
Cassandra seyde hem lieden dat apol-
lo op hem v̄bolghē was om dye bloe
stortinghe vā Achilles in sinē tempel.
Eñ daerō suldy vierghaen halē tottē
graue van Achilles ō sacrificie te doē
barnē / eñ dan en salt nz meer wtgaē.
eñ tgheuiel also cassandra seyde
Eñ vā tweeste wōd̄ seyde Cassandra
dattet verraet al geslotē eñ gemaect
was vand̄ stadt mettē grieckē Als die
grieken dese wōd̄lichz v̄namē vraech-
dē si Calcas hier na. die hē seyde die le
uerighe vand̄ stadt corts te gheschiē.
Dit dus staēde Calcas eñ een pryester
Crisis genoēt riedē dē griekē eē paert
te doē makē vā esschē houte soe groot
datter dusent ghewapende mānē in
stondē wātet dē godē so gheliefde ende
eñ was so subtijlic ghemaict datmen
vā butē nz daer aen merken en conste
maer vā binnē haddē sy lucht eñ wt-
ghāc alst hē beliefde Als dit paert vol-
maect was eñ die M. mānen daer in
warē badē si dē coñ Priam dat hy dit
paert wilde latē comē indē tempel vā
Pallas / seggēde dz sijt in dye eere van
Pallas ghemaect haddē wt beloefste
in restitucie vā tpalladiū dat sy wten
tēpel vā Vlixes haddē doē nemē.

Die pricen die noch binnē Troyen
warē als si v̄namē dē oneerlijkē pais
die coñ. Priā mettē grieckē ghemaect
hadde / v̄trockē si met harē volcke wt
Troyē datse noch behouden hadden.

Hoe die griecken beswoe-
ren dē soen v̄radelick
wt walscher
menighē

Int laetste quam den dach dat dpe griekē den soene swerē soudē open lijc tē heilighen opt velt maer het was al bedie ghelijc Coñ priā quā wt tropen met sijn volc/eñ dpomedes swoer eerst voor die tropanē sustine rēde eñ voor hē nemēde datse wel swoerē. om de se redenen also sp die soe ne al gebrokē haddē die wile datse vanden soene tratteerden all sp tpalla diū stalē. eñ datse al suic kē soene swoerē te onder houdē gelijc sp int tracte ren geplogē haddē Des gelijcs swoeren alle dpe andē griecsce princē met diomedes eñ priā mz die vā tropē swoerē ter goe der trouwē als dpe gene dieghеē arch en wisten Doe gaf priam ouer he lenē haren man menel aus/biddēde dē princen voor haer. Eñ oock wert tpaert hoe wel dat priā dat npet en wou consen teren/maer door Eneas ende Anthenorsbede eñ beghe erte wast ghecon senteert inden grooten tempel vā Pallas te stel len. Ende dpe grpecken ontfinghen tgout/ siluer coren/eñ alle dat hem be loeft was in haer scepen Dit ghedaē werdende ī eē maniere vā processien eñ deuotiē to ghē sp tpaert met koordē tot voor die poorte vā troiē eñ wāret mits d groot heit door die poort nz en mocht/so brac mē eē groot stuc vādē muere/ dat dpe vā tropē blidelijc cōtingē maer lazē si en wistē niet dz toetomende iāmer dz hēliedē diē nacht nakēde wal vā simō die int paert sculēde was mz M. grie kē die dē last haddē tsnachs als die vā troiē sliepe wt te gaē Eñ so drae als hi wt ware sonde dan een teikē met vier den griekē maken die buten laghen om mede als dan in dpe stat te comen ende haren opsette ende wille te doē

Op desen seluē dach veȳsdē dye grie
kē vā troiē te varē eñ voerē na theno
dō. Die vā troyē dit siende warē seer
blide. maer dye grieckē wapēde hē i-
de nacht Eñ ind̄ midd̄nacht sprāc si
mō vtē paerde mz sinē volcke eñ ont
stac sijn vier/eñ dede dē grieckē eē tey
kē i te comē die terstont sond̄ v̄trec in
ne quamē door de gebrokē muer/eñ
doodēt al datse vondē sond̄ ghenade
mās wiuē eñ kīderē/tsnachs voor d̄
dageraert meer dā .xxx. dusent men
scē. eñ coñ priā daer hi gevlodē was
i appollijs tēpel wert vā pirrus v̄sla
gē voor dē outaer daert eneas eñ āt
henor sagē dies de conīgīne hecuba
hē beyde seer v̄sprac eñ hietse v̄rad̄s
eñ bat āthenor dz hi doch woude con
passie hebbē op haer dochtē pollexe
na eñ bergēse vtē hādē d̄ grieckē welc
hi dede eñ die grieckē dodēt al dzse it
paleys vondē wie soude kōnē gescri
uē tgecrijsch/het iāmer vādē ghenen
dier v̄slagē werdē dye stratē vloydē
vādē bloede als bekē Hecuba/cassan
dra eñ dād̄ edel vrouwē liepē als dul
le mēscē eñ alle die stat wort te grōde
ge velt eñ v̄brant wtgenomē d̄ v̄rad̄s
husen. mē dede yegelikē na zij v̄dien
te dē roof deilē. Doe woudē thelamō
eñ meer and̄ helenē v̄barnē om dz al
dit quaet vā haer comē was/mer me
nelaus eñ and̄ princē v̄badē dat Eñ
Helen⁹ andromata hectors wijf mz
haer .ij. sonē eñ noch meer edel vrou
wē mochtē gaē woenē daerse woudē

¶ Eñ als dese hette ouer was so oot
dineerdemē dat alle die vrouwē gaē
woonen mochtē daert hem beliefde
Eñ dit algedaē eñ dye grieckē mes
den elck int sijne te treckene Soe ge
reesser sulckē tēpeest in de zee datse
niet wech reysen en mochtē Waerō
datse raet aē calcas vraechdē die hē
seyde dz dye machtē der hellen noch
niet genoech v̄soēt en warē vā achil
les doot de indē tempel vā appollo ō
die liefde vā pollexena v̄slagen was
eñ om die godē te versoenē/so moest
men met pollexena sacrificie doē op
achilles graf het welc soe gedaē was
eñ pyrrus achilles sone onthalsdese
eñ sneet haer lichaem en stuckē. eñ
werpse op achilles graf. Als die conī
ginne haer edel dochter soe sach han
tierē/soe wertse dul eñ rasende eñ be
uacht dye grieckē mz harē tandē bi
tende eñ mz stenē werpē de eñ mettē
nagelē crabdese eñ quetste veel griec
kē Maer ten laetstē wert sy gheuan
gē eñ ghesteynt /eñ sy begroeuēse in
een landekē daer bi seer costelic wiēs
sepulture dat men noch siet
¶ Aldus eest den edel en troyanē ver
gaen Eeneas eñ Anthenor warē ge
bannē wt troyen. eñ elck reysde mz
scepē eñ veel volcs in diuersce landē
also mē bescreuen vint in veel croni
kē waer af dat ic nv swijggen wille.
Veel vādē griecscē scepen int thuys
weert reysen sijn verdroncken. ꝛc.
Alle dit v̄driet so wel den grieckē als
dē Troyanen es hemliedē gecomen
vā onmanierlikē gesichtē der broes-
scher vrouwē Daer om o ghi ionge
ren spiegelt v bewaert v ghesichten
aēgemerct datter dic wil so veel qua
den wt comēde sijn/also hier vore in
die prologhe verclaert es

¶ Hier es voleyndet die historie vā
d̄ amorueshz van Troylus eñ Brise
da eñ ooc cortelic ouerlopē die destruc
tie vā Troyen. Gheprent Thant-
werpen aen dijseren waghe Bi mi
Jan van Doesborch.

Historia destructionis Troiae (Romance)

PT5659
.H6
1510
Rosenwald
Coll.

Gma 3.2.65

#9